AstroJet™ L1/L1-DN

FARB-ETIKETTENDRUCKER



BEDIENUNGSANLEITUNG

ASTRO MACHINE CORP.
630 Lively Blvd.
Elk Grove Village, IL 60007, USA
Telefon: +1 (847) 364-6363
Fax: +1 (847) 364-9898
www.astromachine.com

vered by memjet®

Deutsche Ausgabe · brunner GmbH · Weidentalstraße 10 A · 90518 Altdorf bei Nürnberg · www.brunner-mkv.de

SICHERHEITSHINWEISE

BEI SACHGEMÄSSER VERWENDUNG GEHT VON DIESEM GERÄT KEINE GEFAHR AUS. BEACHTEN SIE BEIM BETRIEB DES DRUCKERS L1/L1-DN DIE SICHERHEITSREGELN.

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG DURCH UND BEFOLGEN SIE DIE EMPFOHLENEN VORGEHENSWEISEN, SICHERHEITSWARNUNGEN UND ANWEISUNGEN:

- ✓ Halten Sie Hände, Haare und Kleidung von Rollen und anderen beweglichen Teilen fern.
- ✓ Berühren Sie keine beweglichen Teile oder Materialien, solange die Maschine in Betrieb ist. Warten Sie vor dem Beheben eines Staus, bis die Mechanik der Maschine zum Stillstand gekommen ist.
- ✓ Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie Einstellungen vornehmen, die Maschine reinigen oder Wartungsarbeiten aus dieser Anleitung ausführen.
- ✓ Netzkabel und Netzteil werden mit der Maschine geliefert. Schließen Sie sie an eine ordnungsgemäß geerdete, leicht zugängliche Steckdose in der Nähe der Maschine an. Eine unzureichende Erdung der Maschine kann zu schweren Verletzungen und/oder Bränden führen.
- ✓ Netzkabel und Netzstecker sind die primäre Trennvorrichtung der Maschine von der Stromversorgung.
- ✓ Verwenden Sie **KEINEN** Adapterstecker am Netzkabel oder an der Steckdose.
- ✓ Entfernen Sie **NICHT** den Schutzkontakt (Erdungsstift) des Netzkabels.
- ✓ Führen Sie das Netzkabel **NICHT** über scharfe Kanten und klemmen Sie es nicht zwischen Möbeln ein.
- ✓ Vermeiden Sie Steckdosen, die über Wandschalter geschaltet werden oder die mit anderen Geräten geteilt werden.
- ✓ Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht unter Zug steht, weil es zwischen Geräten, Wänden oder Möbeln eingeklemmt ist.
- ✓ Entfernen Sie **KEINE** Abdeckungen. Die Abdeckungen schließen gefährliche Teile ein, zu denen nur ein qualifizierter Servicetechniker Zugang haben darf. Melden Sie Beschädigungen an Abdeckungen Ihrem Servicetechniker.
- ✓ Diese Maschine muss regelmäßig gewartet werden. Erfragen Sie die erforderlichen Wartungsintervalle bei Ihrem autorisierten Service-Partner.
- ✓ Decken Sie die Lüftungsöffnungen nicht ab, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- ✓ Verwenden Sie das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck.

Beachten Sie darüber hinaus alle für Ihren Arbeitsplatz oder Ihre Region geltenden Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Diese Anleitung ist ausschließlich für die Verwendung und Information der Astro Machine Corp., ihrer benannten Vertretungen, Kunden und deren Mitarbeiter bestimmt. Die Informationen in dieser Anleitung stammen aus verschiedenen Quellen, die nach allen branchenüblichen Maßstäben als zuverlässig gelten. Nach unserem besten Wissen sind diese Informationen in jeder Hinsicht zutreffend. Weder die Astro Machine Corp. noch ihre Vertretungen oder Mitarbeiter haften jedoch für darin enthaltene Ungenauigkeiten.

AstroJet™ ist eine eingetragene Marke der Astro Machine Corp.
Memjet® ist eine eingetragene Marke.
Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.
Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder Informationsspeicher- und -abrufsystemen, vervielfältigt oder übertragen werden.

Deutsche Übersetzung: brunner GmbH, Altdorf bei Nürnberg, Stand 19.11.2026. Maßgeblich bleibt im Zweifel die englische Originalanleitung des Herstellers.

INHALTSVERZEICHNIS

ABSCHNITT 1 – Das Gerät kennenlernen 1
Vorderansicht 1
Rückansicht 2
Ansicht Druckwerk 3
Ansicht Druckbereich (unter dem Clamshell) 4
Ansicht Tintentankklappe 5
Abwickler/Rollenzuführung U1C-L (optional) 6
Aufwickler W1C-L (optional) 7

ABSCHNITT 2 – Drucker aufstellen und einrichten 8
Inhalt der Verpackung 8
Auspacken und Aufstellen 8
Standort wählen 8
Transportsicherungen entfernen 9
Tintenauffangschale montieren 10
Adapterplatten für Abwickler und Aufwickler montieren 11
Drucker anschließen 12
Drucker an die Stromversorgung anschließen 12
Mit dem Computer verbinden 13
Drucker ein- und ausschalten 13
Druckertreiber installieren 14
Installation über USB 14
Installation über Netzwerk – Variante A 16
Installation über Netzwerk – Variante B 16
Tintentanks einsetzen 22
Druckkopfkartusche erstmals einsetzen 24
Drucker an ein externes Gerät anschließen 28
Material laden 29
Etikettendruck Rolle zu Rolle (Roll-to-Roll Label Printing) 29
Etikettendruck Rolle zu Schnitt (Roll-to-Cut Label Printing) 29
Optionalen Abwickler und Aufwickler anschließen 30
Modusschalter des Abwicklers 30
Etiketten laden 31
Druck Rolle zu Rolle (Roll-to-Roll Printing) 31
Geschwindigkeit an Abwickler U1C-L und Aufwickler W1C-L einstellen 33
Aufwickler-Spannung einstellen 33
Etiketten Rolle zu Schnitt (Roll-to-Cut Labels) 34
Leporello-Etiketten drucken (Printing Fanfold Labels) 34
Anschnitt (Bleeds) 35

ABSCHNITT 3 – Drucker bedienen 36
Eigenschaften des Druckertreibers 36
Registerkarte General 36

Registerkarte Layout 37
Registerkarte Color 38
Registerkarte Media 38
Registerkarte Import/Export 41
Drucker-Touchscreen verwenden 41
Optionen der Dropdown-Menüs 41
Printer Toolbox verwenden 41
Optionen der Dropdown-Menüs 41
Dropdown-Menü View 52
Dropdown-Menü Maintenance 67
Dropdown-Menü Service 68
Dropdown-Menü Test Print 68

ABSCHNITT 4 – Wartung 70
Tintentanks wechseln 70
Tintentank-Kontakte reinigen 70
Lagerung 72
Entsorgung 72
Druckkopfkartusche reinigen/wechseln 72
Reinigen 72
Druckkopfkartusche wechseln 73
Lagerung des Druckkopfs 76
Lebensdauer des Druckkopfs 76
Rückgaberichtlinie für L-Series-Druckköpfe 76
Service-Station prüfen 78
Resttintenschale wechseln 79
Staus im Drucker 79
Druckbereich (Print Area) 79
Fehleinzüge (Misfeeds) 80
Reinigung 80
Zufuhrrollen und Weiterleitungsrollen 80
Druckwerk 80
Tintenrevolver-Kupplungen reinigen 81
Drucker versenden oder transportieren 82
Druckkopfkartusche entnehmen 82
Tintenauffangschale leeren und reinigen 82
Tintentanks entnehmen 83

ABSCHNITT 5 – Fehlerbehebung 84
Memjet®-Druckkopf 84
Drucker 84
Fehler und Warnungen 85
Meldungen im Druckerwarnfenster (Printer Alert Window) 85
Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Toolbox System Status Messages) 85
Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Fortsetzung) 85

Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Fortsetzung) 85
Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Fortsetzung) 85

ANHANG A – Technische Daten 91

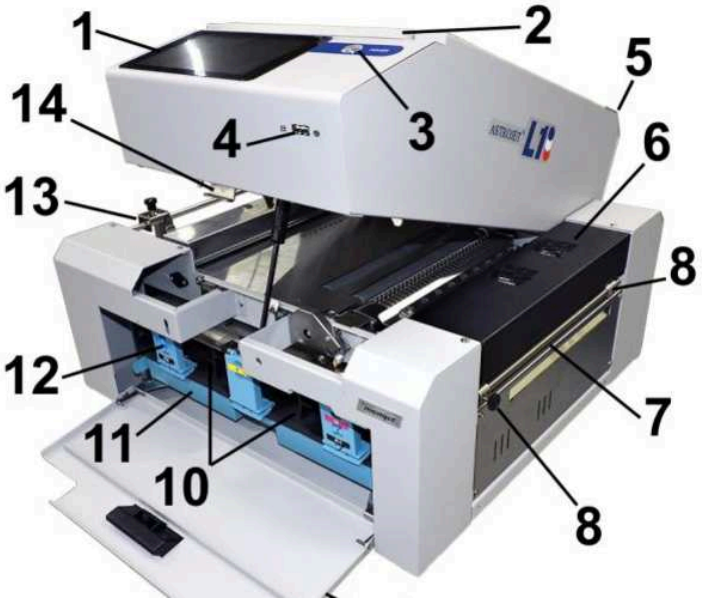
ANHANG B – Verbrauchsmaterial und optionales Zubehör 92

ANHANG C – Randloser Druck: Borderless Print oder Oversize 93

WARTUNGSPLAN 98

ABSCHNITT 1 – *Das Gerät kennenlernen*

Vorderansicht



1. **Bedienfeld-Touchscreen (Control Panel Touchscreen)** – Zeigt das Menü (Menu) und Informationen zum Druckerstatus an. Steuert die Druckerfunktionen und die Einrichtung.
2. **Obere Abdeckung (Top Cover)** – Ermöglicht den Zugang zum Druckwerk (Print Engine), zum Druckkopf (Printhead) und zur Service-Station (Service Station).
3. **Taste ON/OFF mit LED (ON/OFF LED Button)** – Schaltet den Drucker im Leerlauf und bei Wartungsarbeiten ein oder aus.
4. **USB-Anschluss am Bedienfeld (Control Panel USB Port)** – Mit einem USB-Stick sichern Sie die Druckaufträge in der Auftragsbibliothek (Job Library) des Druckers und die Fehlerprotokolle (Debug Logs). Sie laden Druckaufträge aus anderen Quellen und von Druckern desselben Modells hoch. Sie laden MP4-Videos hoch und spielen Drucker-Firmware (*.fbf) und Touchscreen-Bedienoberfläche (*.rpz) ein.
5. **Clamshell** – Trägt den oberen Teil des Druckwerks einschließlich Druckkopf und Service-Station. Lässt sich anheben, um den Materialweg freizugeben.
6. **Tintennebel-Absauglüfter (Ink Vapor Exhaust Fan)** – Saugt Tintennebel aus dem Druckbereich (Print Area) ab und führt ihn vom Ausgabesensor (Exit Sensor) weg.
7. **Schneideinheit (Cutter Assembly)** – Schneidet das Material nach jedem Stück oder am Ende des Auftrags.
8. **Feste und verstellbare Auslaufführungen (Fixed and Adjustable Exit Media Guides)** – Lösen und festdrehen Sie den Knopf, um die verstellbare Auslaufführung (Adjustable Exit Guide) an unterschiedliche Materialbreiten anzupassen und das Material beim Verlassen des Druckers ausgerichtet zu halten.
9. **Tintentankklappe (Ink Tank Door)** – Zugang zu den Tintentanks (Ink Tanks). Bei geöffneter Klappe wird die Kommunikation des Druckers mit den Tintentanks getrennt; so können Sie die Tanks sicher einsetzen und wechseln.
10. **Tintentanks (Ink Tanks)** – Der Drucker hat fünf Tintentanks: Cyan, Gelb, Magenta und zwei Schwarz.
    L1: Verwenden Sie ausschließlich Versapass™ DG-Tinte.
    L1-DN: Verwenden Sie ausschließlich Versapass™ DN-Tinte.
11. **Resttintenschale (Ink Waste Tray)** – Fängt Resttinte auf, die das System erzeugt. Die Schale ist mit saugfähigem Material gefüllt. Ziehen Sie an der Lasche, um die Schale zu entnehmen.
12. **Tintentank-Verriegelungen (Ink Tank Latches)** – Halten die Tintentanks in den Steckplätzen.
    HINWEIS: Achten Sie darauf, dass beide Seiten des unteren Teils der Verriegelung eingerastet sind.
13. **Verstellbare Materialführung (Adjustable Media Guide)** – Wird so eingestellt, dass sie das Material an den Material- und Ausrichtführungen (Media and Alignment Guides) hält.
14. **Clamshell-Verriegelung (Clamshell Latch)** – Entriegeln Sie sie, um die Druckkopfeinheit (Printhead Assembly) anzuheben.

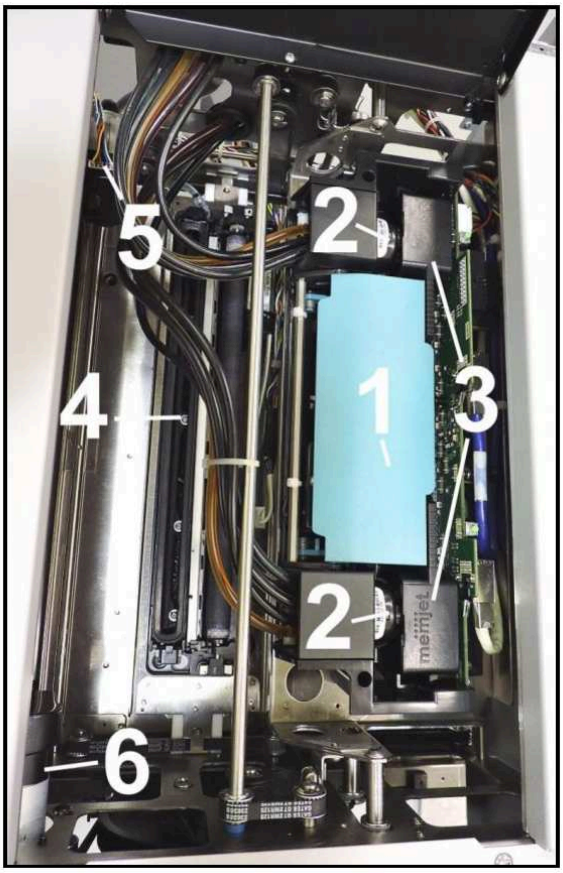
Rückansicht





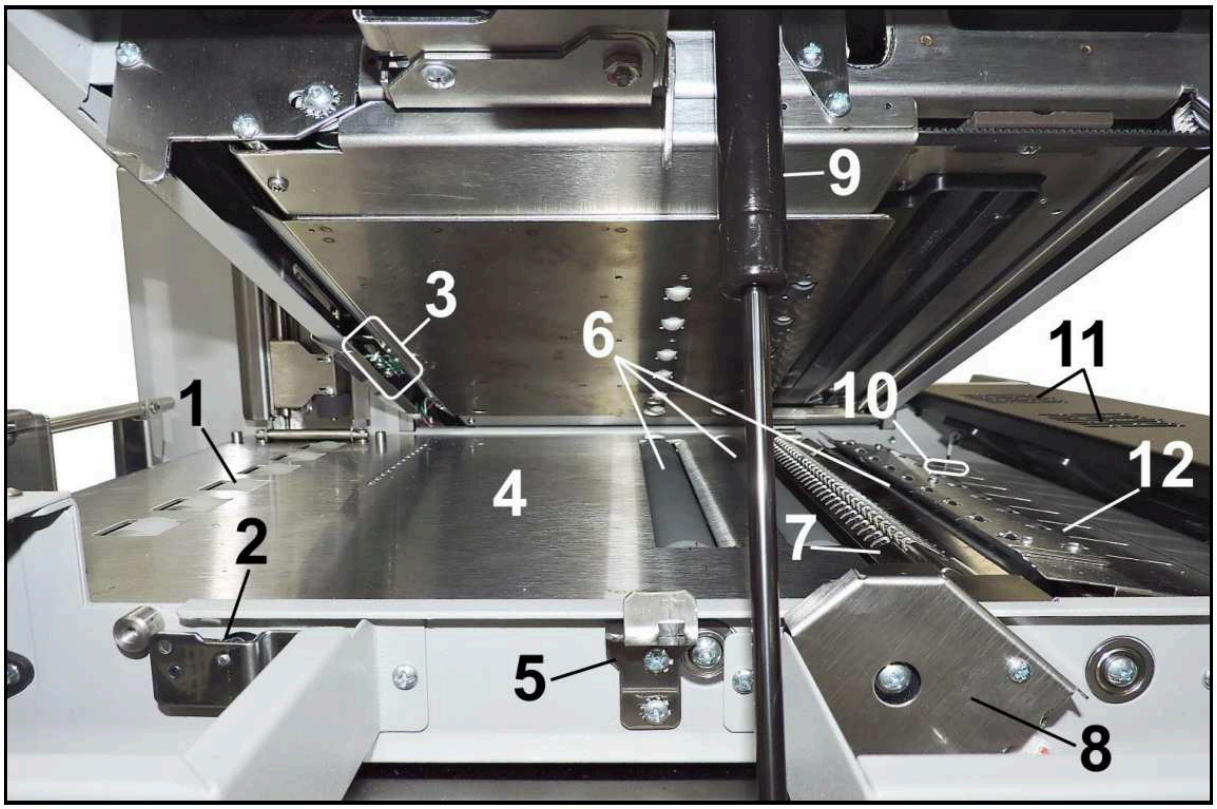
1. **Obere Abdeckung (Top Cover)** – Ermöglicht den Zugang zum Druckwerk, zum Druckkopf und zur Service-Station.
2. **Taste ON/OFF mit LED (ON/OFF LED Button)** – Schaltet den Drucker im Leerlauf und bei Wartungsarbeiten ein oder aus.
3. **Clamshell** – Trägt den oberen Teil des Druckwerks einschließlich Druckkopf und Service-Station. Lässt sich anheben, um den Materialweg freizugeben.
4. **Bedienfeld-Touchscreen (Control Panel Touchscreen)** – Zeigt das Menü und Informationen zum Druckerstatus an. Steuert die Druckerfunktionen und die Einrichtung.
5. **Tintentankklappe (Ink Tank Door)** – Zugang zu den Tintentanks. Bei geöffneter Klappe trennt ein Schalter die Kommunikation des Druckers mit den Tintentanks; so können Sie die Tanks sicher einsetzen und wechseln.
6. **Verstellbare Materialführung (Adjustable Media Guide)** – Wird so eingestellt, dass sie das Material an den feststehenden Material- und Ausrichtführungen (Stationary Media and Alignment Guides) hält.
7. **Feste Materialführung (Fixed Media Guide)** – Hält das Material beim Einlaufen in den Drucker ausgerichtet.
8. **Obere Zufuhrrad-Einheit und Zufuhrwalzen (Top Forwarding Wheels Assembly and Forwarding Rollers)** – Bewegen das Material gleichmäßig in den Drucker.
9. **Verstellbare Sensoreinheit für das Material (Eingang) (Adjustable Media (Entry) Sensor Assembly)** – Richtet den Materialsensor (Media Sensor) so aus, dass er unregelmäßig geformtes Material (z. B. gestanzte Ovale oder Kreise) genau erfasst.
10. **Netzwerkanschluss (Network Port)** – Hier wird das Ethernet-Kabel eingesteckt.
11. **USB-Anschluss (USB Port)** – Hier wird das USB-Kabel am Drucker angeschlossen.
12. **Schnittstellenanschluss (Interface Port)** – Hier schließen Sie ein externes Gerät an.
13. **Anschluss für den Abwickler (Unwinder Interface Port)** – Hier wird das Anschlusskabel des Abwicklers (Unwinder Interface Cable) eingesteckt.
14. **Hauptschalter, Netzanschlussbuchse und Sicherung (Main Power Switch, Receptacle and Fuse)** – Hier wird das Netzkabel eingesteckt. Der Schalter schaltet die Hauptstromversorgung EIN/AUS. *(Zum Ausschalten des Geräts für Reinigung und Wartung verwenden Sie den LED-Netzschalter am Bedienfeld.)* Die Sicherung schützt die elektronischen Schaltkreise des Druckers.

Ansicht Druckwerk



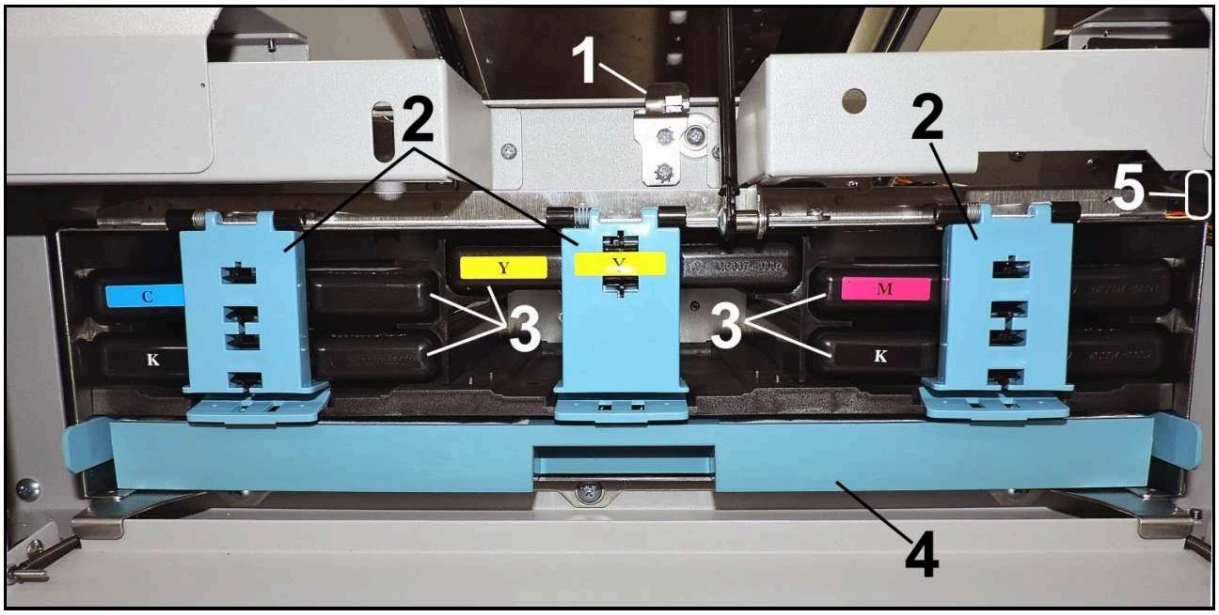
1. **Druckkopfverriegelung (Printhead Latch)** – Im geschlossenen Zustand verbindet sie die Tintenrevolver-Kupplungen (Ink Revolver Couplings) mit der Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge). Im geöffneten Zustand zieht sie die Tintenkupplungen von der Druckkopfkartusche zurück und gibt die Druckkopfkartusche zur Reinigung und zum Austausch frei.
   WARNUNG! Versuchen Sie nie, die Druckkopfverriegelung von Hand zu öffnen; es entstehen schwere Schäden. Verwenden Sie **Printhead Release** (Druckkopf freigeben) im Dropdown-Menü **Service** des Touchscreens, wenn sich keine Tinte im System befindet. Verwenden Sie **System Deprime** (Tintensystem entleeren), wenn sich Tinte im System befindet.
2. **Tintenrevolver-Kupplungen (Ink Revolver Couplings)** – Verbinden die Tintenschläuche mit der Druckkopfkartusche. Die Druckkopfverriegelung fährt die Kupplungen zum Druckkopf aus und zieht sie zurück.
3. **Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge)** – Der Memjet®-Druckkopf erzeugt einen vollfarbigen Druckbereich von 8,5" (215,9 mm) Breite.
4. **Service-Station (Service Station)** – Reinigt die Druckkopfkartusche von überschüssiger Tinte und Ablagerungen, hält den Druckkopf bei Nichtgebrauch feucht und geschützt, fängt die Tinte auf und führt sie ab, die zum Freihalten der Düsen verwendet wird, und fährt während des Drucks aus dem Weg des Druckkopfs.
5. **Inspektionsmotor der Service-Station (Service Station Inspection Motor)** – Fährt die Service-Station zur Inspektion, Reinigung oder Wartung unter der Druckkopfeinheit (Printhead Assembly) hinein und heraus.
6. **Hubmotor der Druckkopfeinheit (Printhead Assembly Lifter Motor)** – Hebt und senkt die Druckkopfeinheit über der Service-Station, damit die Service-Station zugänglich ist und gedruckt werden kann.

Ansicht Druckbereich (unter dem Clamshell)



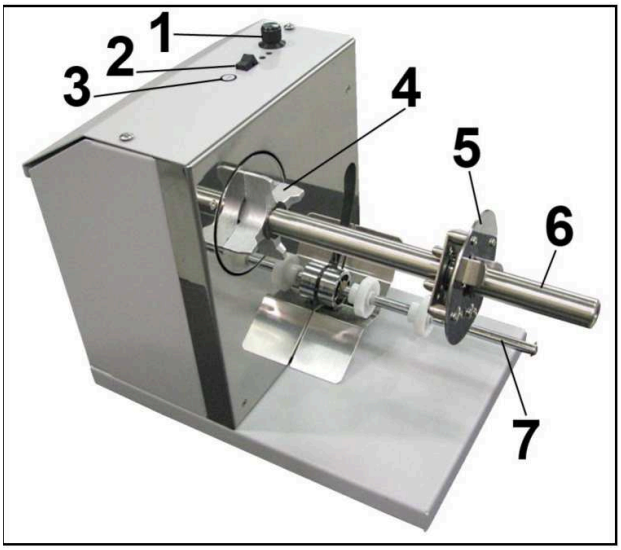
1. **Zufuhrwalzen (Forwarding Rollers)** – Bewegen das Material in den Drucker.
2. **Clamshell-Schalter „Open“ (Clamshell „Open“ Switch)** – Meldet dem Drucker, dass die Verriegelung der oberen Baugruppe (Top Assembly Latch) gelöst und die obere Baugruppe (Top Assembly) geöffnet ist. Wird auf dem Touchscreen und im Statussymbol (System Status) der Toolbox angezeigt.
3. **Verstellbarer Materialsensor (Eingang) (Adjustable Media (Entry) Sensor)** – Richtet den Materialsensor so aus, dass er unregelmäßig geformtes Material (z. B. gestanzte Ovale oder Kreise) genau erfasst.
4. **Drucktisch (Print Platen)** – Die ebene Fläche hilft, das Material gleichmäßig durch den Druckbereich zu transportieren.
5. **Clamshell-Verriegelung (Clamshell Latch)** – Entriegeln Sie sie, um die obere Baugruppe anzuheben, um Materialstaus zu beseitigen oder für Reinigung und andere Wartungsarbeiten.
6. **Transportrollen (Transport Rollers)** – Halten das Material im Druckbereich in Bewegung.
7. **Tintenauffangabdeckung und -schale (Ink Drip Cover and Tray)** – Befindet sich unter dem Druckkopf. Fängt überschüssige Tinte auf, die aus der Service-Station und vom Druckkopf kommt.
8. **Encoder-Baugruppe und Schutz (Encoder Assembly and Guard)**
9. **Stützstrebe (Support Strut)** – Stützt die obere Baugruppe im angehobenen Zustand.
10. **Materialsensor (Ausgang) (Media (Exit) Sensor)** – Meldet dem Drucker, dass das Material den Drucker verlassen hat.
11. **Tintennebel-Absauglüfter (Ink Vapor Exhaust Fans)** – Saugen Tintennebel aus dem Druckbereich ab und führen ihn vom Ausgabesensor (Exit Sensor) weg.
12. **Sternradeinheit am Auslauf (Exit Starwheel Assembly)** – Hilft dem Material, den Drucker gleichmäßig zu verlassen.

Ansicht Tintentankklappe



1. **Verriegelung der Druckwerk-Baugruppe (Print Engine Assembly Latch)** – Entriegeln Sie sie, um die Druckkopfeinheit anzuheben, um Materialstaus zu beseitigen oder für andere Wartungsarbeiten.
2. **Tintentank-Verriegelungen (Ink Tank Latches)** – Halten die Tintentanks in den Steckplätzen.
   HINWEIS: Achten Sie darauf, dass beide Seiten des unteren Teils der Verriegelung eingerastet sind.
3. **Tintentanks (Ink Tanks)** – Der Drucker hat 5 Tintentanks: Cyan, Gelb, Magenta und zwei Schwarz.
   L1: Verwenden Sie ausschließlich Versapass™ DG-Tinte.
   L1-DN: Verwenden Sie ausschließlich Versapass™ DN-Tinte.
4. **Resttintenschale (Ink Waste Tray)** – Fängt Resttinte auf, die das System erzeugt. Die Schale ist mit saugfähigem Material gefüllt. Ziehen Sie an der Lasche, um die Schale zu entnehmen.
5. **Tintentank-Trennschalter (Ink Tank Disconnect Switch)** – Beim Öffnen der Tintentankklappe (Ink Door) trennt der Schalter die Kommunikation zwischen Drucker und Tintentanks, damit die Tanks sicher entnommen und ausgetauscht werden können.

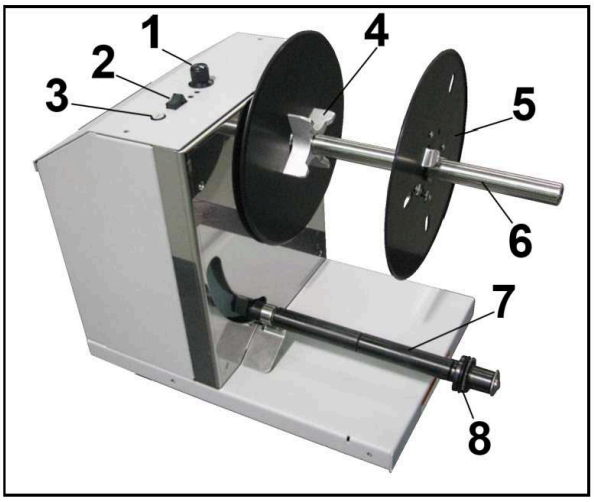
Abwickler/Rollenzuführung U1C-L (optional)

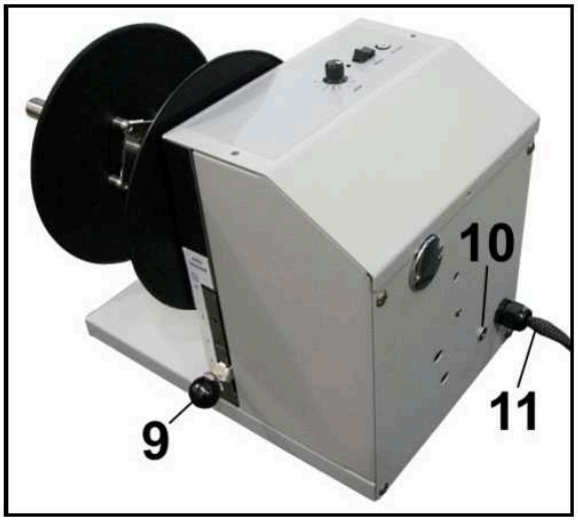




1. **Geschwindigkeitsregler (Speed Control)** – Im Uhrzeigersinn drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.
2. **Schalter AUTO/Manual (AUTO/Manual Mode Switch)** – Stellt den Abwickler auf Automatikbetrieb (Automatic Mode) oder Handbetrieb (Manual Mode).
3. **Sicherung (Fuse)** – Hier befindet sich die Sicherung des Abwicklers.
4. **Nabeneinheit (Hub Assembly)** – Umkehrbar, passend für Kerne mit 1-1/2" (38 mm) und 3" (76 mm) Durchmesser.
5. **Spindelarretierung (Spindle Lock)** – Hält die Etikettenrolle auf der Spindel.
6. **Etikettenrollen-Spindel (Label Roll Spindle)** – Nimmt die Etikettenrolle auf.
7. **Etikettenspann-Führungswelle (Label Tension Guide Shaft)** – Die federbelastete Welle steuert Anlaufen und Anhalten, je nachdem, ob das Material Spannung aufbaut oder löst.
8. **Externer Stromanschluss 24 V, 2,5 A (24V, 2.5A External Power Connector)*** – Zum Anschließen von Druckern oder Geräten, die keine L1-Drucker sind.
   HINWEIS: Das externe Netzteil muss ein UL-gelistetes Netzteil sein.
   *Dafür müssen Sie ein Kabel von der Platine des Abwicklers abklemmen und das Kabel vom externen Stromanschluss anschließen.
9. **Verbindungskabel des Abwicklers (Unwinder Interconnect Cord)** – Verbindet die Zuführung/den Abwickler mit dem Drucker.

Aufwickler W1C-L (optional)





1. **Geschwindigkeitsregler (Speed Control)** – Im Uhrzeigersinn drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.
2. **Schalter ON/OFF (ON/OFF Switch)** – Schaltet die Stromversorgung des Aufwicklers EIN oder AUS.
3. **Sicherung (Fuse)** – Hier befindet sich die Sicherung des Aufwicklers.
4. **Nabeneinheit/Führung (Hub Assembly/Guide)** – Passend für Kerne mit 3" (76 mm) Durchmesser.
5. **Spindelarretierung/Führung (Spindle Lock/Guide)** – Hält die Etikettenrolle auf der Spindel.
6. **Etikettenrollen-Spindel (Label Roll Spindle)** – Dient dazu, die bedruckten Etiketten um einen leeren Kern aufzuwickeln.
7. **Etikettenspannarm (Label Tension Arm)** – Die federbelastete Welle steuert Anlaufen und Anhalten, je nachdem, ob das Material Spannung aufbaut oder löst.
8. **Verstellbarer Führungsring für das Material (Adjustable Media Guide Ring)** – Wird verschoben, um sich der Breite des Materials anzupassen, das den Drucker verlässt.
9. **Spannungswähler (Tension Control Selector)** – Erhöht oder verringert die Federspannung am Etikettenspannarm, um unterschiedliche Materialbreiten zu berücksichtigen.
10. **Externer Stromanschluss 24 V, 2,5 A (24V, 2.5A External Power Connector)** – Zum Anschließen des Aufwicklers an das Netzteil (AC Adapter) und das Netzkabel.
    HINWEIS: Das externe Netzteil muss ein UL-gelistetes Netzteil sein.
    HINWEIS: Wenn sich der Aufwickler nicht einschaltet, insbesondere bei einem älteren Aufwickler-Modell, muss der externe Stromanschluss möglicherweise intern angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.
11. **Anschluss für die Aufwickler-Verbindung (Winder Interconnect Port)** – Nicht belegt (N/A).

ABSCHNITT 2 – *Drucker aufstellen und einrichten*

Inhalt der Verpackung

1	Etikettendrucker L1 oder L1-DN
2	Tintenauffangschale (Baugruppe) (Ink Drip Tray Assembly)
3	Fünf Tintentanks (Ink Tanks) – Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Schwarz L1: Verwenden Sie ausschließlich Versapass™ DG-Tinte. L1-DN: Verwenden Sie ausschließlich Versapass™ DN-Tinte.
4	Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge)
5	Netzkabel (AC Power Cord)
6	USB-Kabel, 10 Fuß (3 m)
7	Ethernet-Kabel, 10 Fuß (3 m)
8	Kurzanleitung (Quick Start Guide)
9	*Treibersoftware: USB-Stick (enthält Druckertreiber und Bedienungsanleitung)*
	Abwickler U1C-L (U1C-L Unwinder) (optional): Enthält Adapterplatte Drucker/Abwickler (Printer/Unwinder Adapter Plate) und (2) Rändelschrauben (thumbscrews)
	Aufwickler W1C-L (W1C-L Winder) (optional): Enthält Adapterplatte Drucker/Aufwickler (Printer/Winder Adapter Plate), (1) Netzteil (AC Adapter), (2) Rändelschrauben, (2) Schrauben **(HINWEIS: Erfordert ein Netzkabel, separat erhältlich)**

Bevor Sie den Etikettendrucker verwenden:

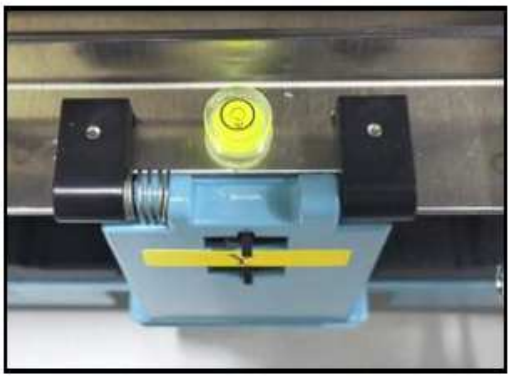
- Wählen Sie einen Standort für den Drucker *(plus optionalen Abwickler U1C-L und Aufwickler W1C-L, falls verwendet)*.
- Packen Sie den Drucker aus *(plus optionalen Abwickler U1C-L und Aufwickler W1C-L, falls verwendet)*.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen (Shipping Materials) vom Drucker.
- Montieren Sie die Tintenauffangschale (Ink Drip Tray).
- Schließen Sie den Drucker an die Stromversorgung an und verbinden Sie ihn mit einem Computer oder Netzwerk.
- Installieren Sie den Druckertreiber.
- Setzen Sie die Tintentanks und den Druckkopf ein.
- Schließen Sie ein externes Gerät (Aufwickler, Laminator, Trockner usw.) an den Drucker an *(falls verwendet)*. Richten Sie den Drucker an Abwickler U1C-L und Aufwickler W1C-L aus und verbinden Sie ihn mit ihnen *(falls verwendet)*.
- Richten Sie die Zufuhr (Feed) am Drucker ein.

Auspacken und Aufstellen

Nehmen Sie den Drucker und seine Teile aus dem Karton. Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und Klebebänder. Montieren Sie die Tintenauffangschale (Ink Drip Tray Assembly), bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

Standort wählen

Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen, waagerechten Arbeitstisch oder Schrank, mindestens 23 cm (9") von Wänden entfernt. Öffnen Sie die Tintentankklappe (Ink Tank Door) und heben Sie die Clamshell-Baugruppe (Clamshell Assembly) an. Prüfen Sie mit der Libelle (Bubble Gauge) am Rahmen der Tintenstation (Ink Station Frame) oder mit einer kleinen Wasserwaage, die Sie auf den Rahmen der Tintenstation legen, ob der Drucker waagerecht steht. Schützen Sie den Drucker vor übermäßiger Hitze, Staub und Feuchtigkeit. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.



Transportsicherungen entfernen

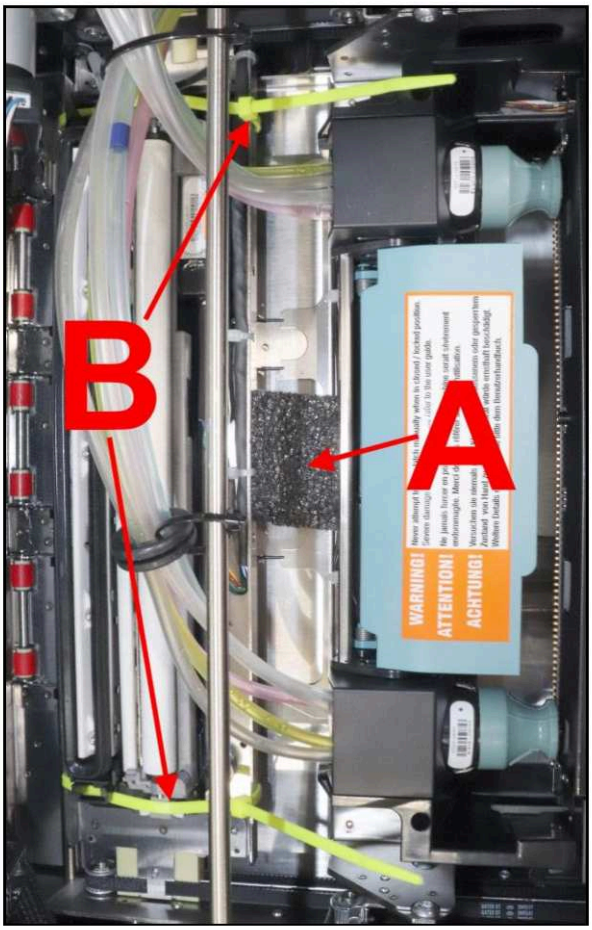
WARNUNG

STECKEN SIE DEN DRUCKER ERST AN DIE STROMVERSORGUNG AN UND SCHALTEN SIE IHN ERST EIN, WENN ALLE TRANSPORTSICHERUNGEN ENTFERNT SIND, UM MÖGLICHE SCHÄDEN AM DRUCKER ZU VERMEIDEN.

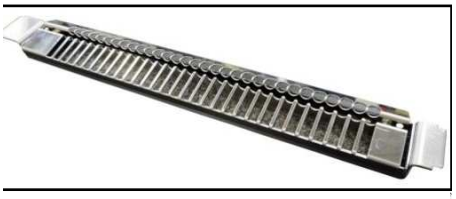
1. **Öffnen Sie die obere Abdeckung.**
2. Entfernen Sie den Transportblock aus Schaumstoff (Foam Shipping Block) [A]. *(Die Farbe des Schaumstoffblocks kann abweichen.)*
   HINWEIS: Der Schaumstoff-Transportblock sichert den Schlitten der Service-Station (Service Station Sled) beim Transport.
3. Schneiden Sie die beiden gelben Kabelbinder [B] durch und entfernen Sie sie.
   HINWEIS: Diese Kabelbinder sichern die Wischermotor-Baugruppe (Wiper Motor Assembly) beim Transport. Schneiden Sie die weißen oder schwarzen Kabelbinder, die die Tintenschläuche (Ink Hoses) halten, **NICHT** durch.
   WICHTIG: Entfernen Sie alle abgeschnittenen Stücke der gelben Kabelbinder aus dem Drucker.
4. Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig.



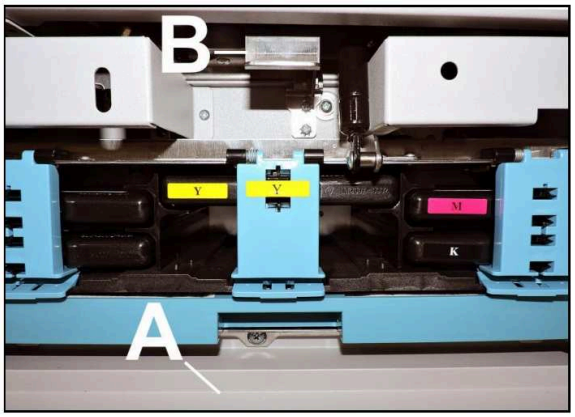
5. Entfernen Sie die Schutzfolie vom **Touchscreen**.



Tintenauffangschale montieren



1. Öffnen Sie die Tintentankklappe [A].
2. Lösen Sie die Verriegelung [B], um den Clamshell anzuheben.
3. Setzen Sie die Laschen der Tintenauffangschale wie gezeigt in die Rahmenschlitze [C] ein.
   HINWEIS: Biegen Sie bei Bedarf die Lasche an der Erdungsfeder (Grounding Spring) [D] so, dass sie die Unterseite der Lasche der Tintenauffangschale berührt.
4. Schließen Sie den Clamshell.





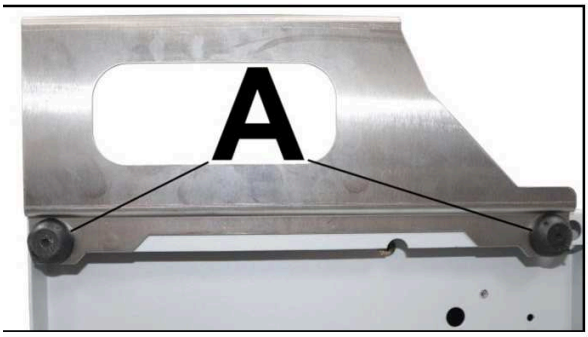


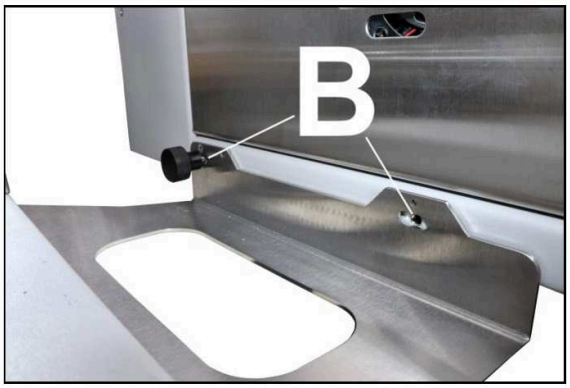
Adapterplatten für Abwickler und Aufwickler montieren

Die Adapterplatten (Adapter Plates) sorgen für den richtigen Abstand und die richtige Ausrichtung des optionalen Abwicklers und Aufwicklers.

ABWICKLER (UNWINDER):

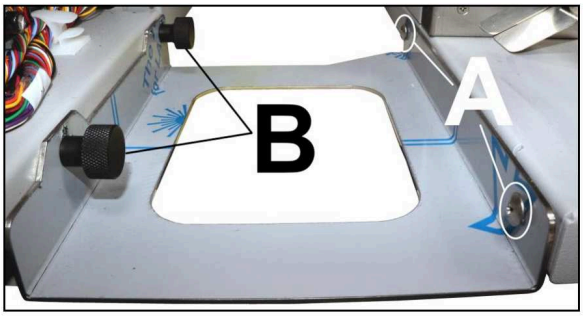
1. Schrauben Sie die beiden Füße (feet) des Abwicklers ab, die dem Drucker am nächsten sind.
2. [A] Schieben Sie die lange Kante der Adapterplatte (Adapter Plate) unter den Abwickler. Schrauben Sie die beiden Füße wieder an, um die Adapterplatte am Abwickler zu befestigen.
3. [B] Richten Sie die Adapterplatte an den zwei vorgebohrten Löchern an der Basis der Zufuhrseite (feed end) des Druckers aus. Befestigen Sie sie mit (2) Rändelschrauben (thumbscrews).



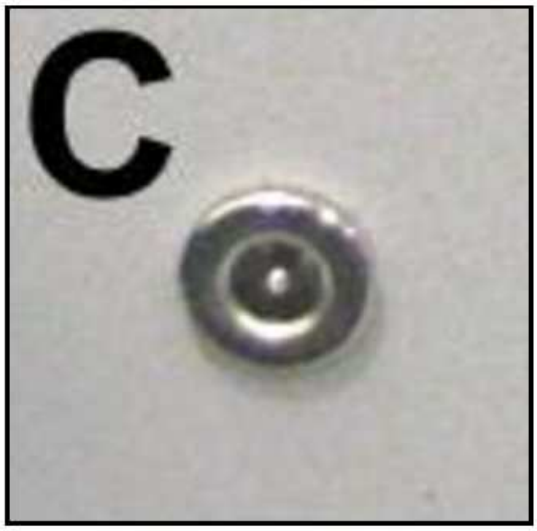


AUFWICKLER (WINDER):

1. Befestigen Sie die Adapterplatte mit den (2) mitgelieferten Schrauben [A] an der linken Seite der Basis des Aufwicklers.
2. [B] Richten Sie die Adapterplatte an den zwei vorgebohrten Löchern an der Basis der Auslaufseite (exit end) des Druckers aus. Befestigen Sie sie mit (2) Rändelschrauben.



3. Stecken Sie das Netzteil (AC Adapter) in den Zusatzanschluss (auxiliary port) [C] auf der Rückseite des Aufwicklers. Stecken Sie das Netzkabel in das Netzteil und in eine geerdete Wechselstrom-Wandsteckdose.



AUSRICHTUNG:

Ausrichtung prüfen. Starten Sie einen Auftrag. Läuft die Materialbahn (web) stark seitlich weg oder an eine Seite, richten Sie Abwickler oder Aufwickler neu aus. Lösen Sie die beiden Rändelschrauben der Adapterplatte. Schieben Sie Abwickler und/oder Aufwickler je nach Bedarf nach vorn oder nach hinten und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Justieren Sie bei Bedarf erneut.

Drucker anschließen

Drucker an die Stromversorgung anschließen

Stecken Sie das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse [1] an der Rückseite des Druckers. Das interne Netzteil (Power Supply) im Drucker ist für 100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, ausgelegt.

VORSICHT

VERWENDEN SIE KEINE ADAPTERSTECKER ODER VERLÄNGERUNGSKABEL, UM DEN DRUCKER AN DIE WANDSTECKDOSE ANZUSCHLIESSEN. VERWENDEN SIE KEINE STECKDOSEN, DIE ÜBER WANDSCHALTER GESCHALTET WERDEN. VERWENDEN SIE KEINE STECKDOSEN, DIE AM SELBEN STROMKREIS WIE GROSSE ELEKTRISCHE MASCHINEN ODER GERÄTE HÄNGEN.

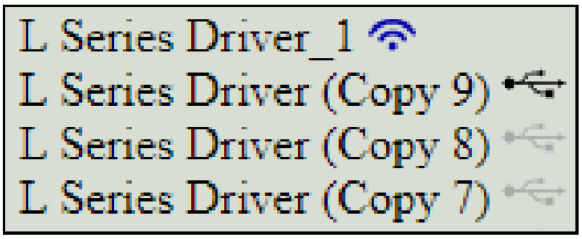


Mit dem Computer verbinden

Der Drucker wird über den USB-Anschluss [2] mit dem Computer verbunden. Der Netzwerkanschluss [3] dient zur Verbindung mit einem Netzwerk.

Siehe „Network Connection Setup“ (Netzwerkverbindung einrichten) in „Using Control Panel Touchscreen“ (Bedienfeld-Touchscreen verwenden).

Sobald der Drucker angeschlossen und eingerichtet ist, zeigt das Öffnen der Printer Toolbox (Toolbox) die verfügbaren Drucker an und ob sie über das Netzwerk oder per USB-Kabel verbunden sind. Sie können dann den gewünschten Drucker auswählen, um dessen Toolbox-Bildschirme zu öffnen. HINWEIS: Ist das Symbol grau oder leer, ist dieser Drucker derzeit nicht verbunden.



Drucker ein- und ausschalten

IMPORTANT!

CLOSE ALL COVERS AND DOORS BEFORE STARTING OR POWERING DOWN THE PRINTER.

WICHTIG! STARTEN SIE JEWEILS NUR EINEN DRUCKER, WENN ÄHNLICHE DRUCKER IM SELBEN NETZWERK SIND.

Drucker einschalten:

1. **Drücken Sie den Hauptschalter (Main Power Switch) an der Rückseite.**
2. **Drücken Sie die Taste Power am Bedienfeld.**

Drucker ausschalten:

VORSICHT

BEIM AUSSCHALTEN DES GERÄTS IMMER SO VORGEHEN: 1. ALLE ABDECKUNGEN SCHLIESSEN. 2. DIE TASTE POWER AM BEDIENFELD DRÜCKEN. 3. WARTEN, BIS DER DRUCKER DIE VERARBEITUNG BEENDET HAT. 4. DANN DEN HAUPTSCHALTER AN DER RÜCKSEITE DRÜCKEN.

Druckertreiber installieren

Damit die Druckersoftware richtig arbeitet, prüfen Sie, ob die Hardware die Mindestanforderungen erfüllt:

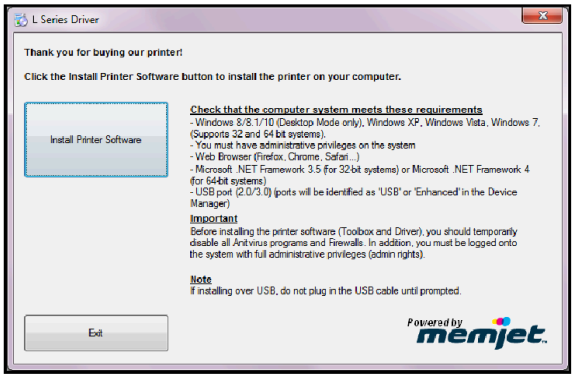
- Betriebssystem: Windows 8/8.1, Windows 10 (nur Desktop-Modus). Windows XP, Windows Vista, Windows 7. Unterstützt 32- und 64-Bit-Systeme. *(Sie benötigen Administratorrechte auf dem System.)*
  HINWEIS: Windows 8, 8.1 und Windows 10 funktionieren nur im Desktop-Modus. Windows-8- oder Windows-10-Metro-Apps (Anwendungen, die NUR in Windows-8- oder Windows-10-Umgebungen funktionieren) werden nicht unterstützt.
- *Mikroprozessor: Pentium II, mindestens 2 GHz (Pentium Dual Core, 2,5 GHz oder besser, ist optimal)*
- Arbeitsspeicher: mindestens 2 GB bzw. wie für Ihr Betriebssystem empfohlen.
- **Freier Festplattenspeicher: mindestens 10 GB.**
- Webbrowser: Firefox empfohlen; Chrome, Safari und Opera werden ebenfalls unterstützt.
- **Ethernet-Geschwindigkeit: 1.000 Mbps.**
- *USB-Anschluss (2.0/3.0): (Anschlüsse werden im Geräte-Manager als „USB“ oder „Enhanced“ bezeichnet)*
- Microsoft .NET Framework Version 3.5 (für 32-Bit-Systeme) oder Microsoft .NET Framework Version 4 (für 64-Bit-Systeme) muss installiert sein. HINWEIS: Auch wenn eine neuere .NET-Framework-Version installiert ist, muss zusätzlich Version 3.5 oder 4 installiert sein, sonst öffnet sich die Toolbox nicht.

WICHTIG: Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware (Toolbox und Treiber) vorübergehend alle Virenschutzprogramme und Firewalls. Außerdem müssen Sie mit vollen Administratorrechten (Admin-Rechten) am System angemeldet sein. **HINWEIS:** Stecken Sie bei der Installation über USB das USB-Kabel erst ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Installation über USB

Dies ist das Verfahren zur Installation des Druckertreibers über die USB-Verbindung. Die Verfahren zur Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung folgen anschließend.

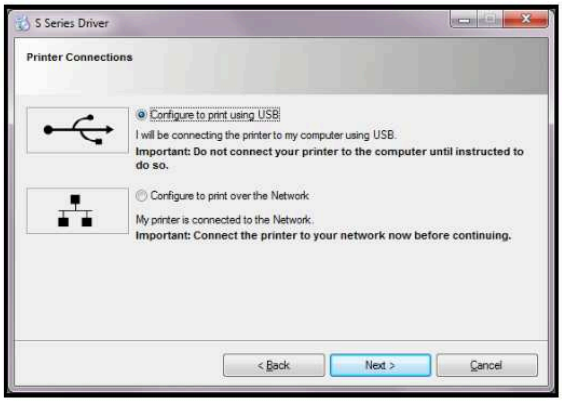
1. Prüfen Sie, ob der Drucker angeschlossen und **AUSGESCHALTET** ist. Trennen Sie die USB-Verbindung, falls sie bereits eingesteckt ist. Stecken Sie den mit dem Drucker gelieferten USB-Stick mit dem Druckertreiber in den USB-Anschluss Ihres Computers.
   Öffnen Sie das Verzeichnis des USB-Sticks:
   Öffnen Sie den Ordner „L-Series“.
   Öffnen Sie den Ordner „Driver“.
   Öffnen Sie den Ordner „Driver Version“.
   Wählen Sie „Setup.exe“ und klicken Sie darauf, um die Installation zu starten.
2. **Druckersoftware installieren.** Prüfen Sie, ob das Computersystem die Mindestanforderungen erfüllt und Sie die weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm befolgt haben. **Klicken Sie auf „Install Printer Software“** (Druckersoftware installieren).



3. **License Agreement** (Lizenzvereinbarung). Aktivieren Sie „I accept…“ (Ich akzeptiere …) und klicken Sie dann auf „Next>“ (Weiter).



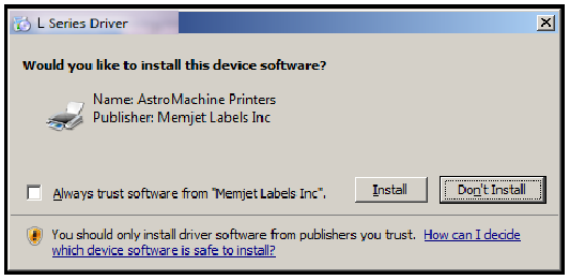
4. **Printer Connections** (Druckerverbindungen). **Klicken Sie auf „Configure to print using USB“** (Für Druck über USB konfigurieren). **Klicken Sie dann auf „Next>“.**



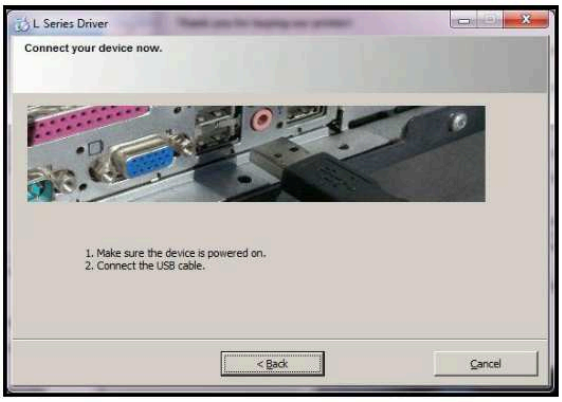
5. **Installing Printer Software** (Druckersoftware wird installiert). Der Software-Download beginnt.



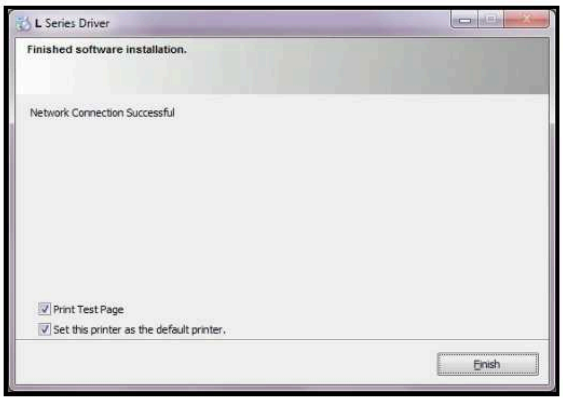
6. **Would You Like to Install This Device Software?** (Möchten Sie diese Gerätesoftware installieren?) **Klicken Sie auf „Install“** (Installieren).



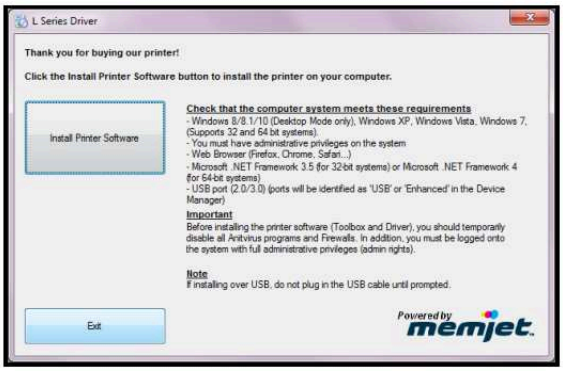
7. **Connect Device Now** (Gerät jetzt verbinden). Schalten Sie den Drucker EIN und schließen Sie das USB-Kabel an. **Klicken Sie auf keine der beiden Schaltflächen.** Die Software schließt die Installation ab.



8. **Finished software installation** (Softwareinstallation abgeschlossen). Aktivieren Sie **nicht** „Print Test Page“ (Testseite drucken), da der Drucker noch nicht eingerichtet ist. Sie können jetzt „Set this printer as the default printer“ (Diesen Drucker als Standarddrucker festlegen) aktivieren. Klicken Sie auf „Finish“ (Fertig stellen).



9. **Install Printer Software.** Klicken Sie auf „Exit“ (Beenden), um die CD zu schließen.
10. Starten Sie den Computer neu, um die Installation abzuschließen.



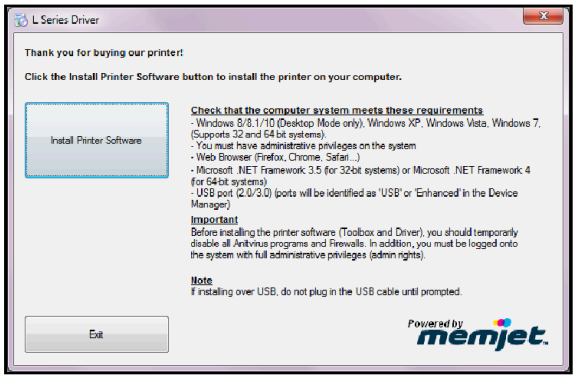
Installation über Netzwerk – Variante A

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Druckertreiber über die Netzwerkverbindung zu installieren. Dieses Verfahren funktioniert in fast allen Netzwerken, die eine automatische Zuweisung der IP-Adresse zulassen (Werkseinstellung).

HINWEIS: Kopieren Sie die 12-stellige Hardware-ID (Hardware ID), die auf dem Etikett unterhalb des Ethernet-Anschlusses am Drucker steht, damit Sie den Drucker bzw. die Drucker in einem späteren Schritt erkennen können.

1. Prüfen Sie, ob der Drucker angeschlossen und **AUSGESCHALTET** ist. Trennen Sie die USB-Verbindung, falls sie bereits eingesteckt ist. Stecken Sie den mit dem Drucker gelieferten USB-Stick mit dem Druckertreiber in den USB-Anschluss Ihres Computers.
   Öffnen Sie das Verzeichnis des USB-Sticks:
   Öffnen Sie den Ordner „L-Series“.
   Öffnen Sie den Ordner „Driver“.
   Öffnen Sie den Ordner „Driver Version“.
   Wählen Sie „Setup.exe“ und klicken Sie darauf, um die Installation zu starten.

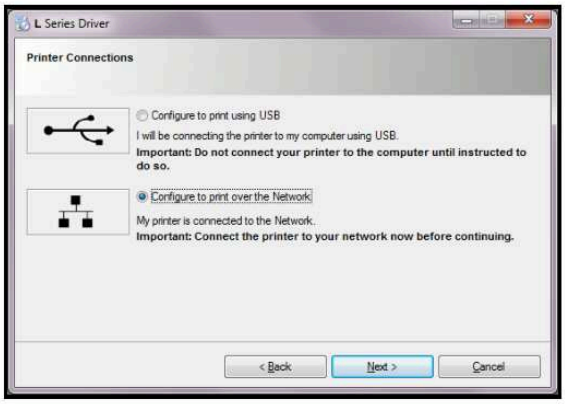
2. **Druckersoftware installieren.** Prüfen Sie, ob das Computersystem die Mindestanforderungen erfüllt und Sie die weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm befolgt haben. **Klicken Sie auf „Install Printer Software“** (Druckersoftware installieren).



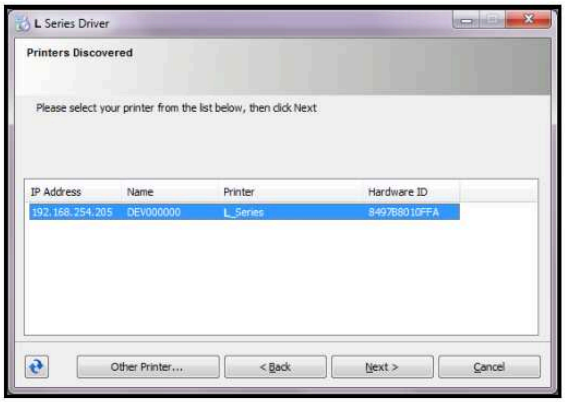
3. **License Agreement** (Lizenzvereinbarung). Aktivieren Sie „I accept…“ (Ich akzeptiere …) und klicken Sie dann auf „Next>“ (Weiter).



4. **Printer Connections** (Druckerverbindungen). **Klicken Sie auf „Configure to print using the Network“** (Für Druck über das Netzwerk konfigurieren). Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. Klicken Sie dann auf „Next>“.



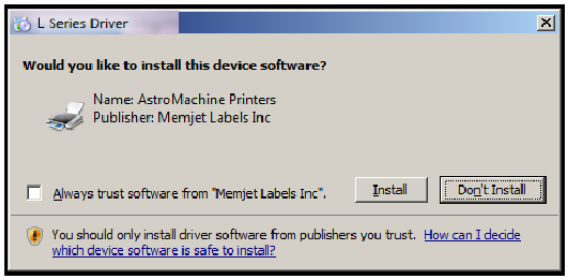
5. **Printers Discovered** (Gefundene Drucker). Eine Liste der verfügbaren Drucker öffnet sich. Prüfen Sie in der Spalte „Printer“, dass es sich um einen Drucker der L-Series handelt. Prüfen Sie die Spalte „Hardware ID“ und gleichen Sie die angezeigte Nummer mit der Nummer ab, die Sie zuvor vom Etikett des Druckers kopiert haben. Wählen Sie diesen Drucker aus. Klicken Sie auf „Next>“.
HINWEIS: Erscheint der Drucker nicht in der Liste, muss die IP-Adresse möglicherweise manuell zugewiesen werden. Siehe „Installation über Netzwerk – Variante B“.



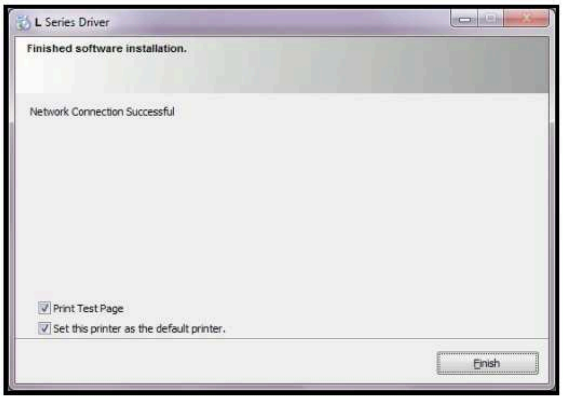
6. **Installing Printer Software** (Druckersoftware wird installiert). Der Software-Download beginnt.



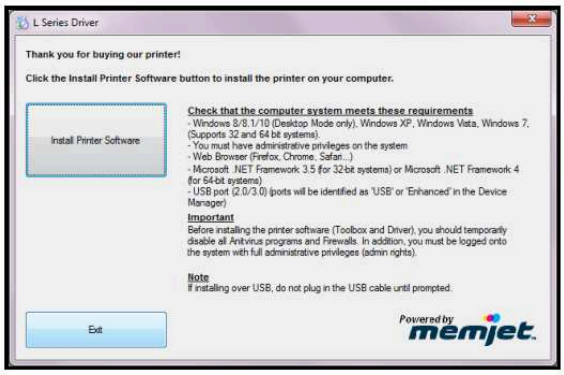
7. **Would You Like to Install This Device Software?** (Möchten Sie diese Gerätesoftware installieren?) **Klicken Sie auf „Install“** (Installieren).



8. **Finished software installation** (Softwareinstallation abgeschlossen). Aktivieren Sie **nicht** „Print Test Page“ (Testseite drucken), da der Drucker noch nicht eingerichtet ist. Sie können jetzt „Set this printer as the default printer“ (Diesen Drucker als Standarddrucker festlegen) aktivieren. Klicken Sie auf „Finish“ (Fertig stellen).



9. **Fenster Install Printer Software.** Klicken Sie erneut auf „Install Print Software“ (Druckersoftware installieren), um die Software auf einem weiteren Drucker zu installieren, oder klicken Sie auf „Exit“ (Beenden), um die CD zu schließen.



Tipp: Um mehrere L-Series-Treiber auf Ihrem System zu unterscheiden, öffnen Sie den Ordner „Printers and Faxes“ (Drucker und Faxgeräte) („Devices and Printers“, Geräte und Drucker) und benennen Sie die Drucker um. Benennen Sie zum Beispiel einen über das Netzwerk konfigurierten Drucker „L Series (Network-1)“ und einen per USB konfigurierten Drucker „L Series (USB)“.

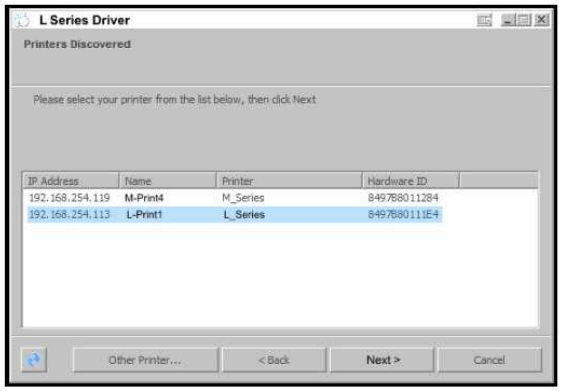
So öffnen Sie das Dienstprogramm „Toolbox“ über eine Ethernet-(Netzwerk-)Verbindung:

Klicken Sie auf Start, All Programs, Memjet, L-Series Driver, Toolbox.

Ist mehr als eine Kopie des L-Series-Treibers installiert, müssen Sie auswählen, mit welchem Gerät sich die Toolbox verbinden soll. Zur Auswahl des richtigen Geräts können Sie die Drucker anhand der zuvor kopierten Hardware-ID erkennen oder die Drucker umbenennen, wie im Tipp oben beschrieben.

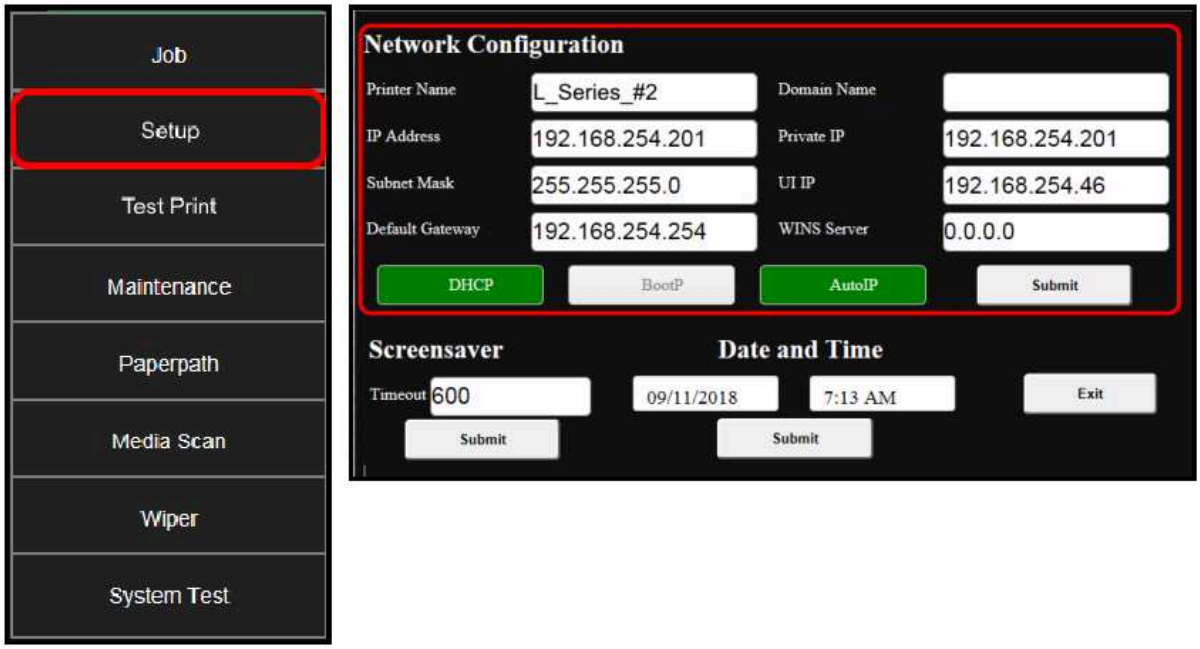
Beispiel:

L-Series-Treiber für USB konfiguriert: empfohlener Name **„L Series (USB)“**
L-Series-Treiber (Kopie 1) für Netzwerk konfiguriert: empfohlener Name **„L Series (Network-1)“**.
L-Series-Treiber (Kopie 2) für Netzwerk konfiguriert: empfohlener Name **„L Series (Network-2)“**.



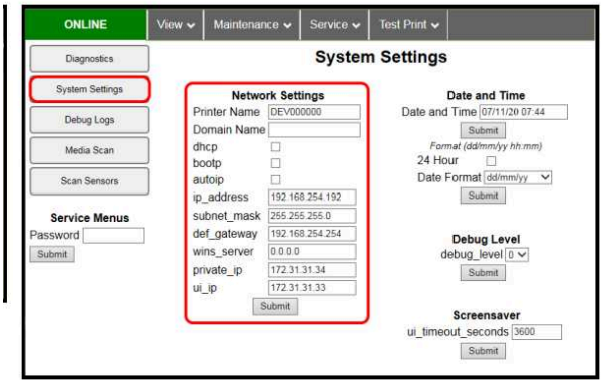
Installation über Netzwerk – Variante B

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Druckertreiber über die Netzwerkverbindung in Systemen mit statischer IP-Adresse (Static IP) zu installieren, bei denen die IP-Adresse manuell zugewiesen werden muss. **HINWEIS: Kopieren Sie die 12-stellige Hardware-ID, die auf dem Etikett direkt unterhalb des Ethernet-Anschlusses am Drucker steht, damit Sie den Drucker bzw. die Drucker in einem späteren Schritt erkennen können. HINWEIS: Dieses Verfahren kann auch über den Touchscreen oder die Toolbox ausgeführt werden.**



1. **Touchscreen:** Tippen Sie im **Menu** (Menü) auf **Setup** (Einrichtung). Tippen Sie auf dem Bildschirm „Service“ auf **Network Config** (Netzwerkkonfiguration). Der Bildschirm „Network Config“ öffnet sich. Deaktivieren Sie die Schaltfläche DHCP. Sie oder Ihre IT-Fachkraft können die erforderlichen Angaben unter „Network Configuration“ eintragen. Tippen Sie auf **Submit** (Absenden).



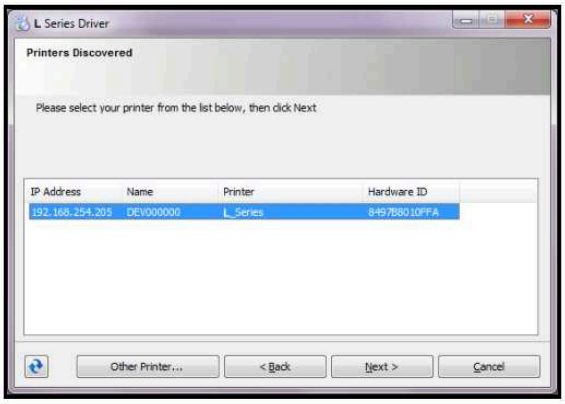


Toolbox: Installieren Sie die Druckersoftware über eine USB-Verbindung an einem nahe gelegenen Computer oder Laptop. Sobald Treiber und Firmware auf dem Drucker installiert sind, öffnen Sie an demselben Computer die Printer Toolbox. Klicken Sie im Dropdown-Menü **View** (Ansicht) auf **Service Menus** (Service-Menüs). Wenn sich der Bildschirm Diagnostic (Diagnose) öffnet, klicken Sie auf die Schaltfläche **System Settings** (Systemeinstellungen).

Der Bildschirm „System Settings“ öffnet sich. Deaktivieren Sie die Schaltfläche DHCP. Ihre IT-Fachkraft kann die erforderlichen Angaben unter „Network Settings“ (Netzwerkeinstellungen) eintragen (oder Sie erhalten sie von ihr). Klicken Sie auf „Submit“.

HINWEIS: Trennen Sie das USB-Kabel vom lokalen Computer oder Laptop. Wird dieser Computer nicht zum Drucken verwendet, kann die L-Series-Software deinstalliert werden.

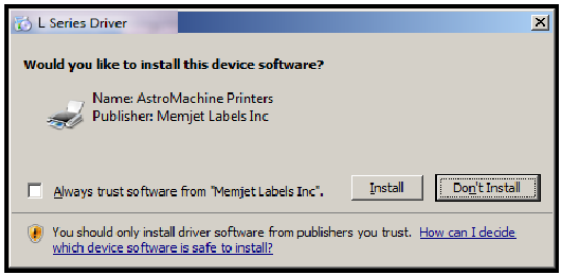
2. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss an und führen Sie das Verfahren **„Installation über Netzwerk – Variante A“** erneut aus. Der Drucker sollte jetzt im Fenster **„Printers Discovered“** erscheinen. Der Drucker lässt sich weiterhin an seiner „Hardware ID“ erkennen, angezeigt wird jedoch die neue IP-Adresse, die Ihre IT-Fachkraft (oder der Bediener) eingegeben hat. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus und klicken Sie auf „Next>“. Folgen Sie den übrigen Schritten.



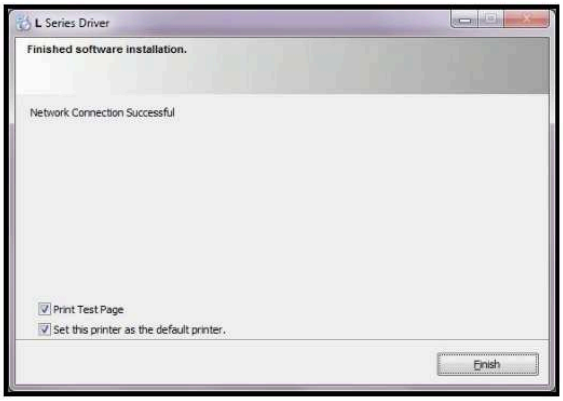
3. **Installing Printer Software** (Druckersoftware wird installiert). Der Software-Download beginnt.



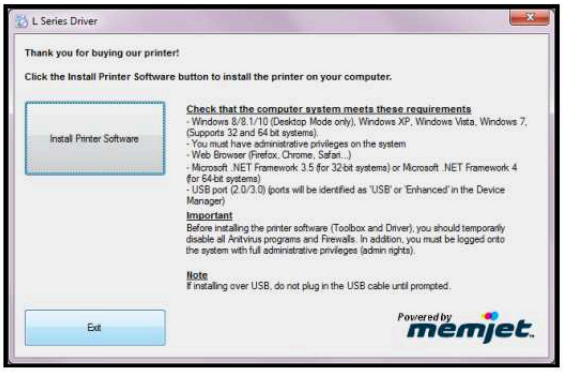
4. **Would You Like to Install This Device Software?** (Möchten Sie diese Gerätesoftware installieren?) **Klicken Sie auf „Install“** (Installieren).



5. **Finished software installation** (Softwareinstallation abgeschlossen). Aktivieren Sie **nicht** „Print Test Page“ (Testseite drucken), da der Drucker noch nicht eingerichtet ist. Sie können jetzt „Set this printer as the default printer“ (Diesen Drucker als Standarddrucker festlegen) aktivieren. Klicken Sie auf „Finish“ (Fertig stellen).



6. **Fenster Install Printer Software.** Klicken Sie auf „Exit“ (Beenden), um die CD zu schließen.



Tipp: Um mehrere L-Series-Treiber auf Ihrem System zu unterscheiden, öffnen Sie den **Ordner „Printers and Faxes“ (Drucker und Faxgeräte) („Devices and Printers“, Geräte und Drucker)** und benennen Sie die Drucker um. Benennen Sie zum Beispiel einen über das Netzwerk konfigurierten Drucker „L Series (Network-1)“ und einen per USB konfigurierten Drucker „L Series (USB)“.

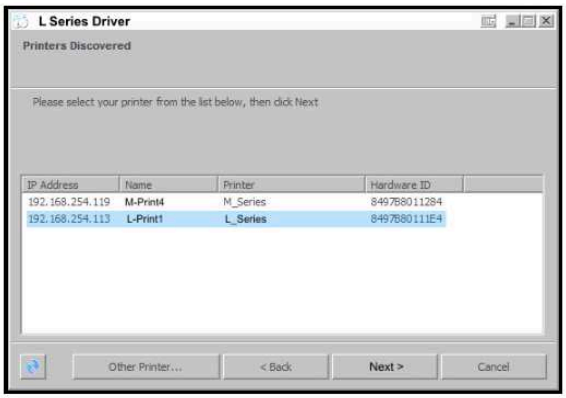
So öffnen Sie das Dienstprogramm „Toolbox“ über eine Ethernet-(Netzwerk-)Verbindung:

Klicken Sie auf Start, All Programs, Memjet, L-Series Driver, Toolbox.

Ist mehr als eine Kopie des L-Series-Treibers installiert, müssen Sie auswählen, mit welchem Gerät sich die Toolbox verbinden soll. Zur Auswahl des richtigen Geräts können Sie die Drucker anhand der zuvor kopierten Hardware-ID erkennen oder die Drucker umbenennen, wie im Tipp oben beschrieben.

Beispiel:

L-Series-Treiber für USB konfiguriert: empfohlener Name „L Series (USB)“
L-Series-Treiber (Kopie 1) für Netzwerk konfiguriert: empfohlener Name **„L Series (Network-1)“**
L-Series-Treiber (Kopie 2) für Netzwerk konfiguriert: empfohlener Name **„L Series (Network-2)“**



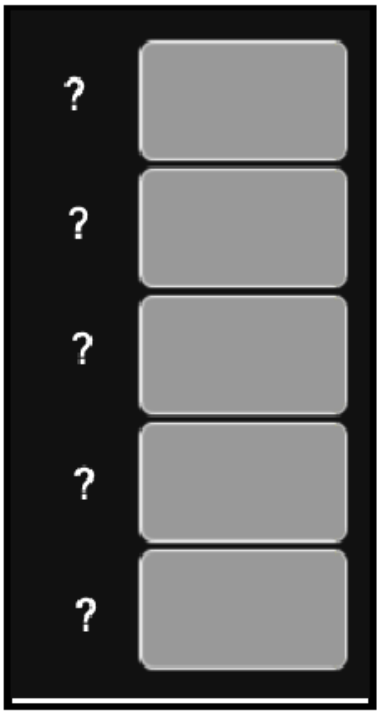
Tintentanks einsetzen

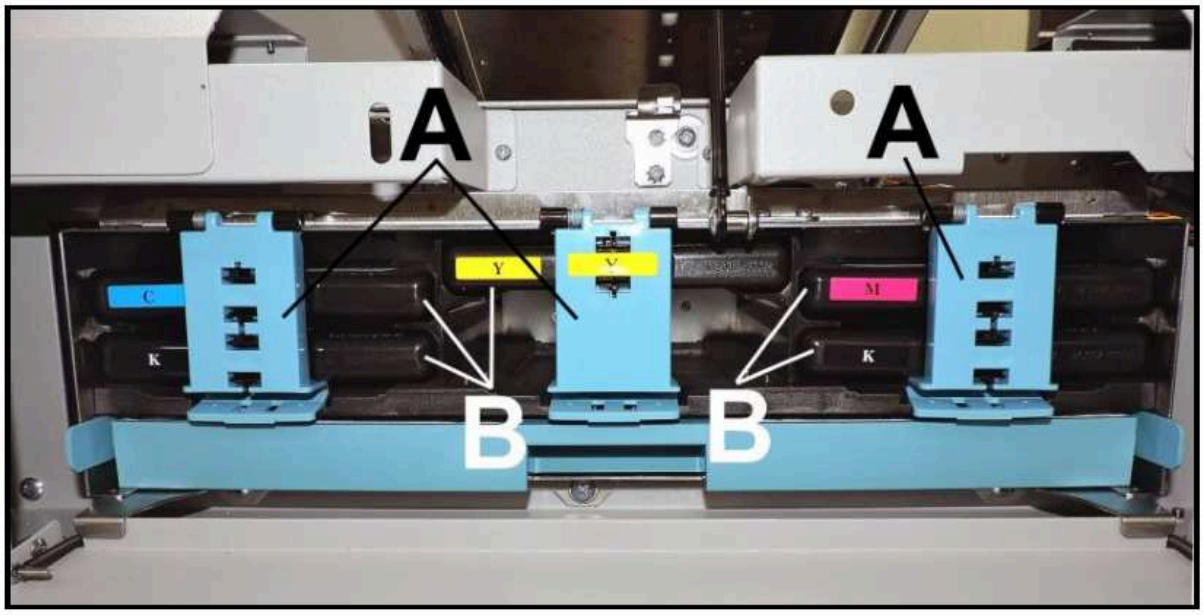
Der Drucker verwendet eine Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge) und fünf Tintentanks (Ink Tanks) *(zweimal Schwarz, einmal Cyan, einmal Magenta und einmal Gelb)*.

1. **Sehen Sie auf den Bedienfeld-Touchscreen.** Die Statusinformationen der Tintentanks erscheinen auf der rechten Seite des Touchscreens. Die Anzeigefelder der Tintentanks sind leer. HINWEIS: Die Fragezeichen zeigen an, dass der Drucker keine Tintentanks erkennt.

VORSICHT

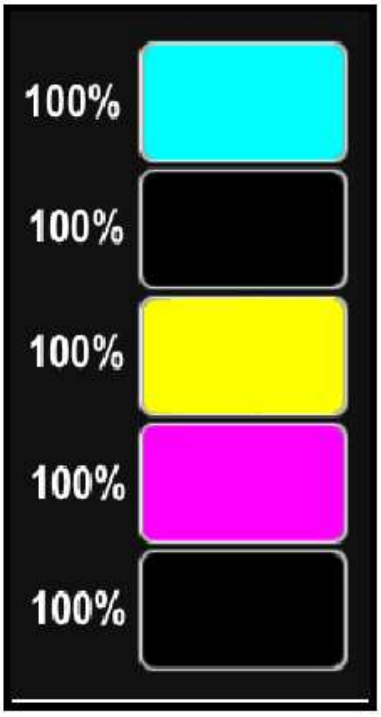
PRÜFEN SIE, DASS DIE ETIKETTEN AUF DER TINTENKARTUSCHE UND AN DER TINTENSTATION DES DRUCKERS ÜBEREINSTIMMEN. BEIDE MÜSSEN „DN“ ODER BEIDE „DG“ TRAGEN.





2. **Öffnen Sie die Tintentankklappe** *(unten angelenkt). (Sie trennt die Kommunikation des Druckers mit den Tintentanks und ermöglicht das sichere Einsetzen und Austauschen.)*
   Öffnen Sie die Tintentank-Verriegelungen [A].
3. Nehmen Sie den neuen Tintentank bzw. die neuen Tintentanks aus der Verpackung.
4. Setzen Sie die Tintentanks (Etiketten nach oben) in die passenden Farbsteckplätze [B] ein. Schließen Sie die Tintentank-Verriegelungen.
   EINBAUTIPP: Achten Sie darauf, dass die Tintentanks richtig sitzen. Setzen Sie den Tintentank in die passende Tintenstation (Ink Station) ein, ziehen Sie ihn dann etwa 2,5 cm (1") zurück und schieben Sie ihn fest nach vorn, damit die Tintendüsen (Ink Nozzles) die Dichtungen der Tintentanks durchstoßen.

5. Schließen Sie die Tintentankklappe. Die Tintenfarben füllen sich auf, sobald die Tintentanks eingesetzt sind. Füllen sich die Tintenfarben nach einigen Sekunden nicht auf, öffnen Sie die Tintentankklappe erneut und setzen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks neu ein.



WARNUNG!

DIE TINTE IN DEN TINTENTANKS KANN BEI VERSCHLUCKEN GESUNDHEITSSCHÄDLICH SEIN. HALTEN SIE NEUE UND GEBRAUCHTE TINTENTANKS AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN. ENTSORGEN SIE LEERE TANKS SOFORT.

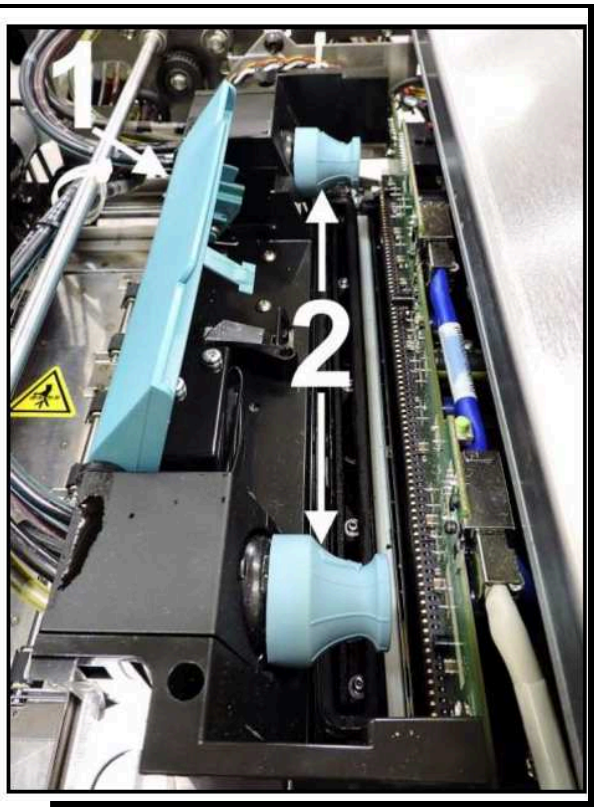
Druckkopfkartusche erstmals einsetzen

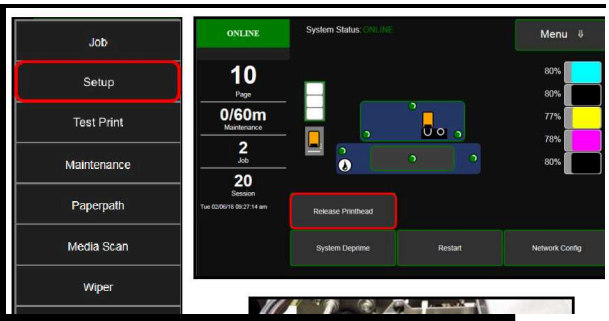
Die Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge) ist ein empfindliches Präzisionsbauteil. Behandeln Sie sie mit äußerster Sorgfalt, um Schäden und Probleme zu vermeiden, die die Druckqualität beeinträchtigen können.

VORSICHT

- **VERWENDEN SIE BEIM UMGANG MIT DER KARTUSCHE EINEN SCHUTZ GEGEN ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG (ESD).**
- **HALTEN SIE DIE DRUCKKOPFKARTUSCHE NUR AN DEN GRIFFEN.**
- **BERÜHREN SIE NICHT DIE TINTENKUPPLUNGEN, DIE DÜSENFLÄCHE ODER DIE ELEKTRISCHEN KONTAKTE.**
- **PACKEN SIE DIE DRUCKKOPFKARTUSCHE NICHT AUS, BEVOR DER DRUCKER FÜR DIE INSTALLATION BEREIT IST. VERZÖGERT SICH DER EINBAU NACH DEM AUSPACKEN, KANN DIE DRUCKQUALITÄT DURCH AUSTROCKNEN BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.**
- **LEGEN SIE EINEN AUSGEPACKTEN DRUCKKOPF NICHT AUF EINE FLÄCHE, BEVOR ER EINGEBAUT IST. SCHÜTZEN SIE DEN DRUCKKOPF JEDERZEIT VOR KRATZERN, STAUB, FASERN, SCHMUTZ UND ANDEREN VERUNREINIGUNGEN.**

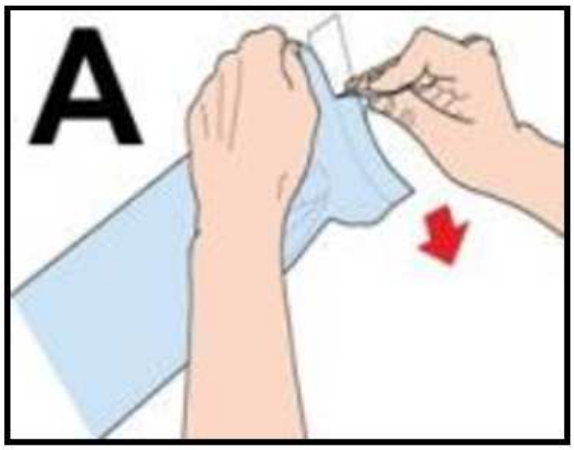
1. **Öffnen Sie die obere Abdeckung.**
   Die Druckkopfverriegelung (Printhead Latch) [1] wird in geöffneter Stellung ausgeliefert. Falls nicht:
   Schließen Sie die obere Abdeckung.
   Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Menu** (Menü) und dann auf **Setup** (Einrichtung).
   Drücken Sie Release Printhead (Druckkopf freigeben).
   Der Drucker läuft, dann springt die Verriegelung [1] auf.
   Öffnen Sie die obere Abdeckung.
   HINWEIS: Entfernen Sie die Kappenschützer (Cap Protectors) [2] an den Tintendüsen. Öffnen Sie die Verriegelung vollständig, damit die Tintendüsen zurückgezogen werden.

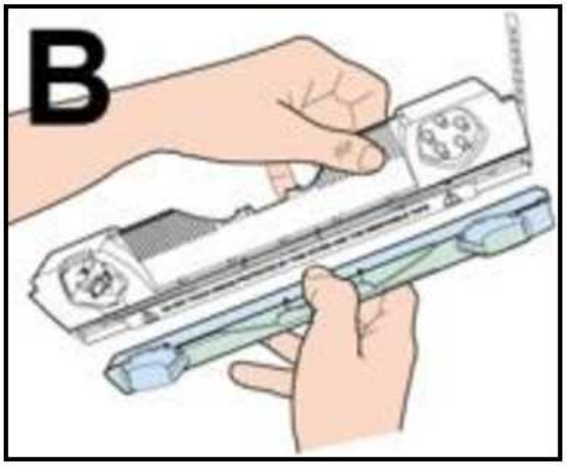




VORSICHT

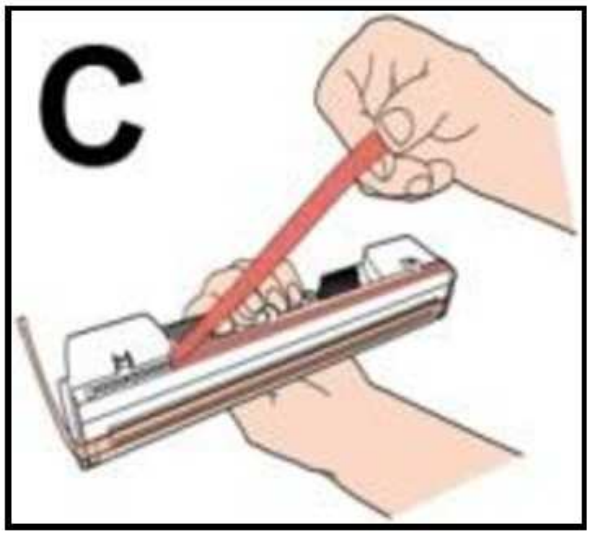
HEBELN SIE DIE DRUCKKOPFVERRIEGELUNG NICHT AUF UND HEBEN SIE SIE NICHT VON HAND AN, SONST KANN DIE VERRIEGELUNG BRECHEN. ÖFFNEN SIE DIE VERRIEGELUNG NUR MIT DER SCHALTFLÄCHE RELEASE PRINTHEAD AUF DEM TOUCHSCREEN ODER IN DER PRINTER TOOLBOX.

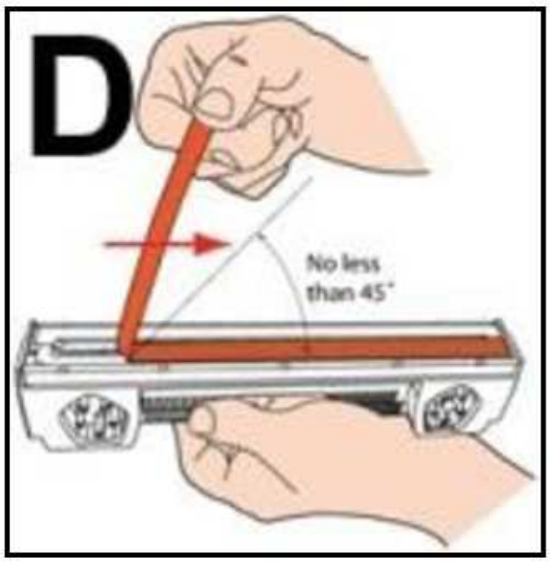




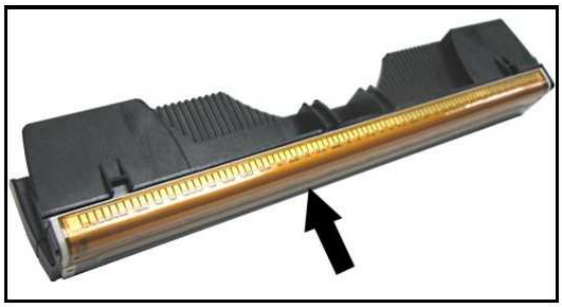
2. **[A] Nehmen Sie die Druckkopfkartusche vorsichtig aus der Folienverpackung.** Reißen Sie die Folie an der Kerbe auf oder schneiden Sie das Ende mit einer Schere ab.
   [B] Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff. Halten Sie den Druckkopf am Griff und lösen Sie die Abdeckung vom Druckkopf.
   [C] Entfernen Sie den Schutzstreifen von den elektrischen Kontakten des Druckkopfs (Printhead Electrical Contacts). Lassen Sie den Streifen nach dem Entfernen NICHT die elektrischen Kontakte berühren.
   [D] Entfernen Sie den Schutzstreifen von den Druckkopfdüsen (Printhead Nozzles). Halten Sie den Druckkopf am Griff. Ziehen

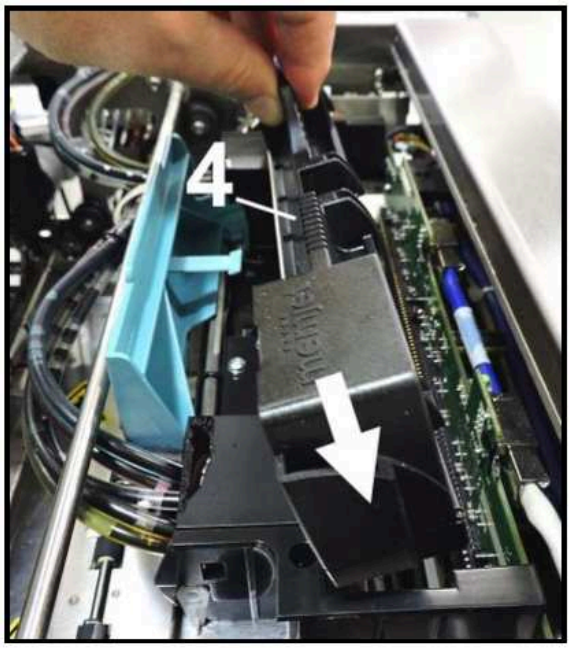
Sie an der Lasche des Streifens und ziehen Sie den Streifen langsam vom Druckkopf ab. Ziehen Sie den Streifen NICHT in einem Winkel von weniger als 45° zur Druckkopfoberfläche ab. Lassen Sie den abgezogenen Streifen NICHT die Druckkopfdüsen berühren.





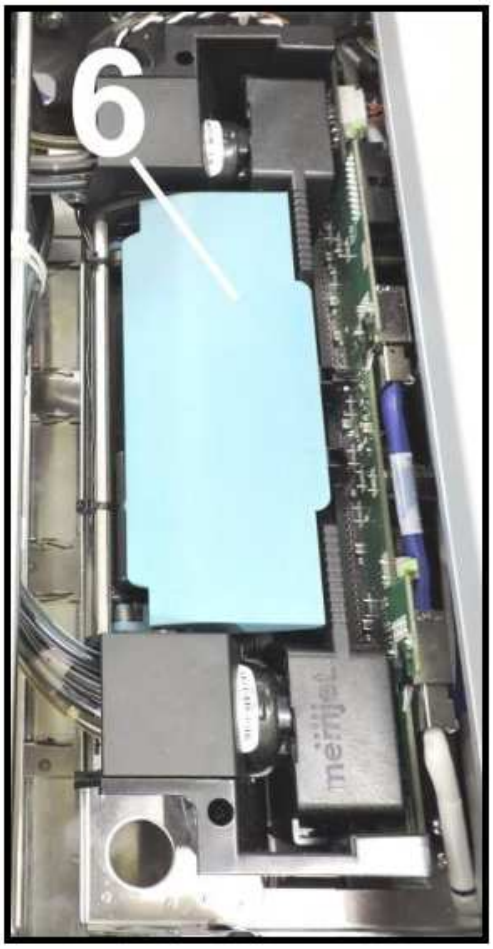
3. **Druckkopfoberfläche befeuchten.** *(Dadurch wird sichergestellt, dass der Druckkopf richtig befüllt wird.)* Befeuchten Sie die Druckkopfdüsen mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch; wischen Sie dabei von einem Ende zum anderen. *(Der graue Streifen liegt unterhalb des orangen Streifens.)* Achten Sie darauf, die Kupferkontakte, die Metallplatte und die goldene Druckkopfoberfläche nicht zu beschädigen.



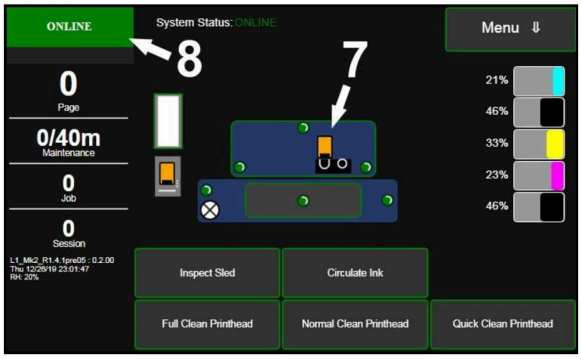




4. Setzen Sie die Kartusche vorsichtig schräg [4] in das Fach ein, mit der Druckkopfoberfläche nach unten und den Tintendüsen zu den Tintenschläuchen (Ink Hoses) hin. Sobald sie aufliegt, kippen Sie die Kartusche vorsichtig zurück, bis sie in aufrechter Stellung [5] einrastet.
   Drücken Sie die Kartusche NICHT mit Gewalt in Position.
5. Schließen Sie die Druckkopfverriegelung [6]. Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker startet und befüllt den Druckkopf mit Tinte (das kann einige Minuten dauern). HINWEIS: Wenn der Befüllvorgang (Priming) endet, öffnen Sie die obere Abdeckung und prüfen Sie, ob Tinte durch die Schläuche fließt. Erscheinen Luftblasen, klopfen Sie an die Leitungen und schließen Sie die obere Abdeckung. Oder schließen Sie die obere Abdeckung und klicken Sie auf dem Touchscreen auf **Circulate Ink** (Tinte umwälzen), um die Luftblasen zu beseitigen.



6. **Beobachten Sie den Bedienfeld-Touchscreen.** Prüfen Sie, ob das Druckkopfsymbol [7] im Druckerbild befüllt ist (vollflächige Farbe).
7. Wenn ONLINE [8] erscheint, ist der Drucker betriebsbereit. HINWEIS: Zeigt das Druckkopfsymbol weiterhin einen Umriss oder ein Fragezeichen (?), versuchen Sie die folgenden Verfahren:
   [1] Das Druckkopfsymbol zeigt einen Umriss (Druckkopf nicht befüllt): Klicken Sie in der Printer Toolbox unter dem Dropdown-Menü „Maintenance“ (Wartung) auf „Circulate Ink“. Besteht das Problem weiterhin, wiederholen Sie das Verfahren „Install Printhead“ (Druckkopf einsetzen). Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, rufen Sie den technischen Support an.



   [2] Das Druckkopfsymbol zeigt ein Fragezeichen (Druckkopf nicht erkannt): Wiederholen Sie das Verfahren „Install Printhead“. Besteht das Problem weiterhin, rufen Sie den technischen Support an.
   HINWEIS: Der Drucker kann bis zu 12 Minuten benötigen, um sich beim ersten Start einzurichten. Das ist normal.

Drucker an ein externes Gerät anschließen

WARNUNG!

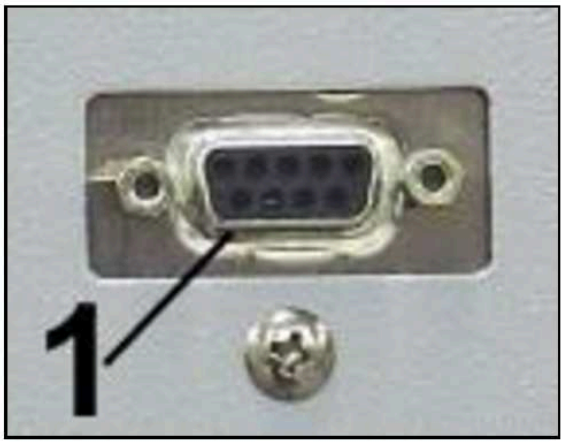
GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE! HALTEN SIE FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERN!

VORSICHT

STELLEN SIE SICHER, DASS DER DRUCKER AUSGESCHALTET IST, BEVOR SIE EIN EXTERNES GERÄT ANSCHLIESSEN.

Externes Gerät (Aufwickler, Laminator, Trockner usw.) anschließen:

Stecken Sie ein Ende des Verbindungskabels (Interconnect Cable) in den 9-poligen Anschluss (9-pin connector port) am Drucker [1] *(direkt unterhalb des USB-Anschlusses)*.

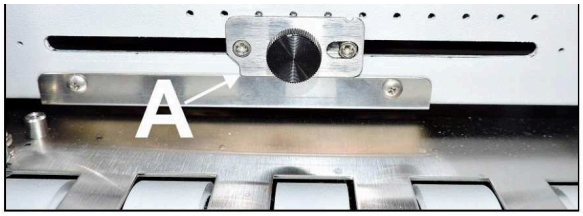


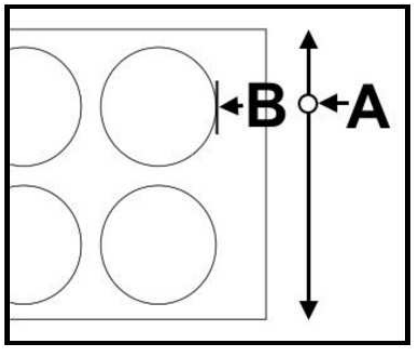
Material laden

Verstellbaren Materialsensor einstellen:

Bei unregelmäßig geformtem Material *(z. B. einem Kreis)* lösen Sie den Knopf des Sensorreflektors (Sensor Reflector).

Schieben Sie den Sensorreflektor so entlang der Führungsschiene, dass die gerade Kante des Sensors [A] mit der Vorderspitze des Materials [B] fluchtet. Ziehen Sie den Knopf an, um den Sensorreflektor zu arretieren.





Etikettendruck Rolle zu Rolle (Roll-to-Roll Label Printing)

Stellen Sie sicher, dass Abwickler (Unwinder) und Aufwickler (Winder) richtig angeschlossen und eingeschaltet sind. Die richtige Ausrichtung von Abwickler, Drucker und Aufwickler ist entscheidend für den Betrieb des Etikettendruckers. Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, waagerechte Arbeitsfläche mit genug Platz, um Abwickler und Aufwickler an beiden Enden aufzustellen.

Etikettendruck Rolle zu Schnitt (Roll-to-Cut Label Printing)

Stellen Sie sicher, dass der Abwickler richtig mit dem Drucker verbunden und eingeschaltet ist. Der Aufwickler muss AUSGESCHALTET und aus dem Weg geräumt sein. Die richtige Ausrichtung von Abwickler und Drucker ist entscheidend für den Betrieb des Etikettendruckers. Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, waagerechte Arbeitsfläche mit genug Platz, um den Abwickler an der Zufuhrseite (feed end) des Druckers aufzustellen.

Optionalen Abwickler und Aufwickler anschließen

WARNUNG!

GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE! HALTEN SIE FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERN!

VORSICHT

STELLEN SIE SICHER, DASS DER DRUCKER AUSGESCHALTET IST, BEVOR SIE ABWICKLER UND AUFWICKLER ANSCHLIESSEN.

Drucker an den Abwickler UW-1C anschließen:





Stecken Sie ein Verbindungskabel in den 7-poligen Anschluss (7-pin connector port) am Drucker [1] *(direkt unterhalb des USB-Anschlusses)*.

Aufwickler RW-1C an die Stromversorgung anschließen:

Schließen Sie das Netzteil (AC Adapter) an den externen Stromanschluss 24 V, 2,5 A (24V, 2.5A External Power Connector) [2] an *(auf der Rückseite des Aufwicklers)*. Stecken Sie das Netzkabel in das Netzteil und in eine Wandsteckdose.

HINWEIS: Wenn sich der Aufwickler nicht einschaltet, insbesondere bei einem älteren Aufwickler-Modell, muss der externe Stromanschluss möglicherweise intern angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

Modusschalter des Abwicklers

Der Abwickler hat einen Modusschalter (Mode Switch) für den Betrieb „Auto“ oder „Manual“. Bei Verwendung mit dem Drucker L1 kann der Abwickler in der Stellung „Auto“ bleiben.



- **Auto** – Der Abwickler ist AUS. Der Abwickler wird vom Drucker (oder einem anderen externen Gerät) über das Schnittstellenkabel gesteuert. Das erleichtert das Einlegen der Rolle, weil der Abwickler nicht zu drehen beginnt, wenn die Antriebs-Andruckrolle (Drive

Press Roller) angehoben wird, sondern nur, wenn der Drucker einen Auftrag ausführt.

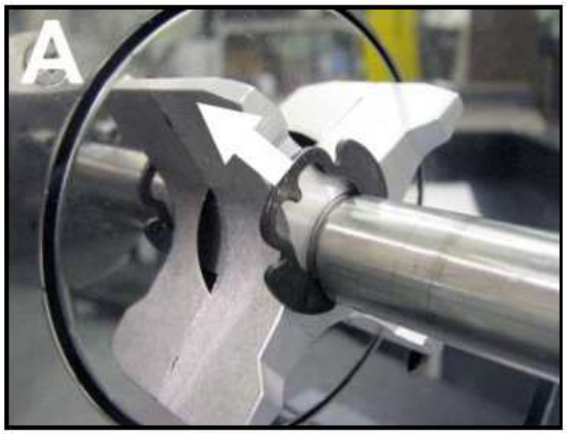
- **Manual** – Der Abwickler ist immer EIN. Ist die Antriebs-Andruckrolle ausbalanciert (in der Mittelstellung ihres Bogens), ist das Gerät AUS. Nimmt die Spannung des Materials zu (die Rolle hebt sich), dreht das Gerät im Uhrzeigersinn, um die Spannung abzubauen. Nimmt die Spannung des Materials ab (die Rolle senkt sich), dreht das Gerät gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen. Das ist nützlich, wenn der Abwickler mit einem externen Gerät ohne Schnittstelle verwendet wird.

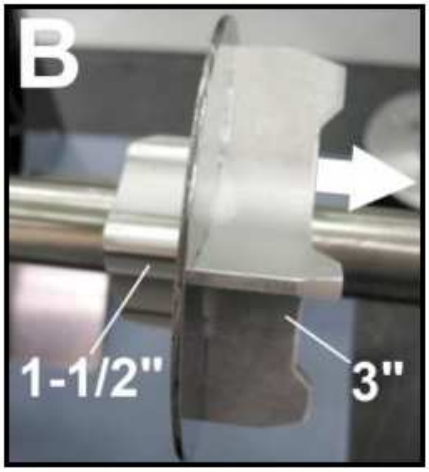
Etiketten laden

Druck Rolle zu Rolle (Roll-to-Roll Printing)

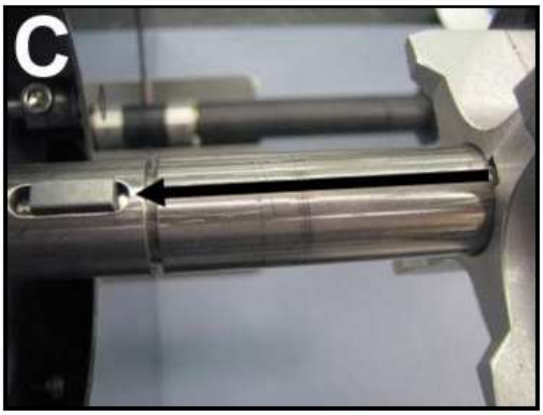
WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass der Abwickler mit dem Drucker verbunden ist.

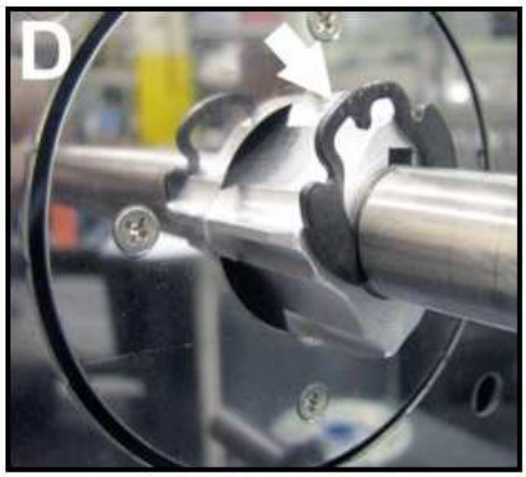
Der Drucker ist mit einer verstellbaren Materialseitenführung (Adjustable Side Media Guide) ausgestattet. Stellen Sie sicher, dass der Abwickler auf „Auto“ gestellt und der Aufwickler (falls verwendet) AUSGESCHALTET ist und dass beide über die passenden Anschlüsse mit dem Drucker verbunden sind.



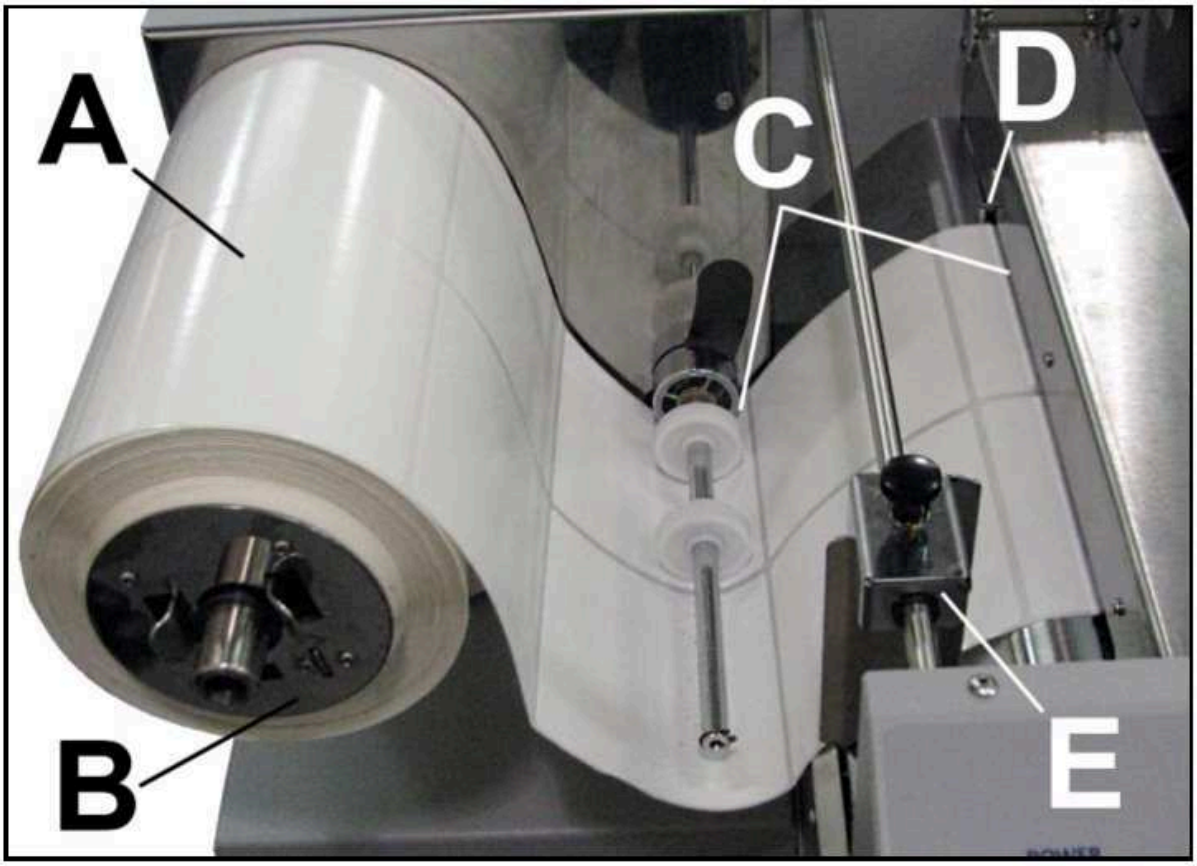


1. **Kerngröße einstellen (nur Abwickler):**
   Der Abwickler passt mit der umkehrbaren Nabeneinheit (Hub Assembly) auf Kerne mit 1-1/2" (38 mm) oder 3" (76 mm) Durchmesser.
   So ändern Sie die Kerngröße:
   [A] Entfernen Sie vorsichtig den Sicherungsclip (retaining-clip), der die Nabeneinheit hält.
   [B] Schieben Sie die Nabeneinheit von der Welle (Shaft).
   HINWEIS: Verlieren Sie nicht die Passfeder (key) in der Nut der Welle. Jede Seite der Nabe passt zu einer anderen Kerngröße. *(Die größere Seite passt auf Kerne mit 3" [76 mm], die kleinere Seite auf Kerne mit 1-1/2" [38 mm].)*

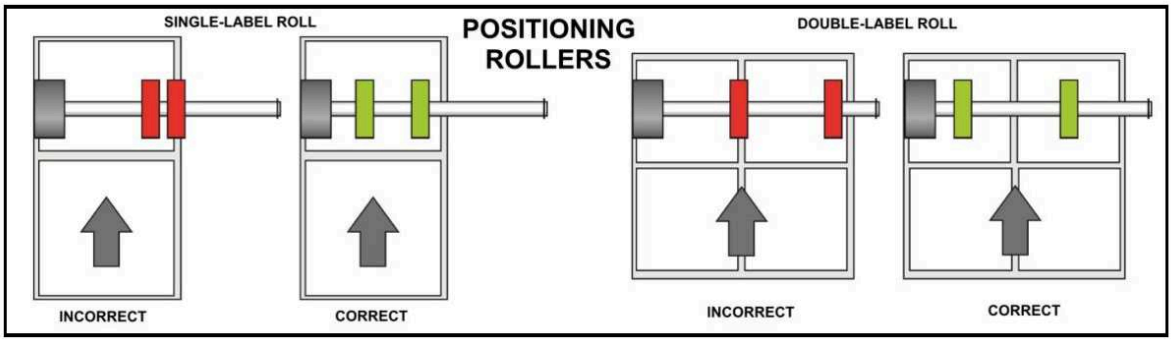




[C] Drehen Sie die Nabe so, dass die gewünschte Kerngröße nach außen zeigt. Schieben Sie die Nabeneinheit über die Passfeder (key) in der Welle wieder an ihren Platz.
[D] Setzen Sie den Sicherungsclip wieder in die Rille der Welle ein.

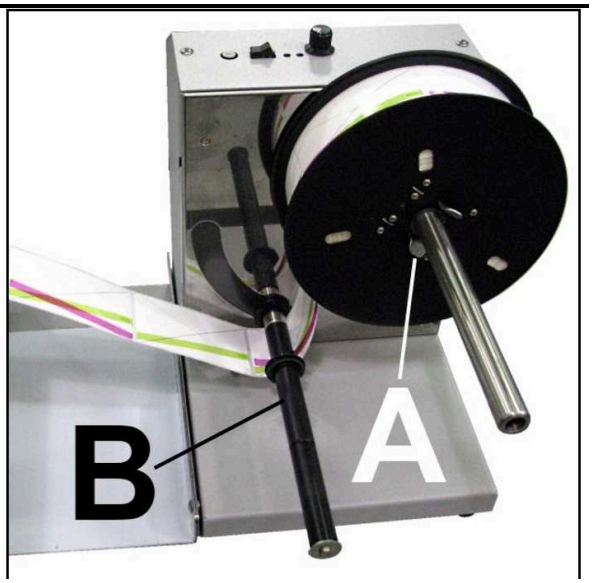


2. **Etikettenrolle einlegen:**
[A] Schieben Sie die Rolle mit den Etiketten nach oben auf die Welle des Abwicklers, mit dem Rollenende zum Drucker.
[B] Schieben Sie die Rollenarretierung (Roll Lock) auf die Welle des Abwicklers, bis 4 Stifte in den Rollenkern greifen.
[C] Ziehen Sie den Rollenanfang (leader) unter der Antriebs-Andruckrolle (Drive Press Roller) und unter der Querstange (crossbar) hindurch, heben Sie die Bürsteneinheit (Brush Assembly) an und schieben Sie den Rollenanfang bis zum Eingang des Druckwerks (Print Engine). Senken Sie die Bürsteneinheit ab.
HINWEIS: Positionieren Sie die Antriebs-Andruckrollen gleichmäßig auf dem Etikett bzw. den Etiketten, NICHT auf dem Trägermaterial der Etiketten (backing). *(Siehe Abbildung unten.)*



[D] Richten Sie die Seitenkante der Rolle an den beiden Ausrichtstiften (alignment pins) am Drucker aus und führen Sie das Rollenende in das Druckwerk ein.
[E] Schieben Sie die verstellbare Seitenführung (Adjustable Side Guide), bis sie die Etiketten gerade berührt. Ziehen Sie den Feststellknopf der verstellbaren Seitenführung fest.

3. Drücken Sie kurz die Taste Print (Drucken); der Drucker richtet die Etiketten aus und zieht sie in den Drucker ein.
   Wenn Sie die Taste Print gedrückt halten, werden etwa 30" (75 cm) Material durch den Drucker transportiert. Das ergibt genug Materialanfang, um ihn am Aufwickler zu befestigen.
4. [A] Setzen Sie einen leeren 3"-Kern (76 mm) auf die Spindel des Aufwicklers. Schieben Sie die Spindelarretierung (Spindle Lock) auf die Welle, bis 4 Stifte in den Rollenkern greifen.
   [B] Nehmen Sie das Ende des Materialanfangs und ziehen Sie es unter dem Etikettenspannarm (Label Tension Arm) am Aufwickler hindurch.
   [C] Befestigen Sie das Rollenende (Etikettenseite nach oben) mit Klebeband oder Klebstoff auf der Oberseite des leeren Kerns.
   HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Kante gerade am Kern befestigt ist, damit die Rolle richtig aufgewickelt wird.
   [D] Schieben Sie den verstellbaren Führungsring für das Material (Adjustable Media Ring Guide) am Etikettenspannarm bis an die Materialkante.



Geschwindigkeit an Abwickler U1C-L und Aufwickler W1C-L einstellen

Für einen einwandfreien Materialtransport und Druck stellen Sie die Geschwindigkeit an Abwickler und Aufwickler passend zur Materialart und zum laufenden Auftrag ein.

Um Abwickler und Aufwickler schneller laufen zu lassen, drehen Sie die Geschwindigkeitsregler (Speed Controls) im Uhrzeigersinn.
Um die Geschwindigkeit zu verringern, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn.

VORSICHT

EINE ZU HOCH EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT DES ABWICKLERS KANN DAZU FÜHREN, DASS DAS MATERIAL BEIM ABWICKELN STOCKT UND DIE DRUCKPASSGENAUIGKEIT BEEINTRÄCHTIGT WIRD.

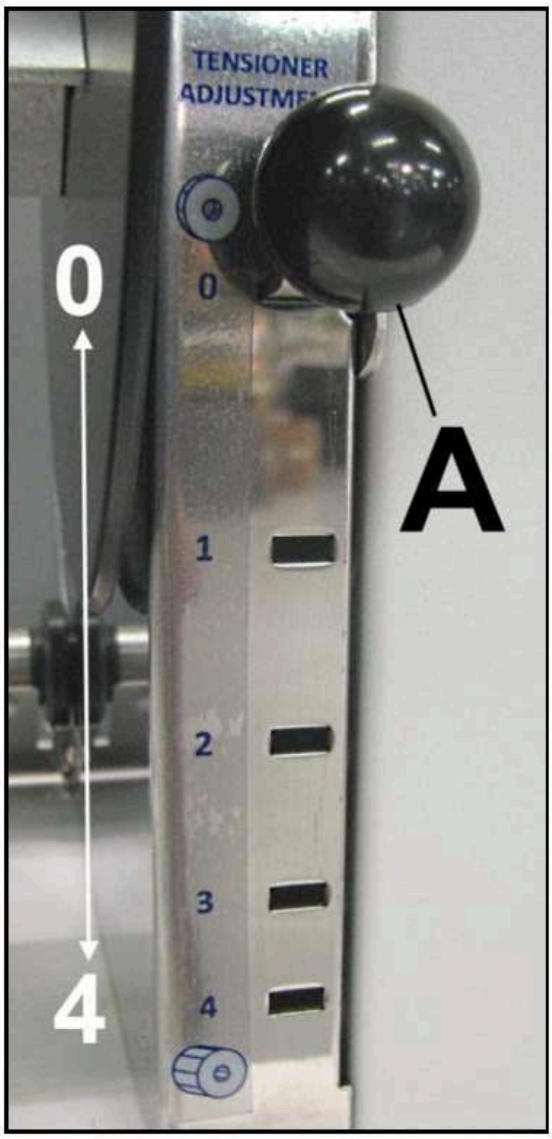


Aufwickler-Spannung einstellen

Verwenden Sie den „Tension Control Selector“ (Spannungswähler) [A], um die Federspannung am „Label Tension Arm“ (Etikettenspannarm) an unterschiedliche Etikettenbreiten anzupassen.

Verwenden Sie die Einstellung „0“ (geringste Spannung) für schmales Etikettenmaterial und die Einstellung „4“ (höchste Spannung) für das breiteste Etikettenmaterial.

HINWEIS: Eine falsche Spannungseinstellung kann dazu führen, dass der Druck nicht passgenau ist (Misregistration), weil das Etikettenmaterial mit zu großer Kraft gezogen wird. Tritt das auf, verringern Sie die Spannung (stellen Sie eine niedrigere Zahl ein). Ist die Spannung zu niedrig eingestellt, wird die Rolle möglicherweise nicht richtig wieder aufgewickelt.



Etiketten Rolle zu Schnitt (Roll-to-Cut Labels)

WICHTIG!

DER AUFWICKLER MUSS AUSGESCHALTET ODER VOM DRUCKER GETRENNT UND AUS DEM WEG GERÄUMT SEIN.

Legen Sie die Etikettenrolle mit den Schritten 1 und 2 unter „Roll-to-Roll Printing“ (Druck Rolle zu Rolle) oben in Abwickler und Drucker ein. Drücken Sie dann kurz die Taste Print, damit der Drucker die Etiketten ausrichtet und einzieht.

Leporello-Etiketten drucken (Printing Fanfold Labels)

WICHTIG!

ABWICKLER UND AUFWICKLER MÜSSEN AUSGESCHALTET ODER VOM DRUCKER GETRENNT UND AUS DEM WEG GERÄUMT SEIN.

Leporello-Etiketten einlegen:

1. Legen Sie die Leporello-Etiketten mit der Etikettenseite nach oben neben die Zufuhrseite (feed end) des Druckers.

2. Führen Sie die Etiketten unter der Bürste (Brush) hindurch in den Drucker und richten Sie die linke Seitenkante an den Ausrichtstiften (alignment pins) am Drucker aus. Führen Sie das Etikettenende in das Druckwerk ein.
3. Schieben Sie die verstellbare Seitenführung so, dass sie die rechte Seitenkante der Etiketten gerade berührt.
4. Drücken Sie kurz die Taste Print; der Drucker richtet die Etiketten aus und zieht sie ein. Halten Sie die Taste Print gedrückt, um etwa 30" (75 cm) Material durch den Drucker zu transportieren.



Anschnitt (Bleeds)

Bleeds – Siehe „Appendix C – Borderless Printing: Borderless Print vs. Oversize“ (Anhang C – Randloser Druck: Borderless Print oder Oversize).

ABSCHNITT 3 – *Drucker bedienen*

Sobald der Druckertreiber (Printer Driver) installiert und der Druckkopf (Printhead) befüllt ist (primed), können Sie mit dem Drucken beginnen. Richten Sie Ihren Auftrag ein und senden Sie ihn an den Drucker. Der Drucker startet und druckt.

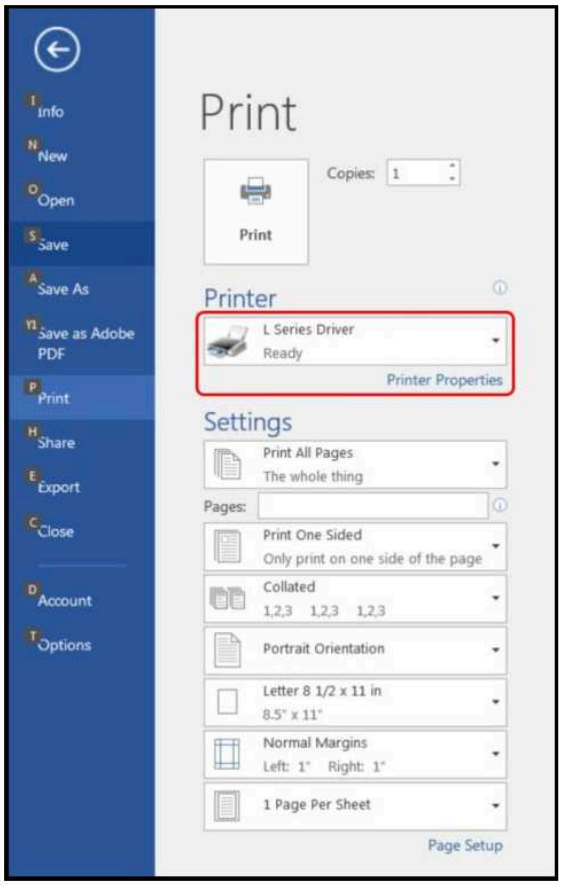
Legen Sie den in Abschnitt 2 installierten Druckertreiber als Standarddrucker-Treiber fest. Er steht dann in Ihren Anwendungen (zum Beispiel Microsoft Word) zur Verfügung. Andere Anwendungstypen und Datenbankverwaltungs-Software funktionieren bei Verwendung dieses Treibers auf ähnliche Weise.

Eigenschaften des Druckertreibers

Der Druckertreiber funktioniert wie jeder andere Druckertreiber für Windows. Er enthält einige Erweiterungen, mit denen der Drucker variabel adressierte Stücke schnell und effizient drucken kann.

Windows 8, 8.1 und 10: Klicken Sie nach dem Einrichten des Auftrags auf **File** (Datei) und dann auf **Print** (Drucken).

Das Fenster rechts öffnet sich. Stellen Sie sicher, dass **L Series Driver** als Drucker ausgewählt ist. Ein Klick auf **Printer Properties** (Druckereigenschaften) öffnet das Fenster der Registerkarte „General“.



Registerkarte General

Auf der Registerkarte **General** (Allgemein) können Sie auswählen:

- **Orientation** (Ausrichtung) – Legt die Druckrichtung fest: Portrait (Hochformat, Standard), Landscape (Querformat), Rotate 180° (um 180° drehen) und Mirrored (gespiegelt).
- **Job Management** (Auftragsverwaltung) – **Stitch** dient zum Drucken auf Endlosmaterial (ohne Lücken). **Buffer** (Puffer) lädt den gesamten Druckauftrag, bevor der Druck beginnt.
  Mask Optimization (Maskenoptimierung; Standard: aktiviert) optimiert Bilder für den Druck in den meisten Anwendungen.

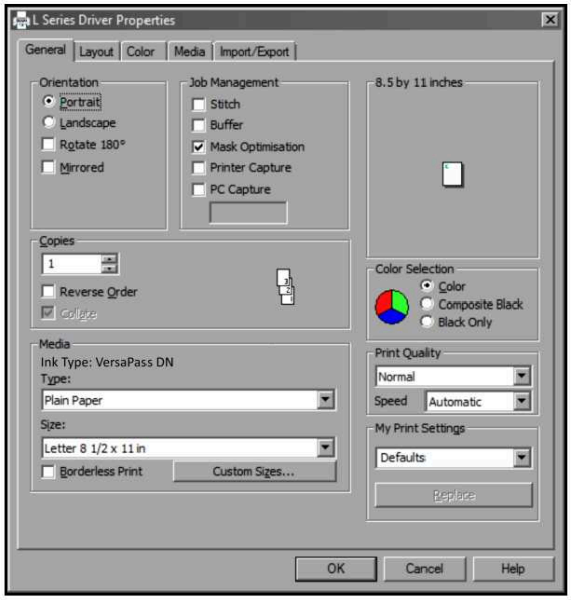
  HINWEIS: Einige Anwendungen (wie FlexMail) zeigen im Druck unter Umständen Bildgrenzen an; wenn Sie das Kontrollkästchen **Mask Optimization** deaktivieren, verschwinden diese Linien. (*Aktivieren Sie das Kontrollkästchen wieder, wenn Sie die Anwendung wechseln.*)

  Printer Capture (Speichern im Drucker) – Wenn aktiviert, speichert der Drucker den Druckauftrag nach dem Drucken in der Auftragsbibliothek des Druckers (Printer Job Library).

  HINWEIS: Die Schaltfläche **Stored Jobs** (gespeicherte Aufträge) auf dem Drucker-Touchscreen öffnet die **Job Library** (Auftragsbibliothek).

PC Capture (Speichern am PC) – Wenn aktiviert, speichert diese Option eine Druckdatei (Print File, *.prn) auf dem PC (C:\Windows\Temp) zur späteren Verwendung. (*Standard: deaktiviert.*)

HINWEIS: Im Feld unterhalb der Auswahl können Sie der Datei einen Namen geben; andernfalls vergibt der Drucker das aktuelle Datum und einen numerischen Namen.



- **Copies** (Kopien) – Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ein.
  Reverse Order (umgekehrte Reihenfolge): Wenn aktiviert, beginnt der Auftrag mit der letzten Seite eines Dokuments und endet mit der ersten Seite.

  Collate (sortieren): Beim Drucken mehrerer Kopien mehrseitiger Dokumente werden bei aktiviertem Kontrollkästchen alle Seiten des Dokuments in der richtigen Reihenfolge gedruckt, bevor die nächste Kopie gedruckt wird.
- **Media** (Material) – Stellt den Drucker auf das Material ein, das für einen Auftrag verwendet wird.
  Ink Type (Tintenart): Zeigt die Tintenart an, für die dieses Druckermodell konfiguriert ist: VersaPass DG oder VersaPass DN.

  Type (Art): Wählen Sie die Art des zu verwendenden Materials. Siehe die Liste rechts.

  Size (Format): Legen Sie ein anderes Materialformat fest, als für das Dokument ursprünglich vorgesehen war. Das Dokument wird automatisch an das neue Material angepasst.

  Borderless Printing (randloser Druck): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird bis an den Materialrand gedruckt (randlos). Siehe „Appendix C – Borderless Printing: Borderless Print vs. Oversize“ (Anhang C – Randloser Druck: Borderless Print oder Oversize).
- **Custom Size** (benutzerdefiniertes Format) ermöglicht es Ihnen, ein eigenes Format zu erstellen und zu speichern, das Ihren Anforderungen entspricht.
- **Color Selection** (Farbauswahl) – Stellen Sie den Druck auf **Color** (Farbe), **Composite Black** (Composite-Schwarz; verwendet alle Farben, um Schwarz zu drucken) oder **Black Only** (nur Schwarz; verwendet nur schwarze Tinte) ein.
- **Print Quality** (Druckqualität) – Wählen Sie **Normal** oder **Best** (Beste). **Normal** entspricht 1.600 x 800 dpi. Die Einstellung **Best** entspricht 1.600 x 1.600 dpi und wird verwendet, wenn Bilder in hoher Qualität erforderlich sind. Mit „Speed“ (Geschwindigkeit) können Sie die Druckgeschwindigkeit an das verwendete Material anpassen (zum Beispiel die Druckgeschwindigkeit für höhere Qualität auf Glanzmaterial verringern).
- **My Print Settings** (Meine Druckeinstellungen) – Greifen Sie auf gespeicherte benutzerdefinierte Druckeinstellungen für verschiedene Aufträge zu.



Registerkarte Layout

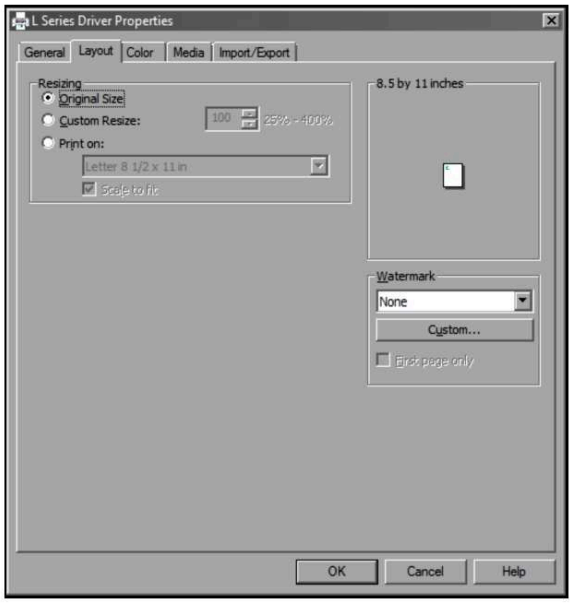
Auf der Registerkarte **Layout** können Sie ändern, wie das Dokument gedruckt wird, ohne das Originaldokument zu ändern.

- **Resizing** (Größenänderung) – Legen Sie **Original Size** (Originalgröße) oder **Custom** (benutzerdefiniert) fest.
  Resize (Größe ändern): Ändert die Größe des Originals als Prozentsatz der normalen Größe. Der Drucker druckt das Dokument in der gewählten Größe, unabhängig vom gewählten Papierformat.

  Print on (Drucken auf): Legen Sie ein bestimmtes Papierformat fest, auf dem gedruckt wird, unabhängig von der Größe des Originaldokuments. Wenn Sie **Scale to Fit** (an Seite anpassen) aktivieren, wird das Dokument automatisch an das neue Seitenformat

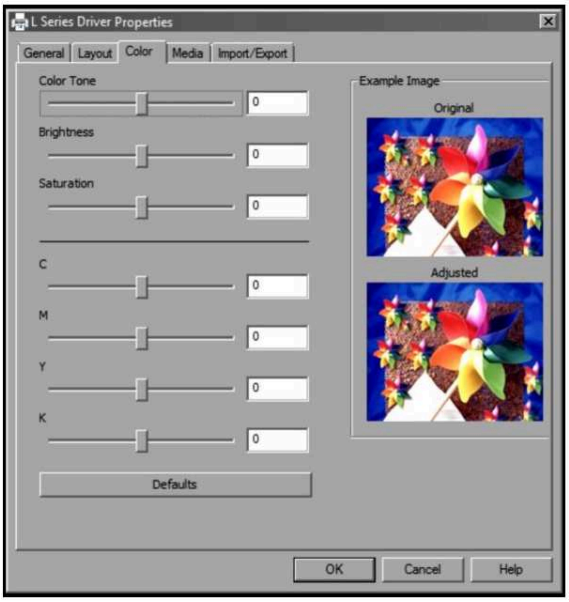
angepasst.

- **Watermark** (Wasserzeichen) – Druckt beim Drucken des Originaldokuments ein helles Hintergrund-Wasserzeichen in das Papier. Wenn die Option **First page only** (nur erste Seite) aktiviert ist, wird das Wasserzeichen auf der ersten Seite gedruckt, aber nicht auf den folgenden Seiten; ist sie deaktiviert, wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.
  Mit der Schaltfläche **Custom** können Sie ein neues Wasserzeichen erstellen oder ein vorhandenes bearbeiten, einschließlich Schriftauswahl, Farbe, Größe und Druckwinkel.



Registerkarte Color

Auf der Registerkarte **Color** (Farbe) stellen Sie die Farbausgabe des Druckers ein. Verwenden Sie die Schieberegler, um **Color Tone** (Farbton), **Brightness** (Helligkeit) und **Saturation** (Sättigung) einzustellen. Die Regler C, M, Y, K stellen einzelne Farben ein. Mit **Defaults** (Standardwerte) setzen Sie die Einstellungen auf 0 zurück.

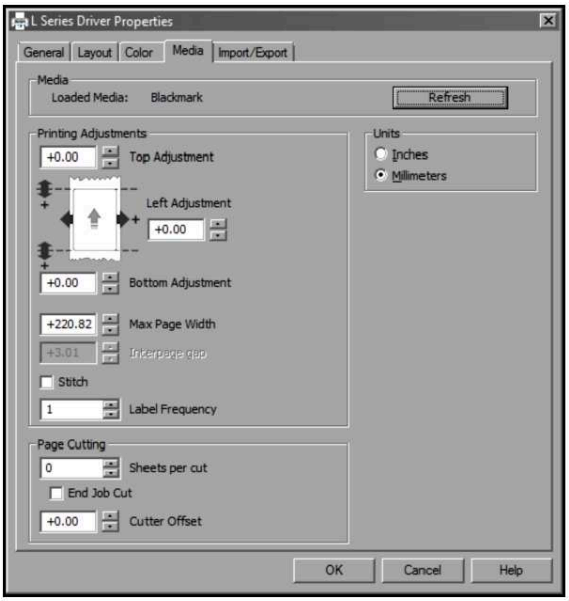


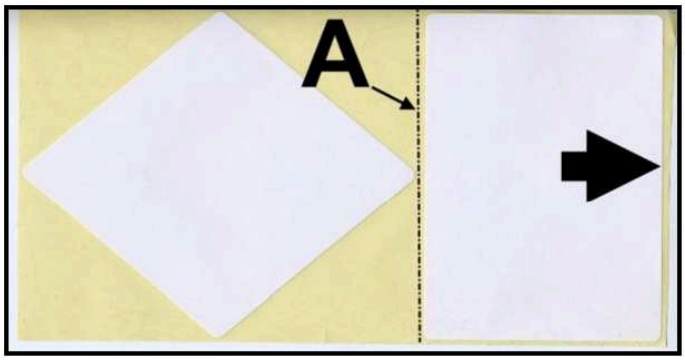
Registerkarte Media

Die Registerkarte **Media** (Material) zeigt die Materialart, für die der Drucker konfiguriert ist, und erlaubt kleine Änderungen an der Positionierung und am Schneiden des Materials.

- **Media** – Zeigt die Materialart an, die für den Drucker aktuell gewählt ist. Drücken Sie **Refresh** (Aktualisieren), um die Anzeige zu aktualisieren.
- **Printing Adjustments** (Druckanpassungen) – (Top, Left und Bottom Adjustments sowie Max Page Width und Interpage Gap.) Nehmen Sie bei Bedarf kleine Positionsänderungen des Druckbereichs in Bezug auf das Material vor.
  HINWEIS: Die Printing Adjustments funktionieren nur, wenn der Druckbereich (Print Area) kleiner ist als die volle Druckbreite (weniger als 8,5"/215,9 mm breit). Siehe „Using Media Tab Printing Adjustments“ (Druckanpassungen der Registerkarte Media verwenden) auf der nächsten Seite.
- **Stitch** – Wenn aktiviert, wird das gesamte Dokument als eine einzige Seite gedruckt (ohne Lücken).

- **Label Frequency** (Etikettenfrequenz) – Erlaubt dem Drucker, eine festgelegte Anzahl von Lücken zwischen Etiketten zu ignorieren. Das ist besonders nützlich, wenn die Etiketten unterschiedliche Formen haben und der Drucker-Sensor die Kante des zweiten Etiketts möglicherweise nicht richtig erkennt. *(Zum Beispiel beim Drucken von Vorder- und Rückseiten-Flaschenetiketten in einem Durchgang.)* Eine Etikettenfrequenz von „1“ liest die Lücke zwischen jedem Etikett. Eine Einstellung von „2“ ignoriert die Lücke zwischen den beiden Etiketten [A]. *(Der Drucker „sieht“ die zwei Etiketten somit als ein Etikett.)* Die Etikettenfrequenz lässt sich von 1 bis 8 einstellen.
  HINWEIS: Für diese Funktion muss der Auftrag in der Layout-Software als ein Etikett angelegt sein, damit die Maße (einschließlich der Lücke) genau stimmen.

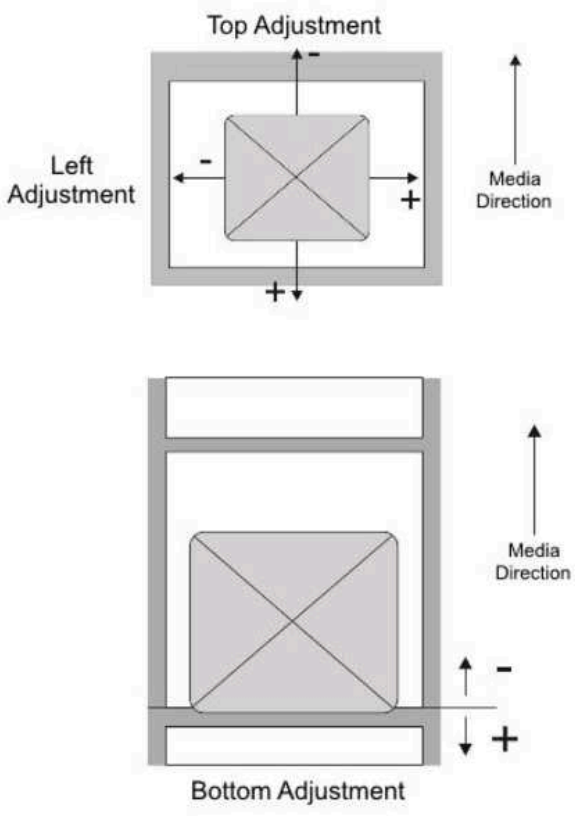


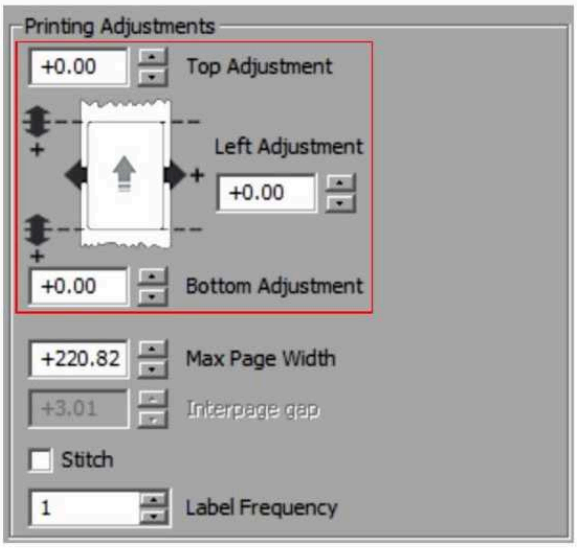


Beispiel einer Label Frequency von „2“

- **Page Cutting** (Seitenschnitt) – **Sheets per Cut** (Blätter pro Schnitt): Legt die Anzahl der Etiketten (Blätter) zwischen den Schnitten fest. Beispiel: 1 = Schnitt nach jedem Etikett. 5 = Schnitt nach jedem fünften Etikett. **HINWEIS:** Da **End of Job Cut** ebenfalls aktiv ist, enthält der letzte Schnitt je nach Gesamtzahl der gedruckten Etiketten möglicherweise weniger Etiketten als die eingestellte Zahl Pages per Cut *(Beispiel: Sie drucken insgesamt 23 Etiketten mit Schnitt nach jedem fünften Etikett; dann erhalten Sie 4 Sätze à 5 Etiketten und 1 Satz mit 3 Etiketten.)*
  End Job Cut (Schnitt am Auftragsende): Wenn aktiviert, wird das Materialende nach Abschluss des Drucks geschnitten.

  Cutter Offset (Schneidversatz): Ermöglicht die Feinabstimmung der Schnittlinienposition nach Anpassungen der Bildposition.
- **Units** (Einheiten) – Legen Sie fest, ob Maße in **Inches** (Zoll) oder **Millimeters** (Millimetern) angegeben werden.

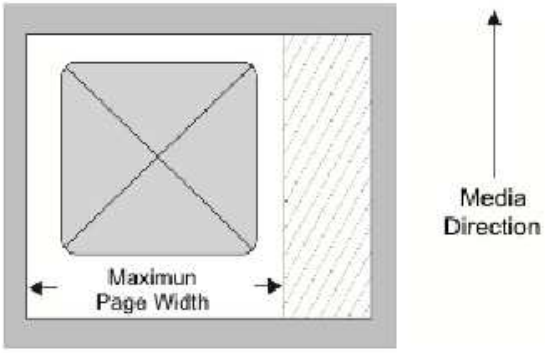


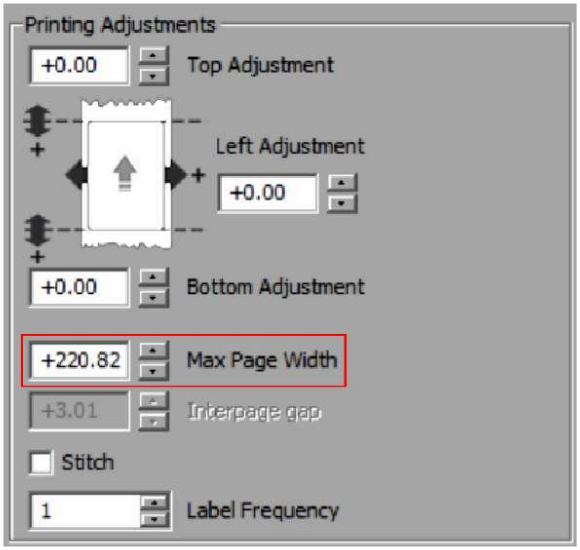


Top Adjustment/Top of Form (TOF) (obere Anpassung/Formularanfang) – Verschiebt das Bild nach oben oder unten (-5 mm nach oben bis +200 mm nach unten) ausgehend von der oberen linken Ecke des verwendeten Materials.

Left Adjustment (linke Anpassung) verschiebt den Bildbereich vom linken Rand des Materials weg (-3 mm nach links bis +200 mm nach rechts). *(0,1-mm-Schritte)*

Bottom Adjustment/Bottom of Form (BOF) (untere Anpassung/Formularende) – Verlängert das BOF (in 0,1-mm-Schritten), damit über die Kante eines Etiketts hinaus gedruckt werden kann *(Etikettendruck mit vollem Anschnitt, full bleed)*.





Max Page Width (maximale Seitenbreite) – Legt die Breite des tatsächlichen Druckbereichs fest *(0,1-mm-Schritte)*. Dadurch werden Düsen im nicht druckenden Bereich (der nicht zum Drucken verwendet wird) abgeschaltet und Tinte wird gespart.

HINWEIS: Der Wert darf nicht größer sein als die maximale Druckbreite des Druckers (8,5"/215,9 mm).

Interpage Gap (Seitenabstand) – Legt bei Endlosmaterial einen Abstand zwischen den Etiketten (Seiten) fest.

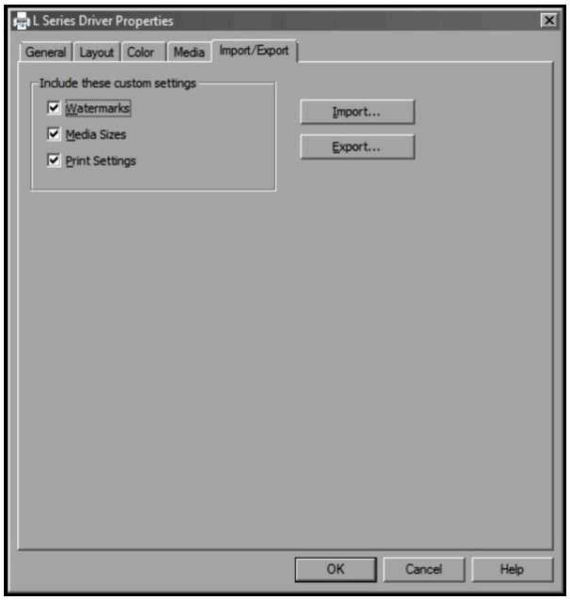
HINWEIS: Der Mindestabstand (Standard) beträgt 3 mm.

Registerkarte Import/Export

Auf der Registerkarte **Import/Export** sichern Sie benutzerdefinierte Wasserzeichen, Materialformate und/oder Druckeinstellungen, die Sie für verschiedene Aufträge erstellt und gespeichert haben, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren.

- **Export** – Sendet benutzerdefinierte Einstellungen an eine Sicherungsdatei, bevor Sie neue Firmware herunterladen.
- **Import** – Stellt die benutzerdefinierten Einstellungen wieder her, wenn die Firmware-Installation abgeschlossen ist.

Die Registerkarte **Import/Export** dient außerdem dazu, Pakete mit benutzerdefinierten Materialformaten oder Wasserzeichen von Ihrem Händler zu importieren, sofern diese verfügbar sind.



WICHTIG!

VOR DER AKTUALISIERUNG DER DRUCKER-FIRMWARE: DENKEN SIE DARAN, ZUERST ALLE VON IHNEN HINZUGEFÜGTEN BENUTZERDEFINIERTEN MATERIALFORMATE, WASSERZEICHEN ODER DRUCKEINSTELLUNGEN IN EINE EXTERNE SICHERUNGSDATEI ZU EXPORTIEREN. SO VERHINDERN SIE DEN VERLUST IHRER BENUTZERDEFINIERTEN EINSTELLUNGEN.

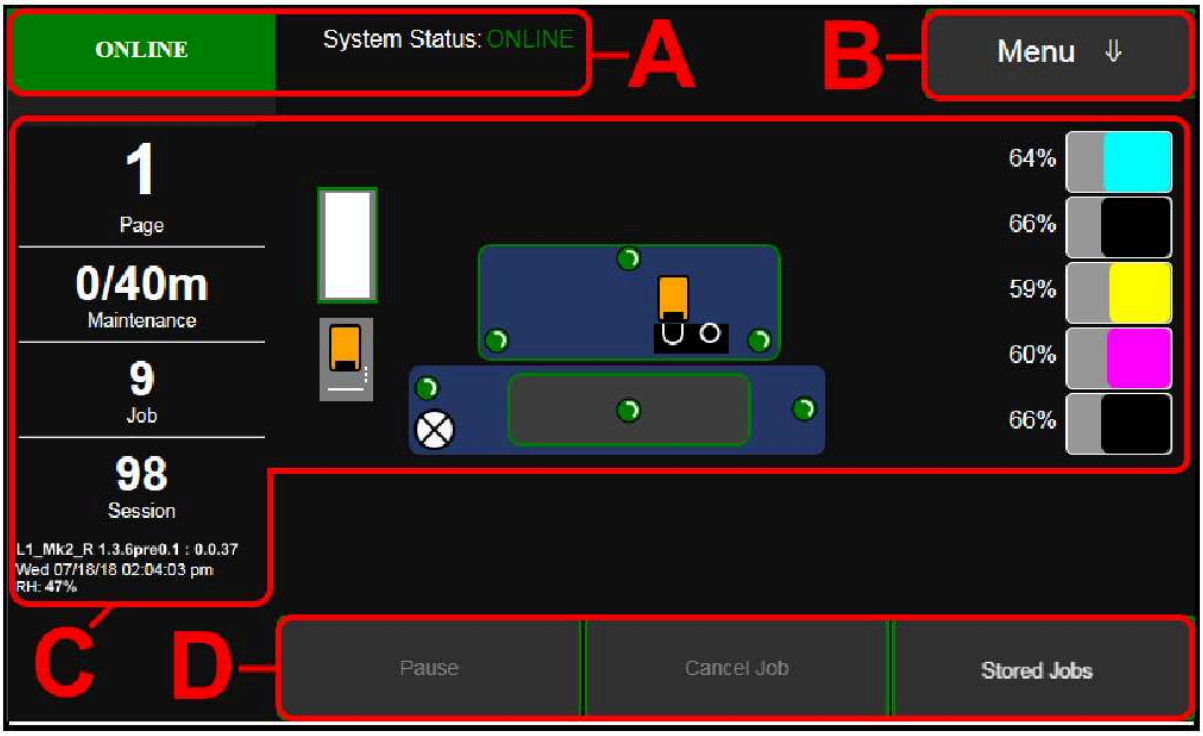
Drucker-Touchscreen verwenden

Sobald der Druckertreiber installiert und der Drucker eingeschaltet ist (ON), können Sie den Touchscreen des Druckers verwenden. Vom Touchscreen aus können Sie den Druckerstatus prüfen, den Tintenverbrauch überwachen, Diagnoseprüfungen durchführen, Berichte drucken und Wartungsaufgaben am Drucker ausführen.

HINWEIS: Diese und weitere Funktionen können auch von einem Computer aus per Fernzugriff mit der Printer Toolbox (Toolbox) bedient werden. Siehe „Printer Toolbox verwenden“ im Anschluss an diesen Abschnitt.

Tippen Sie auf den Bildschirm, um den Drucker-Touchscreen anzuzeigen.

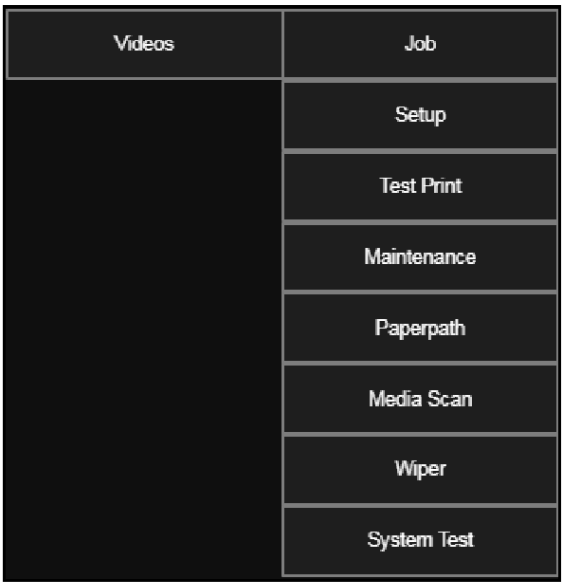
- [A] System Status Indicator (Systemstatusanzeige; oben am Bildschirm)
- [B] Drop-Down Menu Options (Optionen der Dropdown-Menüs; oben am Bildschirm)
- [C] Check Printer Status (Druckerstatus prüfen; in der Bildschirmmitte)
- [D] Drei häufig verwendete Bedientasten (am unteren Bildschirmrand)



Optionen der Dropdown-Menüs

Das Dropdown-Menü **Menu** bietet neun Auswahlmöglichkeiten: **Job**, **Setup**, **Test Print**, **Maintenance**, **Paperpath**, **Media Scan**, **Wiper**, **System Test** und **Videos**.

HINWEIS: „Videos“ ist nur verfügbar, wenn MP4-Videodateien auf den Drucker geladen sind.



Job (Status Screen) – Statusbildschirm

Der Startbildschirm liefert Informationen über den Status des Druckers.

Status Indicator

Das Feld **Status Indicator** (Statusanzeige) zeigt die Druckeraktivität als **ONLINE** (betriebsbereit), **ERROR** (Fehler), **MAINTENANCE** (Wartung), **PRINTING** (druckt) oder **PAUSED** (pausiert) an. Das graue Feld (unterhalb der Statusanzeige) zeigt den Namen des Auftrags, der gerade bearbeitet wird.

System Status

Zeigt den aktuellen Status des Druckers und/oder eine Fehlermeldung an.

Page

Zeigt die Seitenzahl für einen bestimmten Auftrag.

Maintenance

Zählt von einer festgelegten voreingestellten Länge bedruckten Materials bis zur nächsten automatischen Druckkopfwartung herunter, die von der Service-Station (Service Station) durchgeführt wird. **HINWEIS:** Wählen Sie die Länge, indem Sie den Bildschirm **User Interface** der Printer Toolbox öffnen, **Mid-Job Servicing** (Wartung während des Auftrags). In diesem Beispiel erfolgt die Wartung alle 40 Meter (131 Fuß).

Job

Zeigt die Anzahl der gedruckten Aufträge (rücksetzbar).

Session

Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten (rücksetzbar) über die Dauer einer Sitzung (Schicht, Tag, Woche usw.).

Firmware: UI Version

Zeigt die aktuell auf dem Drucker installierten Versionen der Firmware und der UI-Firmware (Touchscreen) an.

Date and Time

Zeigt Datum und Uhrzeit an. Diese lassen sich konfigurieren und einstellen, indem Sie den Bildschirm **Service**, dann **Network Config** und dann **Date and Time** öffnen.

Relative Humidity (RH)

Zeigt die aktuelle Umgebungsluftfeuchte (relative Luftfeuchte) in der Nähe des Druckers an.

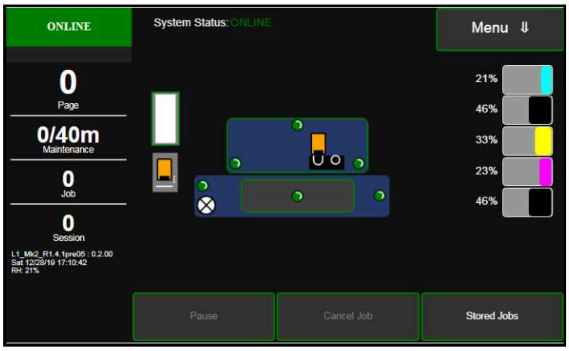
WICHTIG: Die RH-%-Angabe auf dem Bildschirm wird größer und blinkt, wenn die relative Luftfeuchte dauerhaft unter 30 % liegt. Wie Sie den Drucker für Bedingungen mit niedriger Luftfeuchte einstellen, finden Sie unter „Printer Toolbox verwenden, User Interface, Low Humidity“.

Printer Messages

Druckermeldungen (Printer Messages) können unter RH (relative Luftfeuchte) erscheinen.

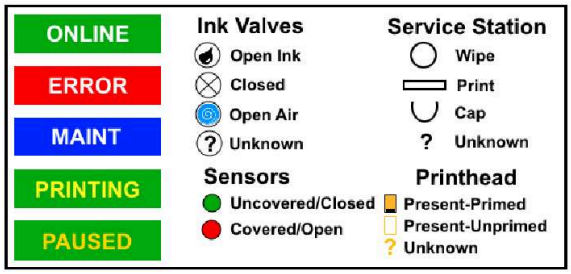
Media Icon

Zeigt die Materialart (Media), für die der Drucker aktuell konfiguriert ist: Continuous (Endlos), Diecut (gestanzt) oder Black Mark (Schwarzmarke). Stellen Sie die Materialart ein, indem Sie auf das Symbol tippen und die passende Materialart wählen, oder verwenden Sie die Funktion **Media Scan**, nachdem Sie im Dropdown-Menü **Menu** den Eintrag **Service** gewählt haben.



screen,

ns



Printhead Height Icon

Zeigt die aktuelle Einstellung der Druckhöhe des Druckkopfs (Printhead). *(3 Punkte = Einstellungen Low, Normal, High.)* Einstellung im Bildschirm **User Interface** der Toolbox, **Print Height**.

Printer Icon

Zeigt den Status der Materialsensoren (Media Sensors) im Materialweg des Druckers. Zeigt außerdem den Status der Tintenventile (Ink Valves), der Service-Station und des Druckkopfs. Diese können den Bediener auf Art und Ort eines Problems hinweisen. (Siehe Symbolschlüssel oben.) Wenn Sie auf eines der Statussymbole tippen, erscheint eine Beschreibung dieses Symbols.

Ink Levels

Zeigt den Prozentsatz der verbleibenden Tinte in jedem der Tintentanks (Ink Tanks) an.



CONTROL BUTTONS (Bedientasten; am unteren Bildschirmrand): Sie ermöglichen den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen.

Pause

Tippen Sie darauf, um den Druck vorübergehend anzuhalten. Tippen Sie erneut, um den Druck fortzusetzen.

Cancel Job

Bricht einen pausierten Auftrag in der Druckwarteschlange ab. **Cancel Job** ist nur verfügbar, wenn zuvor die Taste **Pause** gedrückt wurde. **HINWEIS:** Abgebrochene Aufträge müssen neu geladen werden, bevor der Druck fortgesetzt werden kann.

Stored Jobs

Öffnet die Auftragsbibliothek des Druckers (Job Library), um auf im Druckerspeicher gespeicherte Druckaufträge zuzugreifen. Sie können außerdem die Auftragsspezifikationen ändern und Aufträge nach Bedarf löschen. Siehe „Stored Jobs verwenden“ unten. **HINWEIS:** Wenn keine Aufträge im Drucker gespeichert sind, ist diese Taste inaktiv.

Stored Jobs verwenden (Auftragsbibliothek, Print Job Library)

Druckaufträge können in der Auftragsbibliothek des Druckers (Job Library) gespeichert werden, indem Sie unter **Job Management** auf der Registerkarte **General** des Druckertreibers die Option **Printer Capture** wählen. Auf die in der Auftragsbibliothek des Druckers gespeicherten Aufträge greifen Sie mit der Taste **Stored Jobs** auf dem Bildschirm **Jobs** zu. **HINWEIS:** Wenn keine Aufträge im Drucker gespeichert sind, ist diese Taste inaktiv.

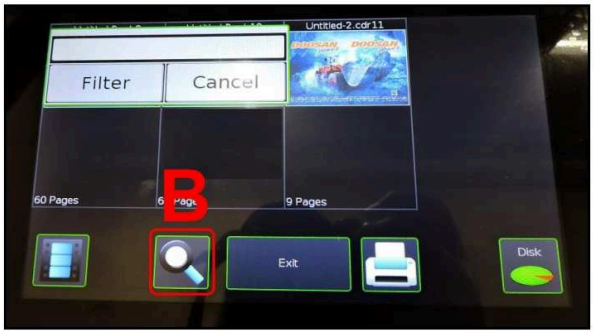
Um die Auftragsbibliothek des Druckers anzusehen, drücken Sie auf dem Touchscreen **Jobs** die Taste **Stored Jobs**. Die Auftragsbibliothek (Jobs Library) öffnet sich.

- Mit der Taste **View** (Ansicht) [A] wechseln Sie die Ansicht der Bibliothek von Symbol- auf Listenansicht (Icon/List).
- Mit dem Symbol **Search** (Suche) [B] suchen Sie nach einem bestimmten Druckauftrag.
- Die Taste **Exit** [C] bringt Sie zurück zum Bildschirm **Jobs** (Status).
- Das Druckersymbol [D] druckt den ausgewählten Auftrag.
- Das Papierkorbsymbol [E] (nur Listenansicht) löscht die ausgewählten Aufträge (in der Spalte **Delete** der Auftragsliste angekreuzt) aus der Bibliothek.
- Das Disketten-Symbol [F] zeigt den verfügbaren freien Platz im Speicher der Auftragsbibliothek des Druckers an.





List View



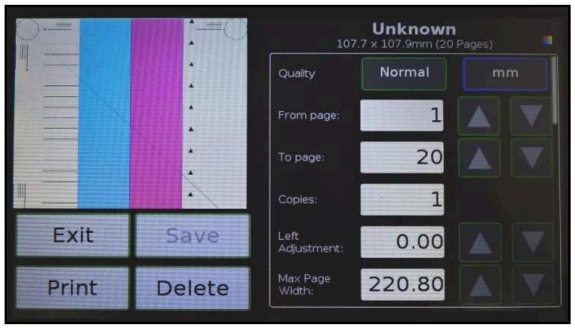
Search Screen

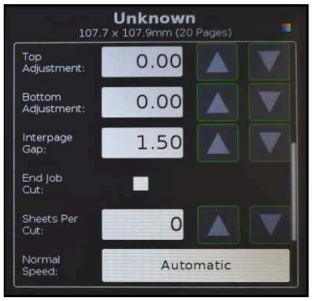
Wählen Sie einen Auftrag, indem Sie auf das Auftragssymbol oder den Namen in der Liste tippen. Der Bildschirm **Job Print Options** (Druckoptionen des Auftrags) öffnet sich.

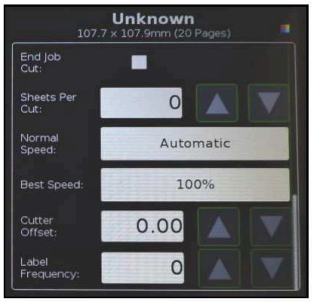
Mit den (4) Bedientasten können Sie den Druckauftrag verlassen (**Exit**), drucken (**Print**), speichern (**Save**) oder löschen (**Delete**). Die Taste **Save** speichert alle Änderungen, die Sie an den Auftragsspezifikationen in den **Print Options** auf der rechten Bildschirmseite vornehmen. Wenn Sie nicht auf **Save** tippen, kehrt der Druckauftrag beim Verlassen (**Exit**) zu seinen ursprünglichen Einstellungen zurück.

Mit den **Print Options** (Druckoptionen) können Sie die Druckspezifikationen für den Druckauftrag ändern oder anpassen. Scrollen Sie auf dem Bildschirm nach unten, um auf alle Optionen zuzugreifen.

- **Quality** (Qualität) – Tippen Sie auf die Taste, um **Normal** oder **Best** zu wählen. **Normal** entspricht 1.600 x 800 dpi. Die Einstellung **Best** entspricht 1.600 x 1.600 dpi.
- **mm or inches** (mm oder Zoll) – Tippen Sie auf die Taste, um die Maßeinheit auf Millimeter oder Zoll umzustellen.
- **„From page“ und „To page“** (von Seite, bis Seite) – Wählen Sie die erste und die letzte Seite eines Auftrags (oder eines Teils eines Auftrags), die gedruckt werden sollen, mit den Pfeilen nach oben oder unten.
- **Copies** – Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ein.







ting is 1600 x 1600 dpi.
easurements to millimeters or

irst and last pages of a job (*or*
arrows.
rinted.
way (*-3mm left to +200mm*

ents)
tual print area. (*Up or Down*
its off nozzles in the non-
es ink. **NOTE: Can be no**
nter (8.6"/220.8mm)
(TOF) image up or down
ft corner of media used.
of Form (BOF) (*in 0.1mm*
of a label (*full bleed label*

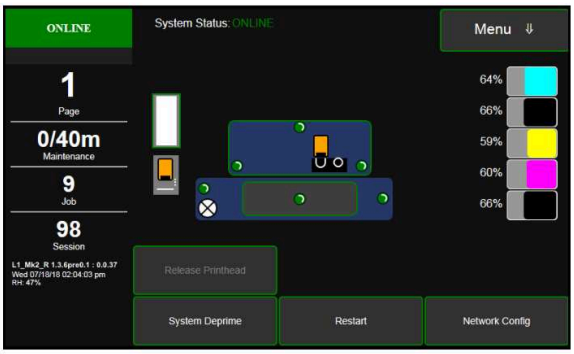
(*pages*) when using
***default*) is 3mm**.
of the media after the job

sheets) between cuts

- **Left Adjustment** (linke Anpassung) – Verschiebt den Bildbereich vom linken Rand des Materials weg (-3 mm nach links bis +200 mm nach rechts). *(Die Pfeile nach oben oder unten verschieben in 0,1-mm-Schritten)*
- **Max. Page Width** (maximale Seitenbreite) – Legt die Breite des tatsächlichen Druckbereichs fest. *(Die Pfeile nach oben oder unten verschieben in 0,1-mm-Schritten)* Dadurch werden Düsen im nicht druckenden Bereich (der nicht zum Drucken verwendet wird) abgeschaltet und Tinte wird gespart. **HINWEIS:** Der Wert darf nicht größer sein als die maximale Druckbreite des Druckers (8,6"/220,8 mm).
- **Top Adjustment** (obere Anpassung) – Verschiebt das Bild (Top of Form, TOF) nach oben oder unten (-5 mm nach oben bis +200 mm nach unten) ausgehend von der oberen linken Ecke des verwendeten Materials.
- **Bottom Adjustment** (untere Anpassung) – Verlängert das Bottom of Form (BOF) (in 0,1-mm-Schritten), damit über die Kante eines Etiketts hinaus gedruckt werden kann (Etikettendruck mit vollem Anschnitt, full bleed).
- **Interpage Gap** (Seitenabstand) – Legt bei Endlosmaterial einen Abstand zwischen den Etiketten (Seiten) fest. **HINWEIS:** Der Mindestabstand (Standard) beträgt 3 mm.
- **End Job Cut** (Schnitt am Auftragsende) – Wenn aktiviert, wird das Materialende nach Abschluss des Drucks geschnitten.
- **Sheets Per Cut** (Blätter pro Schnitt) – Legt die Anzahl der Etiketten (Blätter) zwischen den Schnitten fest. Beispiel: 1 = Schnitt nach jedem Etikett. 5 = Schnitt nach jedem fünften Etikett. **HINWEIS:** Da **End of Job Cut** ebenfalls aktiv ist, enthält der letzte Schnitt je nach Gesamtzahl der gedruckten Etiketten möglicherweise weniger Etiketten als die eingestellte Zahl Pages per Cut *(Beispiel: Sie drucken insgesamt 23 Etiketten mit Schnitt nach jedem fünften Etikett; dann erhalten Sie 4 Sätze à 5 Etiketten und 1 Satz mit 3 Etiketten.)*
- **Normal Speed** (normale Geschwindigkeit) – Stellt die Druckgeschwindigkeit für die Qualitätseinstellung „Normal“ und das verwendete Material ein *(zum Beispiel die Druckgeschwindigkeit für höhere Qualität auf Glanzmaterial verringern)*.
- **Best Speed** (beste Geschwindigkeit) – Stellt die Druckgeschwindigkeit für die Qualitätseinstellung „Best“ und das verwendete Material ein *(zum Beispiel die Druckgeschwindigkeit für höhere Qualität auf Glanzmaterial verringern)*.
- **Cutter Offset** (Schneidversatz) – Ermöglicht die Feinabstimmung der Schnittlinienposition nach Anpassungen der Bildposition.
- **Label Frequency** (Etikettenfrequenz) – Erlaubt dem Drucker, eine festgelegte Anzahl von Lücken zwischen Etiketten zu ignorieren. Das ist besonders nützlich, wenn die Etiketten unterschiedliche Formen haben und der Drucker-Sensor die Kante des zweiten Etiketts möglicherweise nicht richtig erkennt. *(Zum Beispiel beim Drucken von Vorder- und Rückseiten-Flaschenetiketten in einem Durchgang.)* Eine Etikettenfrequenz von „1“ liest die Lücke zwischen jedem Etikett. Eine Einstellung von „2“ ignoriert die Lücke zwischen den beiden Etiketten [A]. *(Der Drucker „sieht“ die zwei Etiketten somit als ein Etikett.)* Die Etikettenfrequenz lässt sich von 1 bis 8 einstellen.

Setup Screen (Einrichtungsbildschirm)

Tippen Sie auf die Taste **Menu** und dann auf die Taste **Setup**, um den Bildschirm **Setup** zu öffnen.



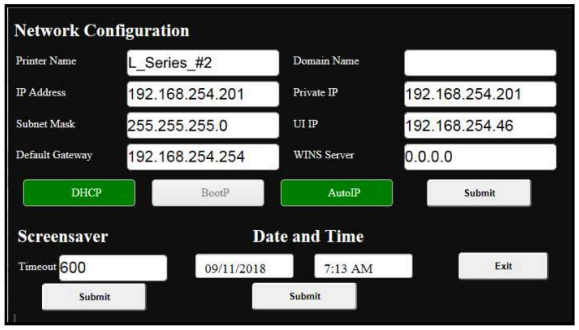
Release Printhead
(Druckkopf freigeben) Pumpt Tinte zurück in die Tintentanks (Ink Tanks) und öffnet die Druckkopfverriegelung (Printhead Latch), um die Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge) zu entnehmen oder einzusetzen. **HINWEIS:** Die Taste ist nur aktiv, wenn das System zuvor entleert wurde (deprimed).

System Deprime
(Tintensystem entleeren) Pumpt Tinte zurück in die Tintentanks, bevor die Druckkopfkartusche ausgetauscht oder der Drucker transportiert wird.

Network Config
Taste **Network Config** (Netzwerkkonfiguration). Klicken Sie darauf, um Einstellungen für die Verbindung des Druckers mit Ihrem Netzwerk anzuzeigen, einzugeben oder zu ändern. Sie können

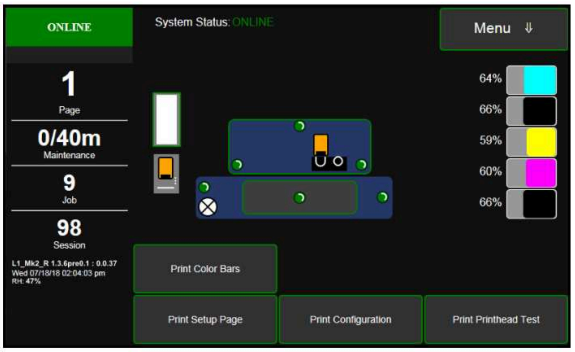
hier auch die Bildschirmschoner-Zeitüberschreitung (Screensaver Timeout, Ruheverzögerung) sowie Datum und Uhrzeit des Druckers einstellen. *(Siehe auch System Settings unter „Printer Toolbox verwenden“.)*

Restart
(Neustart) Startet den Drucker neu, ohne die Abschaltroutine (Spülen der Tintentanks, Befüllen usw.) durchlaufen zu müssen.



Test Print Screen (Testdruck-Bildschirm)

Wenn Sie auf **Menu** und dann auf **Test Print** tippen, öffnet sich der Bildschirm **Test Print** mit Optionen zum Drucken verschiedener Berichte.



Print Color Bars
(Farbbalken drucken) Druckt eine Reihe von 7 Farbbalken (je Druckkopf), die anzeigen, wie gut die Druckköpfe Farben mischen und drucken.

Print Setup page
(Einrichtungsseite drucken) Druckt ein Druckmuster, das zur Positionierung des Bildes auf der Seite verwendet wird.

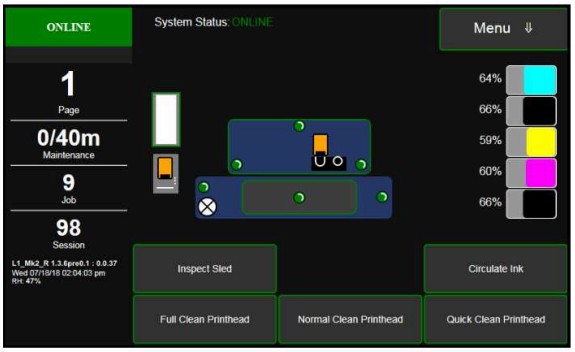
Print Configuration
(Konfiguration drucken) Druckt die aktuelle Druckerkonfiguration, einschließlich Firmware-Version, Netzwerkverbindung, Seriennummer des Druckers und weiterer Angaben zum Drucker.

Print Printhead Test
(Druckkopftest drucken) Druckt Farbbänder, Text und Muster, um den Zustand der Tintendüsen des Druckkopfs zu prüfen.

HINWEIS: Verbraucht weniger Tinte als „Print Color Bars“.

Maintenance Screen (Wartungsbildschirm)

Wenn Sie auf **Menu** und dann auf **Maintenance** tippen, öffnet sich der Bildschirm **Maintenance**. Diese Tasten führen Funktionen für die Wartung von Drucker und Druckkopf aus.



Inspect Sled
(Schlitten prüfen) Fährt die Service-Station (Service Station) zur Inspektion, Reinigung oder Wartung heraus.

Circulate Ink
(Tinte umwälzen) Spült Luft aus den Tintenleitungen und befüllt das System nach dem Austausch der Tintentanks oder der Druckkopfkartusche.

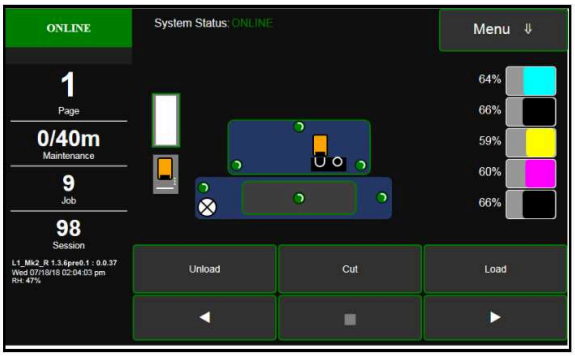
Full Clean Printhead
(Druckkopf vollständig reinigen) Führt die Reinigungsroutine mehrfach aus, für die gründlichste Spülung und Reinigung des Druckkopfs.

Normal Clean Printhead
(Druckkopf normal reinigen) Führt die Reinigungs- und Wischroutine zweimal aus, für eine gründlichere Spülung und Reinigung als „Quick Clean“.

Quick Clean Printhead
(Druckkopf schnell reinigen) Wälzt Tinte um; wischt und reinigt die Druckkopfkartusche.

Paperpath Screen (Materialweg-Bildschirm)

Wenn Sie auf **Menu** und dann auf **Paperpath** tippen, öffnet sich der Bildschirm **Paperpath**. Mit diesen Tasten bewegen Sie das Material durch den Drucker, wenn Sie ihn beladen oder entladen.



Unload
Spult das Material zurück auf den Abwickler (Unwinder) und in die Startposition (Start position) am Drucker.

Cut
Tippen Sie darauf, um die Rolle zu schneiden. Die Taste **Cut** kann zu **Cut Position** wechseln. In diesem Fall transportiert das Drücken der Taste das zuletzt gedruckte Etikett an der Schneideinheit (Cutter) vorbei; dann wird die Rolle geschnitten und das Material fährt in die Startposition zurück.

Load
Bewegt das Material vom Abwickler in die Startposition.

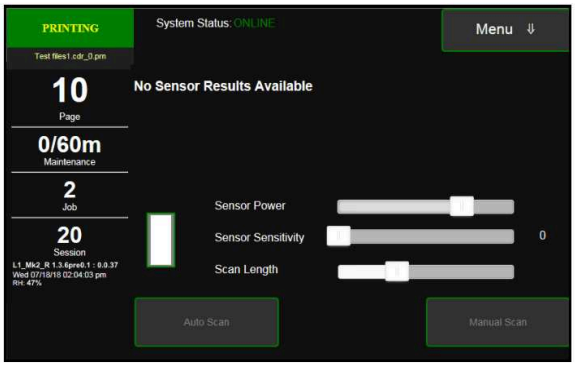
Reverse Arrow
Pfeil rückwärts: Bewegt das Material zurück auf den Abwickler. Einmaliges Drücken bewegt das Material mit niedriger Geschwindigkeit, erneutes Drücken mit höherer Geschwindigkeit.

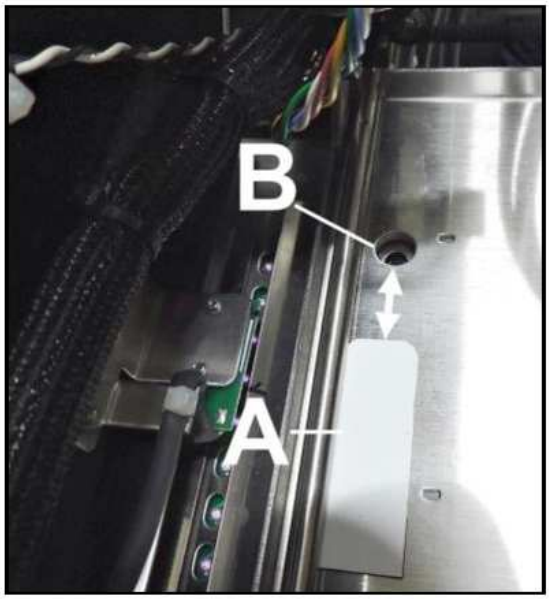
Stop
Hält das Material an, egal ob es vorwärts oder rückwärts läuft.

Forward Arrow
Pfeil vorwärts: Bewegt das Material vorwärts durch den Drucker und auf den Aufwickler (Winder). Einmaliges Drücken bewegt das Material mit niedriger Geschwindigkeit, erneutes Drücken mit höherer Geschwindigkeit.

Media Scan Screen (Materialscan-Bildschirm)

Wenn Sie auf **Menu** und dann auf **Media Scan** tippen, öffnet sich der Bildschirm **Media Scan**. Verwenden Sie **Media Scan**, um die Sensorempfindlichkeit fein abzustimmen und/oder die Scanlänge anzupassen, wenn Material nicht richtig gedruckt wird, oder um festzustellen, ob bei einer Materialart Druckprobleme auftreten werden. Das liegt in der Regel daran, dass die Sensoren Schwierigkeiten haben, zwischen der Etikettenoberfläche und dem Trägermaterial/der Lücke (backing/gap) zu unterscheiden. (Siehe „Using Media Scan“ unten.)



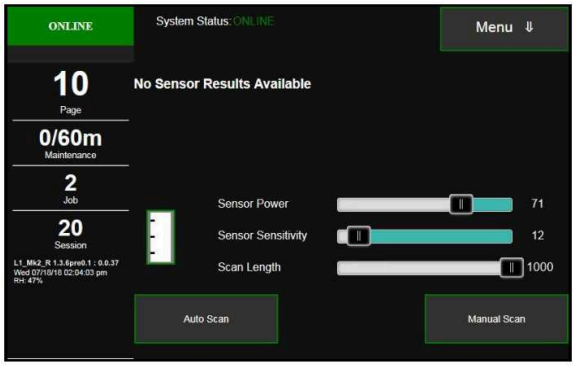


HINWEIS: Bei Verwendung von eingekerbten Anhängern (notched Tags) öffnen Sie die obere Abdeckung und schieben den weißen Magnetstreifen [A] zurück, um den Durchlichtsensor (See-Thru Sensor) [B] freizulegen. Bei allem anderen Material decken Sie den Sensor ab.

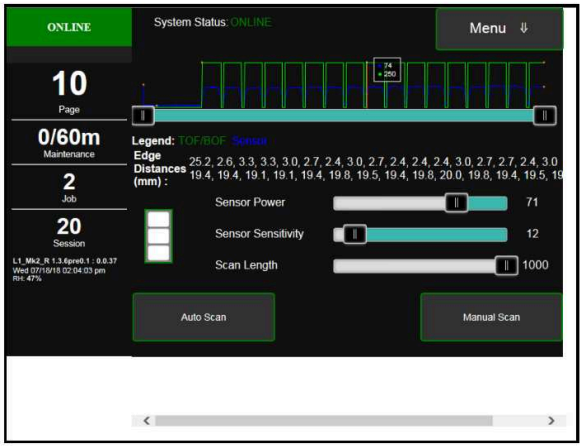
Using Media Scan (Media Scan verwenden)

1. Tippen Sie auf **Menu**, dann auf **Service**, um den Bildschirm **Service** zu öffnen. Tippen Sie auf **Media Scan**.

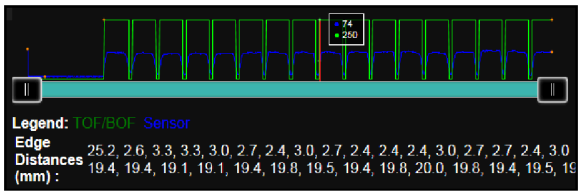
2. Der Bildschirm **Media Scan** öffnet sich. Tippen Sie auf das Label-Symbol (Label Icon), um die Art der verwendeten Etiketten zu wählen (diecut, gestanzt, oder black mark, Schwarzmarke).
3. Stellen Sie den Schieberegler der Leiste **Scan Length** (Scanlänge; in diesem Beispiel in mm) so ein, dass die Länge mindestens 4 oder 5 Etiketten umfasst.
4. Legen Sie Material in den Drucker ein.



5. Tippen Sie auf **Auto Scan**. Der Touchscreen zeigt ein Diagramm zusammen mit Ergebnissen, die mit **Legend** und **Edge Distances** gekennzeichnet sind. Das Diagramm zeigt den Unterschied zwischen den Spitzen (Lücken/Trägermaterial) und den flachen Bereichen (Etikettenmaterial). Ist der Unterschied zwischen Spitzen und flachen Bereichen gering, hat der Drucker möglicherweise Schwierigkeiten, die Etiketten von den Lücken zu unterscheiden.
   HINWEIS: Wenn Sie auf die blaue Diagrammlinie tippen oder den Cursor darüber bewegen, werden die Werte der Punkte im Diagramm angezeigt.
   Legend: Erklärt, was das Diagramm zeigt. Media (TOF/BOF, grüne Linie) und Sensor (Sensor, blaue Linie).
   Edge Distances: Die obere Zeile zeigt den durchschnittlichen gemessenen Abstand der Lücke. Die untere Zeile zeigt die gemessene Länge des Etiketts. Dieses Beispiel verwendet eine Schwarzmarke oder Lücke von 1/8" (3,5 mm) bei einem 4" (101,6 mm) langen Etikett.



6. **Manual Scan:** Nur für fortgeschrittene Benutzer. Verwenden Sie **Manual Scan**, wenn Sie die Ergebnisse des **Auto Scan** feinabstimmen möchten. Stellen Sie zuerst sicher, dass die Etikettenart und das gewählte Etikettensymbol auf dem Touchscreen übereinstimmen. Nur die Sensoren für diese Materialart sind aktiv. Weicht die Etikettenart ab, erscheint im Statusfeld des Touchscreens ein Fehler (Error). Passen Sie die Schieberegler **Sensor Power** und/oder **Sensor Sensitivity** in sehr kleinen Schritten an. Sie können außerdem die Länge des zu scannenden Materials vergrößern oder verkleinern, indem Sie den Schieberegler der Leiste **Scan Length** bewegen. Tippen Sie auf die Taste **Manual Scan**. Wiederholen Sie dies bei Bedarf, bis Sie das gewünschte Ergebnis erhalten.
   - **Sensor Power** (Sensorleistung): 0 bis 100
   - **Sensor Sensitivity** (Sensorempfindlichkeit): 0 bis 100
   - **Scan Length** (Scanlänge): 0 bis 1000 mm (0 bis 39,4")



HINWEIS: Media Scan ist auch in der Toolbox auf dem Computer verfügbar. *(Siehe Media Scan unter „Printer Toolbox verwenden“.)*

Wiper Screen (Wischer-Bildschirm)

Wenn Sie auf **Menu** und dann auf **Wiper** tippen, öffnet sich der Bildschirm mit den Wischer-Optionen (Wiper). Zur Auswahl stehen **Wiper Transfer**, **Condition Wiper** und **New Wiper**.

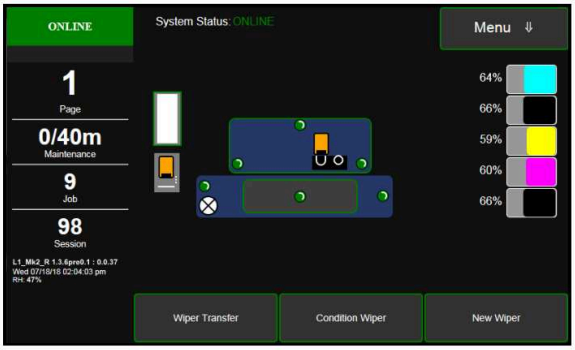
Wiper Transfer
(Wischer-Übertragung) Löst einen Wiper Transfer manuell aus, statt abzuwarten, bis während der normalen Betriebszyklen automatisch ein Transfer erfolgt. Streift überschüssige Tinte von der Wischerrolle (Wiper Roller) der Service-Station ab.

Condition Wiper
(Wischer konditionieren) Sättigt, konditioniert und reinigt die Wischerrolle mit Tinte, um getrocknete Rückstände zu entfernen, wenn der Drucker über längere Zeit inaktiv war.

New Wiper
(neuer Wischer) Fährt die Service-Station heraus, um die Wischerrolle oder das Wischermodul (Wiper Module) der Service-Station zu entnehmen und zu ersetzen. Sobald der neue Wischer oder das neue Wischermodul eingesetzt ist, befüllt der Drucker mit Tinte, um den

Wischer in den optimalen Betriebszustand zu konditionieren. Der Wischer-Umdrehungszähler (Wiper Revolution Counter) wird ebenfalls auf 0 zurückgesetzt.

1. Drücken Sie **New Wiper**. Die Service-Station fährt heraus.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung (Top Cover). Ersetzen Sie die Wischerrolle oder das Wischermodul.
3. Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker befüllt mit Tinte, um den Wischer zu konditionieren, und der Wischer-Umdrehungszähler wird auf 0 zurückgesetzt.

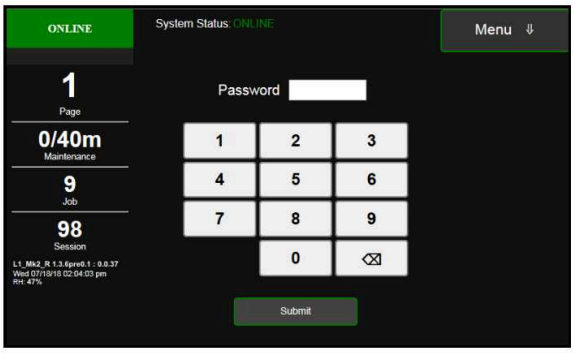


System Test

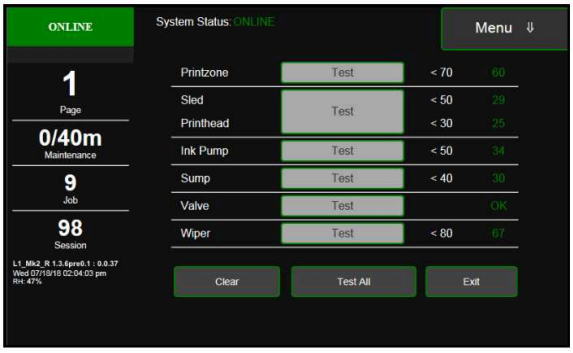
HINWEIS: Diese Tests dürfen nur von autorisiertem Servicepersonal durchgeführt werden.

Mit **System Test** können Sie einzelne oder alle aufgeführten Druckersysteme testen, um zu prüfen, ob sie innerhalb der Spezifikationen arbeiten. Servicetechniker können damit außerdem den Drucker nach Wartung oder Austausch von Teilen prüfen, insbesondere nach dem Austausch von Riemen.

Tippen Sie auf **Menu** und dann auf **System Test**, um den Bildschirm **Password** (Kennwort) zu öffnen. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „Submit“ (Senden), um den Bildschirm **System Test** zu öffnen.



HINWEIS: Stellen Sie vor dem Ausführen des System Test sicher, dass kein Material im Drucker eingelegt ist und dass sich keine Hindernisse im Materialweg befinden.

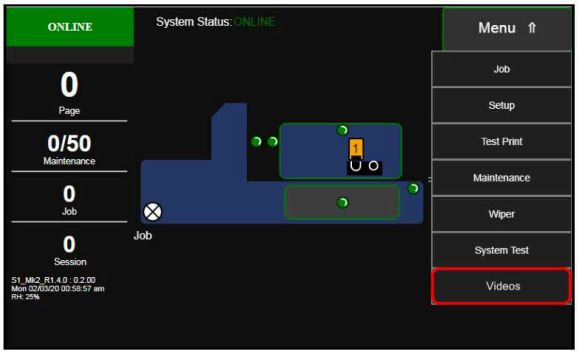


Videos

MP4-Videodateien können über den USB-Anschluss am Bedienfeld (Control Panel USB Port) auf den Drucker hochgeladen werden. Auf gespeicherte Videodateien greifen Sie zu, indem Sie auf **Menu** und dann auf **Videos** tippen. Dadurch öffnet sich der Bildschirm **Video Library** (Videobibliothek). **HINWEIS:** „Videos“ ist nur verfügbar, wenn Videodateien auf den Drucker geladen sind.

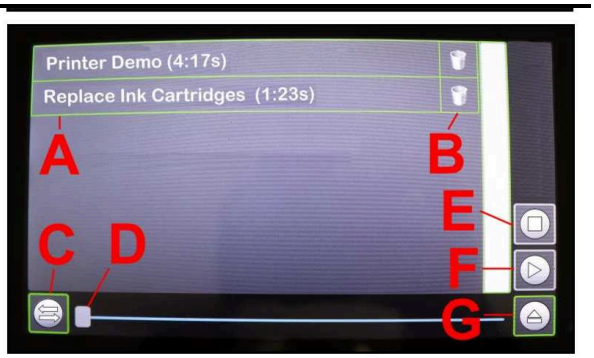
HINWEIS: Erfordert die Firmware-Version 2.0 oder höher der Bedienoberfläche (User Interface, UI).

Zum Laden von Videodateien: Siehe „Den USB-Anschluss am Bedienfeld verwenden“ weiter unten.



- [A] **Video Library Playlist** (Wiedergabeliste der Videobibliothek). Listet alle auf dem Drucker verfügbaren Videodateien auf. Tippen Sie einfach auf einen Titel, um das Video abzuspielen.
- [B] **Trashcan icon** (Papierkorbsymbol). Löscht das ausgewählte Video aus der Videobibliothek.

- [C] **Viewing Mode** (Wiedergabemodus), Taste. Wechselt zwischen Einzelwiedergabe (*Pfeile in zwei Richtungen*) und Endlosschleife (Continuous Loop; Kreispfeile).
- [D] **Playing Time** (Wiedergabezeit), Anzeige. Zeigt, wie viel vom Video bereits abgespielt wurde. Der Schieberegler dient außerdem zum Vor- und Zurückspulen eines Videos.
- [E] **Stop**, Taste. Beendet die Wiedergabe des ausgewählten Videos.
- [F] **Play/Pause**, Taste. Hält das ausgewählte Video an oder setzt es fort.
- [G] **Exit**, Taste. Bringt Sie zurück zum Bildschirm **Jobs** (Status).



Den USB-Anschluss am Bedienfeld verwenden

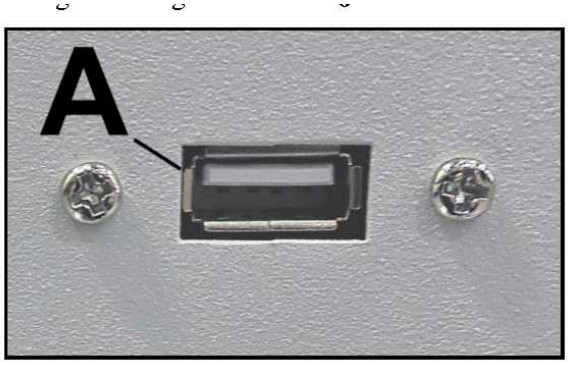
Der USB-Anschluss (unterhalb des Touchscreens) kann verwendet werden, um gespeicherte Druckaufträge und Debug-Protokolle (Debug Logs) zu sichern, Druckaufträge hochzuladen, MP4-Videodateien hochzuladen und Drucker-Firmware- sowie Touchscreen-Updates (UI) einzuspielen. Gesicherte Druckaufträge können anschließend auf einen anderen L1-Drucker übertragen (hochgeladen) werden. **HINWEIS:** Gespeicherte Druckaufträge (Stored Print Jobs) sind Aufträge, die im Speicher des Druckers abgelegt wurden. Näheres zum Speichern und Verwenden gespeicherter Druckaufträge finden Sie unter „Stored Jobs“.

WICHTIG! SCHLIESSEN SIE KEINE ANDEREN GERÄTE AN DEN DRUCKER AN ALS MIT FAT32 FORMATIERTE USB-STICKS.

Überblick: Wenn ein USB-Stick in den USB-Anschluss am Bedienfeld eingesteckt wird, wird er automatisch erkannt, und auf dem Touchscreen (UI) öffnet sich eine USB-Management-Anwendung. Wählen Sie über sechs Tasten aus einer Reihe von Funktionen, abhängig davon, was auf diesem USB-Stick verfügbar ist.

Grüne Umrandung: aktiv. Weiße Umrandung: inaktiv oder nur Anzeige.

Wichtig: Drücken Sie nach Abschluss der Sicherung oder des Hochladens die Taste **Quit** (Beenden) und geben Sie dem System einige Sekunden, um den USB-Stick ordnungsgemäß herunterzufahren, bevor Sie ihn entfernen.



Wenn ein FAT32-formatierter USB-Stick in den USB-Anschluss [A] eingesteckt wird, öffnet sich der Bildschirm **USB Management**:



USB Storage Device Detected
(USB-Speichergerät erkannt): Zeigt den Drucker an, mit dem Sie verbunden sind, sowie Datum und Uhrzeit.

USB
Das Diagramm zeigt den noch nutzbaren Speicher auf dem in den Drucker eingesteckten USB-Stick an.

Backup Logs
Taste **Backup Logs** (Protokolle sichern): Sichert alle derzeit auf dem Drucker vorhandenen Debug-Protokolldateien (Debug Log). Es gibt zwei Gruppen von Protokollen. Jede Gruppe wird automatisch als Zip-Datei auf der obersten Ebene des USB-Verzeichnisses gesichert, im folgenden Format:

- Printer Logs: Model_SerialNumber_YYMMDDHHMM.tgz
- System Logs: Model_SerialNumber_YYMMDDHHMM_syslog.tgz

Protokolldateien lassen sich mit einem Zip-Programm öffnen bzw. entpacken.

Backup Print Jobs
Taste **Backup Print Jobs** (Druckaufträge sichern): Sichert alle derzeit in der Auftragsbibliothek des Druckers (Print Job Library) gespeicherten Druckaufträge auf dem USB-Stick. Sie werden in einem Verzeichnis im folgenden Format abgelegt:

- prns/Model_SerialNumber_YYMMDDHHMM/job_files

Unter dem Hauptverzeichnis prns sind die Auftragsdateien (job files) die einzelnen prns. Zu jeder Auftragsdatei gibt es außerdem ein Verzeichnis mit Miniaturansichten.

Upload Print Jobs

Taste **Upload Print Jobs** (Druckaufträge hochladen): Ermöglicht es Ihnen, Druckaufträge zwischen Druckern desselben Modells zu kopieren und zu übertragen. (Siehe **Backup Print Jobs** oben.) Beim Hochladen wird das Druckermodell mit den gespeicherten Aufträgen abgeglichen, um sicherzustellen, dass der Auftrag zum Drucker passt. **HINWEIS:** Ungültige Aufträge werden übersprungen, und doppelte Aufträge werden ignoriert. Das Dateiformat des USB-Sticks entspricht dem Format von **Backup Print Jobs**. Das bedeutet, dass die Auftragsdateien in einem Verzeichnis liegen sollten, das sich unter einem Verzeichnis der obersten Ebene mit dem Namen prns befindet. Wenn **Upload Print Jobs** gewählt wird, wird die Liste der Verzeichnisse unterhalb von prns angezeigt, sodass Sie auswählen können, welches Verzeichnis importiert werden soll. Alle gültigen Dateien im ausgewählten Verzeichnis werden importiert.

Upload Videos

Taste **Upload Videos** (Videos hochladen): Kopiert oder überträgt Schulungs- oder Demonstrationsvideos auf den Drucker. (Nur MP4-Dateien; angesichts der Dateigrößen ist dies der einzige Weg, Videos hochzuladen.) Erstellen Sie, bevor Sie ein Video auf dem USB-Stick speichern, auf der obersten Ebene des USB-Sticks ein Verzeichnis mit dem Namen videos. Wenn Sie unterhalb des Verzeichnisses videos weitere Verzeichnisebenen (Ordner) anlegen, können Sie einzelne Videos oder Gruppen von Videos in diesem Ordner oder diesen Ordnern speichern. Wenn **Upload Videos** gewählt wird, öffnet sich das Verzeichnis videos und zeigt die Liste der Unterverzeichnisse (Ordner) an, in denen Sie einzelne Videodateien oder Gruppen von Videodateien gespeichert haben. Nun können Sie auswählen, welches Verzeichnis (welcher Ordner) importiert werden soll. Alle MP4-Dateien im ausgewählten Verzeichnis werden importiert. **HINWEIS:** Erfordert die Firmware-Version 2.0 oder höher der Bedienoberfläche (UI).

Apply Updates

Taste **Apply Updates** (Updates einspielen): Spielt UI-Updates (Format *.rpz) und Firmware-Updates (Format *.fbf) direkt über die USB-Schnittstelle ein. Legen Sie die UI- und Firmware-Updates beim Speichern auf dem USB-Stick in einem Verzeichnis mit dem Namen updates auf der obersten Ebene des USB-Sticks ab. Wenn der USB-Stick in den USB-Anschluss am Bedienfeld des Druckers eingesteckt und die Taste **Apply Updates** gewählt wird, werden die Dateien geprüft, um sicherzustellen, dass das Update mit der aktuellen UI-Version oder dem Druckermodell kompatibel ist, damit keine inkompatiblen Updates eingespielt werden. Damit nicht versehentlich das falsche Update eingespielt wird, hilft ein Bestätigungsbildschirm (Confirmation screen) sicherzustellen, dass die richtige Datei gewählt ist. Nachdem ein Update eingespielt wurde, startet die UI in der Regel neu. Nach dem Neustart wird der USB-Stick nicht automatisch erkannt. Der USB-Stick muss von Hand entfernt und erneut eingesteckt werden, wenn weitere Vorgänge erforderlich sind. **HINWEIS:** Erfordert die Firmware-Version 2.0 oder höher der Bedienoberfläche (UI).

Quit

Taste **Quit** (Beenden): Drücken Sie sie, um den Bildschirm **USB Management** zu verlassen. Warten Sie einige Sekunden, damit der Drucker den USB-Stick sicher herunterfährt, bevor Sie ihn aus dem USB-Anschluss am Bedienfeld entfernen.

Printer Toolbox verwenden

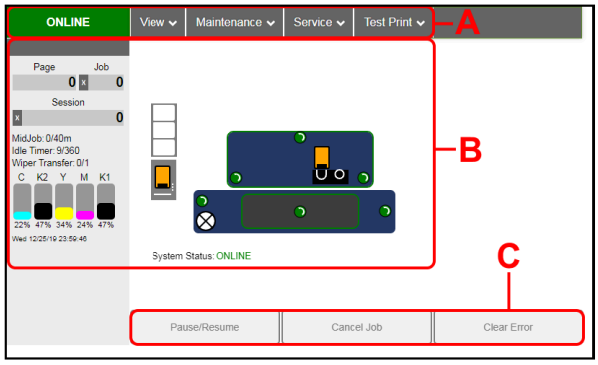
Sobald der Druckertreiber installiert ist, können Sie von einem Computer aus per Fernzugriff auf die Printer Toolbox (Toolbox) zugreifen. Sie können vom Computer aus den Druckerstatus prüfen, den Tintenverbrauch überwachen, Diagnoseprüfungen durchführen, Berichte drucken und Wartungsaufgaben am Drucker ausführen. Die Toolbox bietet außerdem eine umfangreichere Liste von Funktionen, die auf dem Touchscreen nicht verfügbar sind, sowie einen kennwortgeschützten Zugang zu einer Reihe von Optionen für qualifiziertes Servicepersonal. Zu den Touchscreen-Funktionen siehe „Drucker-Touchscreen verwenden“ vor diesem Abschnitt. Die Toolbox funktioniert sowohl mit herkömmlichen als auch mit Touchscreen-Computerbildschirmen.

So öffnen Sie die Toolbox (auf einem Computer): Öffnen Sie das Startmenü (Start Menu), klicken Sie auf **Toolbox** und wählen Sie **L Series Driver**:

HINWEIS: Herkömmliche Bildschirme: Verwenden Sie Ihren Cursor. Touchscreens: Tippen Sie auf Tasten oder Auswahlmöglichkeiten oder verwenden Sie Ihren Cursor.

- [A] System Status Indicator (Systemstatusanzeige) und Drop-Down Menu Options (Optionen der Dropdown-Menüs; oben am Bildschirm).
- [B] Check Printer Status (Druckerstatus prüfen; in der Bildschirmmitte).
- [C] Drei häufig verwendete Bedientasten (am unteren Bildschirmrand).





Optionen der Dropdown-Menüs



Es gibt vier Dropdown-Menüs: **View**, **Maintenance**, **Service** und **Test Print**. Die Dropdown-Menüs sind auf jedem Toolbox-Bildschirm verfügbar. So können Sie zwischen den Menüs wechseln und verschiedene Druckerfunktionen auswählen.

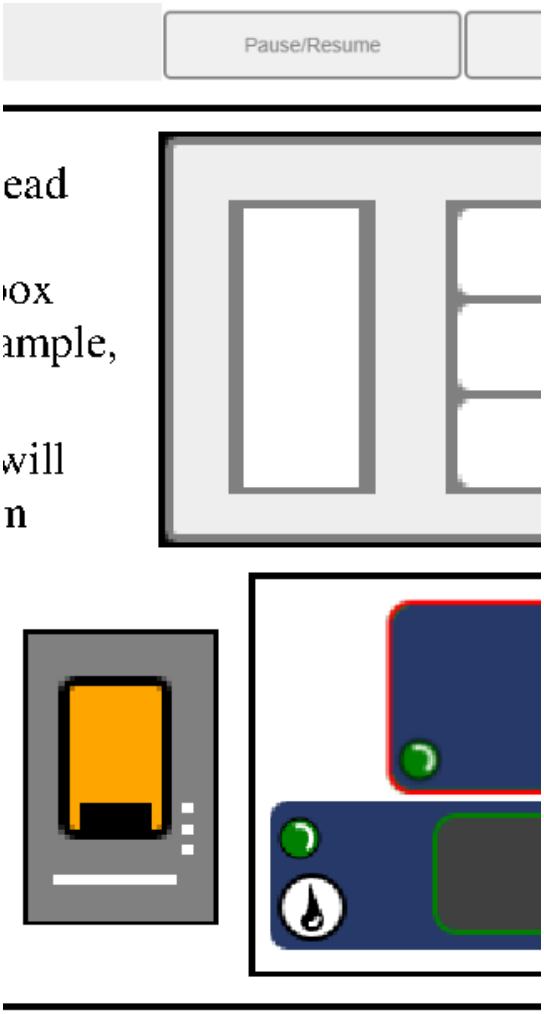
Dropdown-Menü View

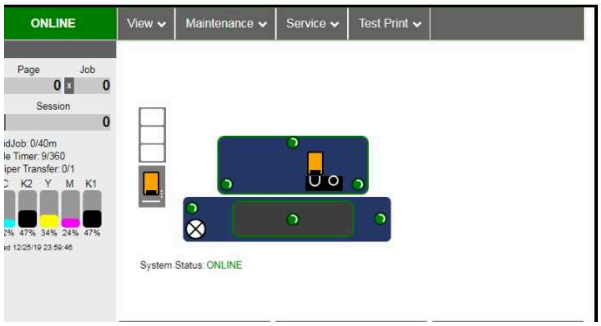
Das Dropdown-Menü **View** (Ansicht) bietet vier Auswahlmöglichkeiten: **System Status**, **User Interface**, **Ink Usage** und **Service Menus**.


View
Maintena
System Status
User Interface
Ink Usage
Service Menus

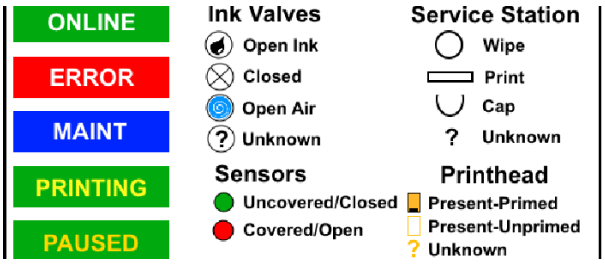
System Status (Systemstatus)

Dieser





Bildschirm öffnet sich, wenn Sie auf die Toolbox zugreifen. Er liefert Informationen über den Drucker.



Status Indicator
Die **Status Indicator** (Statusanzeige) zeigt die Druckeraktivität als **ONLINE** (betriebsbereit), **ERROR** (Fehler), **MAINTENANCE** (Wartung), **PRINTING** (druckt) oder **PAUSED** (pausiert) an. Das graue Feld (unterhalb der Statusanzeige) zeigt den Namen des Auftrags, der gerade bearbeitet wird.

Page
Zeigt die Seitenzahl für einen bestimmten Auftrag.

Job
Zeigt die Anzahl der gedruckten Aufträge (rücksetzbar).

Session
Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten (rücksetzbar) über die Dauer einer Sitzung (Schicht, Tag, Woche usw.).

Mid-Job
Zählt von einer festgelegten voreingestellten Länge bedruckten Materials bis zur nächsten automatischen Druckkopfwartung herunter, die von der Service-Station (Service Station) durchgeführt wird. **HINWEIS:** Wählen Sie die Länge, indem Sie den Bildschirm **User Interface** der Printer Toolbox öffnen, **Mid-Job Servicing** (Wartung während des Auftrags). In diesem Beispiel erfolgt die Wartung alle 40 Meter (131 Fuß).

Idle Timer
Zeigt in Minuten, wie oft die Wartung läuft, wenn der Drucker nicht in Betrieb ist. Die Minuten sind im Bildschirm **User Interface** unter **Idle Timeout (min)** einstellbar. Beispiel: 9 = abgelaufene Leerlaufminuten. 360 = voreingestellte Anzahl von Minuten, die der Drucker im Leerlauf sein muss, bevor die automatische Wartung durchgeführt wird.

Wiper Transfer
Zeigt, wie oft ein Wiper Transfer (Abstreifen überschüssiger Tinte von der Rolle der Service-Station) im Verhältnis zum Durchführen von **Wipe Printhead** (Druckkopf abwischen) oder der Druckkopfreinigung (Printhead Cleaning) ausgeführt wird. *(Beispiel: 3/1 = Der Drucker führt 3 Wipe Printheads aus, bevor ein Wiper Transfer ausgeführt wird.)*

Ink Levels
Zeigt den Prozentsatz der verbleibenden Tinte in jedem der Tintentanks (Ink Tanks) an.

Date and Time
Zeigt Datum und Uhrzeit an. Diese lassen sich konfigurieren und einstellen, indem Sie den Dropdown-Bildschirm **Service**, dann **System Settings** und dann **Date and Time** öffnen.

Relative Humidity (RH)
Zeigt die aktuelle Umgebungsluftfeuchte (relative Luftfeuchte) in der Nähe des Druckers an.

Printer Messages
Druckermeldungen (Printer Messages) können unter RH (relative Luftfeuchte) erscheinen.

Media Icon
Zeigt die Materialart (Media), für die der Drucker aktuell konfiguriert ist: Continuous (Endlos), Diecut (gestanzt) oder Black Mark (Schwarzmarke). Stellen Sie die Materialart ein, indem Sie das Symbol auswählen oder antippen und die passende Materialart wählen, oder verwenden Sie die Funktion **Media Scan**, nachdem Sie im Dropdown-Menü **View** den Eintrag **Service Menus** gewählt haben.

Printhead Height Icon
Zeigt die aktuelle Einstellung der Druckhöhe des Druckkopfs (Printhead). *(3 Punkte = Einstellungen Low, Normal, High.)* Einstellung im Bildschirm **User Interface**, **Print Height**.

Printer Icon
Zeigt den Status der Materialsensoren (Media Sensors) im Materialweg des Druckers. Zeigt außerdem den Status der Tintenventile (Ink Valves), der Service-Station, des Druckkopfs und von Zusatzgeräten (auxiliary devices, wie Abwicklern und Aufwicklern). Diese können den Bediener auf Art und Ort eines Problems hinweisen. (Siehe Symbolschlüssel oben.) Wenn Sie mit dem Cursor über eines der Statussymbole fahren, erscheint eine Beschreibung dieses Symbols.

System Status
Zeigt den aktuellen Status des Druckers und/oder eine Fehlermeldung an.

CONTROL BUTTONS (Bedientasten; am unteren Bildschirmrand): Sie ermöglichen den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen.

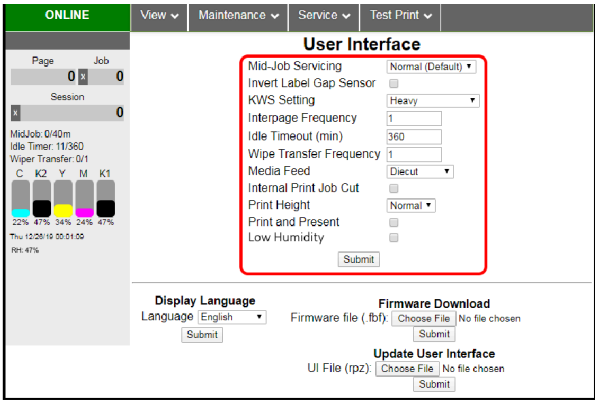


Pause/Resume
Tippen Sie darauf, um den Druck vorübergehend anzuhalten. Tippen Sie erneut, um den Druck fortzusetzen.

Cancel Job
Bricht einen pausierten Auftrag in der Druckwarteschlange ab. **Cancel Job** ist nur verfügbar, wenn zuvor die Taste **Pause** gedrückt wurde. **HINWEIS:** Abgebrochene Aufträge müssen neu geladen werden, bevor der Druck fortgesetzt werden kann.

Clear Error
(Fehler löschen) Klicken Sie darauf, um Fehlermeldungen zu löschen, nachdem ein Druckerproblem behoben wurde (zum Beispiel nach dem Beseitigen eines Papierstaus).

User Interface (Bedienoberfläche)



SET-UP SETTINGS (Einrichtungseinstellungen): Stellen Sie den Drucker auf automatisierte Wartungs- und Reinigungsintervalle, auf unterschiedliche Materialarten und die Zufuhrgeschwindigkeit (feeder speed) für einen Auftrag ein.

Mid-Job Servicing
Legt fest, wie häufig ein automatischer Wartungszyklus durchgeführt wird, indem Sie die Länge des bedruckten Materials (in Metern) wählen, die zwischen den Zyklen läuft.
Minimum: 60 m/197 Fuß
Normal (Standard): 40 m/131 Fuß
Maximum: 15 m/49,25 Fuß
HINWEIS: „Mid-Job Servicing“ lässt sich nur einstellen, wenn der Drucker angehalten oder pausiert ist.

Invert Label Gap Sensor
(Etikettenlücken-Sensor invertieren) Wird mit Schwarzmarken-Etiketten (Blackmark) und dem Durchlicht-Materialsensor (see-

through Media Sensor) verwendet. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, kehrt sich um, wie der Sensor Etiketten und Lücken normalerweise liest: Hellere Bereiche werden als Etiketten gelesen, dunklere Bereiche als Lücken. Das ist nützlich, wenn der reflektierende Materialsensor (der normalerweise bei Blackmark-Material aktiviert ist) Schwierigkeiten hat, bestimmte Arten von Blackmark-Material zu lesen.

KWS Setting

(Keep Wet Spitting) Hält den Druckkopf während eines Auftrags feucht. Wählen Sie aus 4 Einstellungen: **None** (keine), **Light** (leicht), **Medium** (mittel; Standard) und **Heavy** (stark), um festzulegen, wie viel Tinte aus den Düsen des Druckkopfs (Printhead Nozzles) „gespritzt“ wird. Die Einstellung erfolgt in Verbindung mit **Mid-Job Servicing**, das bestimmt, wie häufig der Drucker während eines Auftrags für die Selbstwartung anhält.

Interpage Frequency

(Häufigkeit zwischen den Seiten) Legt bei Aufträgen Rolle zu Schnitt (roll-to-cut) fest, wann der Drucker zwischen den Etiketten spritzt (um die Druckkopfdüsen feucht und frei zu halten). Beispiel: 3 = nach jedem 3. Etikett; 5 = nach jedem 5. Etikett usw.

Idle Timeout (min)

Legt in Minuten fest, wie oft die Wartung im Leerlauf läuft, wenn der Drucker nicht in Betrieb ist.

Wipe Transfer Frequency

Legt fest, wie oft ein Wiper Transfer (Abstreifen überschüssiger Tinte von der Rolle der Service-Station) im Verhältnis zum Durchführen von **Wipe Printhead** oder der Druckkopfreinigung ausgeführt wird. Der Wert kann auf 0 gesetzt werden (bei jedem Durchführen von **Wipe Printhead**) oder auf eine bestimmte Zahl wie 2 (nach jedem zweiten Durchführen von **Wipe Printhead**).

Media Feed

(Materialzufuhr) Stellt die Drucker-Sensoren so ein, dass sie die Materialart und/oder die Lücken zwischen dem Material lesen, wenn Sie **Continuous**, **Diecut** oder **Blackmark** wählen.

Internal Print Job Cut

(Interner Druckauftragsschnitt) Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie einen der Berichte oder Testseiten, die im Dropdown-Menü Print aufgeführt sind, drucken und schneiden.

Print Height

(Druckhöhe) Stellt die Höhe des Druckkopfs ein, um den Druck auf Material unterschiedlicher Stärke anzupassen. Wählen Sie eine von drei Einstellungen: **High** (hoch), **Normal** und **Low** (niedrig). Eine Anzeige erscheint auf dem Toolbox-Bildschirm Status und auf dem Touchscreen.

Print and Present

(Drucken und bereitstellen) Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, druckt der Drucker jeweils ein Etikett und schiebt es in die Schnittposition. Nützlich für bestimmte Arten des Drucks „bei Bedarf“ (as needed).

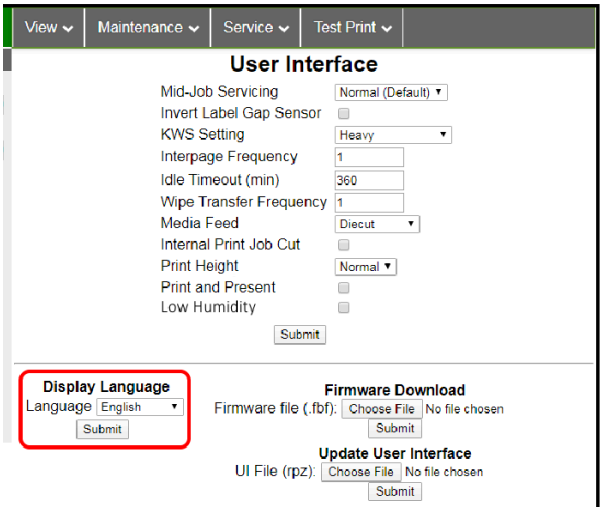
Low Humidity

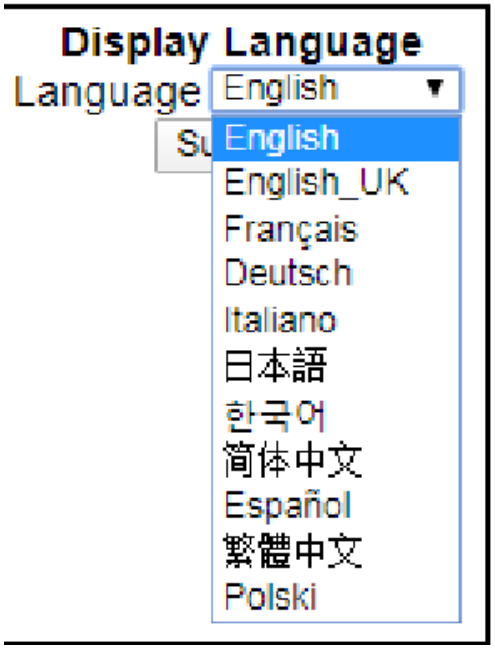
(niedrige Luftfeuchte) Die RH-%-Angabe auf dem Bildschirm wird größer, färbt sich rot und blinkt, wenn sie unter 30 % fällt. Bleibt die relative Luftfeuchte unter 30 %, kann dies die Leistung des Druckers beeinträchtigen. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Low Humidity** aktivieren, ändern sich die Parameter im Drucker, damit er mit Umgebungen niedriger Luftfeuchte zurechtkommt. **HINWEIS:** Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, kehrt die RH-%-Anzeige zur Normalanzeige zurück. **WICHTIG:** Beobachten Sie den RH-%-Wert; wenn er regelmäßig über 30 % steigt, denken Sie daran, das Kontrollkästchen zu deaktivieren, damit der Drucker zu den normalen Parametern zurückkehrt.

HINWEIS: Die Schaltfläche **Low Humidity** ist bei L1-DN-Druckern nicht verfügbar. DN-Tinte verträgt Bedingungen mit niedriger Luftfeuchte.

Klicken Sie auf „Submit“ (Senden), um die Einstellungen zu übernehmen.

DISPLAY LANGUAGE (Anzeigesprache): Wählt die Sprache aus, in der EWS (Toolbox) und Touchscreen angezeigt werden. Klicken Sie nach der Sprachauswahl auf „Submit“.

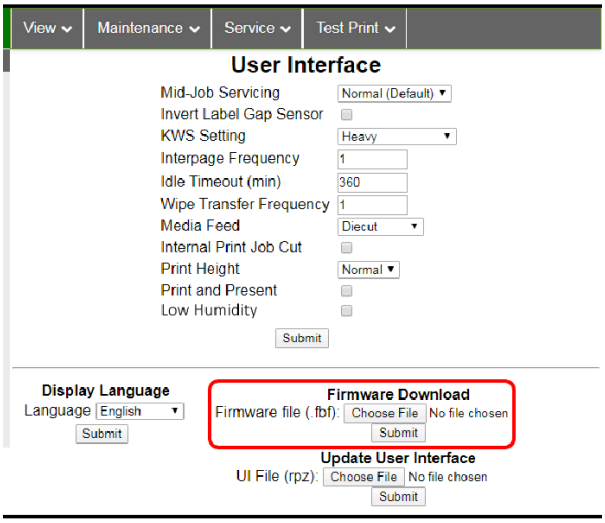




FIRMWARE DOWNLOAD (Firmware-Download): Mit der Printer Toolbox können Sie die neuesten Firmware-Dateien („.fbf“) für Ihren Drucker finden und laden.

WARNUNG! Dieser Vorgang darf nur von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden. Wird dieser Vorgang nicht ordnungsgemäß durchgeführt, wird der Drucker unbrauchbar.

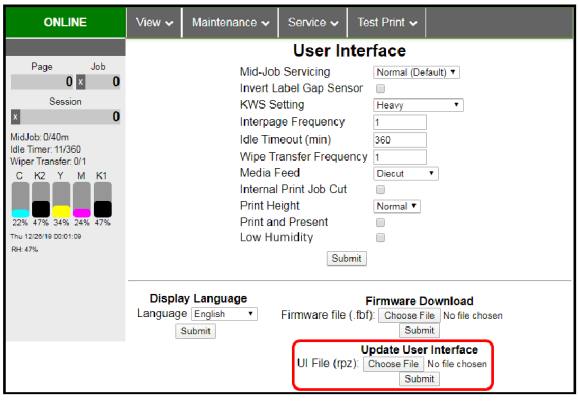
HINWEIS: Die Drucker-Firmware kann auch mit einem USB-Stick und dem USB-Anschluss am Bedienfeld eingespielt werden. Siehe „Den USB-Anschluss am Bedienfeld verwenden“.



UPDATE USER INTERFACE (Bedienoberfläche aktualisieren): Laden Sie die neueste Datei der Bedienoberfläche (User Interface, UI; „.rpz“) für den Drucker-Touchscreen herunter und installieren Sie sie.

HINWEIS: Für die Aktualisierung dieser Datei muss der Drucker nicht heruntergefahren oder neu gestartet werden.

HINWEIS: Die Firmware der Bedienoberfläche (UI) kann auch mit einem USB-Stick und dem USB-Anschluss am Bedienfeld eingespielt werden. Siehe „Den USB-Anschluss am Bedienfeld verwenden“.

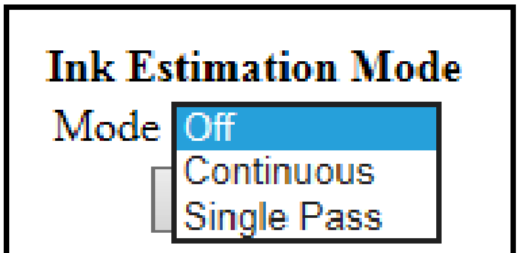


Ink Usage (Tintenverbrauch)

Zeigt die verbrauchte Tintenmenge und weitere Informationen zu jedem an den Drucker gesendeten Auftrag an. Verfolgt außerdem die geschätzten Seiten- und Auftragskosten (Page and Job Costs), wenn Angaben unter **Job Cost Settings** eingegeben wurden.



INK ESTIMATION MODE (Tintenschätzungsmodus) – Ermöglicht es Ihnen, vor dem Drucken eines Auftrags vorab zu bestimmen, wie viel Tinte ein bestimmter Auftrag verbrauchen kann. Das ist nützlich, um die Kosten je Stück zu ermitteln. Der Auftrag wird an den Drucker gesendet und geladen, aber nicht gedruckt. Sobald ein Auftrag geladen ist, klicken Sie auf „Refresh“ (Aktualisieren), um die Tintenmenge (nach Farben), die dieser Auftrag verbrauchen wird, anzuzeigen.



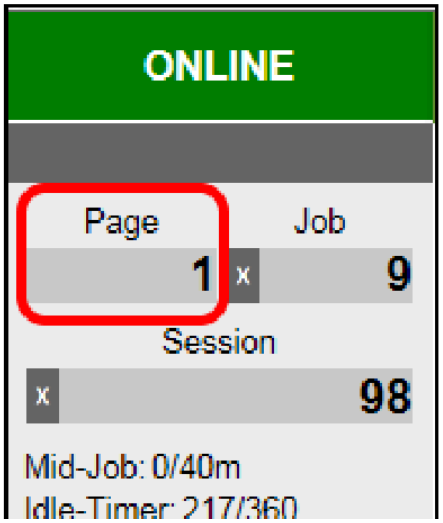
Upload Table (Tabelle hochladen) – Erstellt und öffnet eine verknüpfbare Tabellendatei mit Programmen wie Microsoft Excel. (Microsoft Excel ist die Standardeinstellung.)

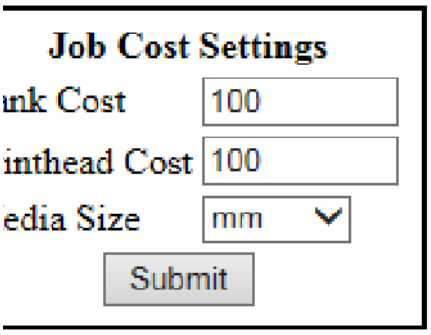
Mode selection (Modusauswahl):

- **Off** – Die Funktion ist deaktiviert.
- **Continuous** – Der Tintenschätzungsmodus läuft weiter (der Drucker druckt nicht), bis die Funktion auf „OFF“ geschaltet wird.
- **Single Pass** – Der Tintenschätzungsmodus läuft einmal und schaltet sich dann ab. Der Drucker ist danach druckbereit.
- Klicken Sie auf „Submit“, um die gewählte Moduseinstellung zu aktivieren.

HINWEIS: Der Schätzvorgang dauert so lange, wie der Druck des Auftrags dauern würde (das heißt: Würde der Druck eines Auftrags eine Stunde dauern, dauert es eine Stunde, bis die Schätzung angezeigt wird. Verfolgen Sie den Fortschritt am Zähler im Fenster System Status).

Reset Page Counter (Seitenzähler zurücksetzen) – Tippen oder klicken Sie auf diese Taste, um den Seitenzähler des Druckers auf 0 zurückzusetzen. (Page in der Printer Toolbox und auf dem Touchscreen.)



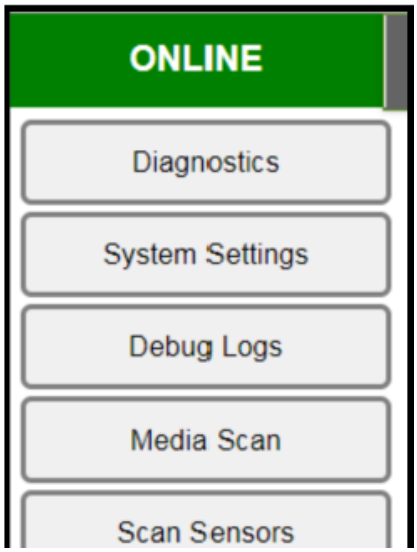


JOB COST SETTINGS (Auftragskosten-Einstellungen) – Geben Sie Ihre Kosten für Tintentanks (Ink Tank Cost), die Kosten für den Druckkopf (Printhead Cost) und Ihre bevorzugte Maßeinheit für das Materialformat (Media Size; Zoll oder mm) ein. Legen Sie mindestens 100 Stück fest, um eine ausreichend große Stichprobe sicherzustellen. Klicken Sie auf „Submit“. Im Tintenschätzungsmodus schätzt diese Funktion die Kosten je Seite und die Auftragskosten, ohne den Auftrag zu drucken (beachten Sie, dass es Spalten gibt, die Ergebnisse sowohl für eine einzelne Seite als auch für 1.000 Seiten liefern). Bei deaktiviertem Tintenschätzungsmodus verfolgt der Drucker weiterhin die geschätzten Kosten je Seite und die geschätzten Auftragskosten, während der Auftrag gedruckt wird. Sobald Kosten eingegeben sind, bleiben sie bis zur nächsten Änderung erhalten, auch wenn der Drucker AUSGESCHALTET wird.

HINWEIS: Dies ist nur eine Schätzung und berücksichtigt keine anderen Faktoren, die das Gesamtergebnis beeinflussen können.

Service Menus (Service-Menüs)





Ein Klick auf **Service Menus** öffnet den Bildschirm **Service Menus** (Diagnostics) und die Schaltflächen der Service-Menüs.

Diagnostics
Schaltfläche **Diagnostics** (Diagnose). Klicken Sie darauf, um den Status des Druckers zu prüfen. (*Siehe „Diagnostics“ unten.*)

System Settings
Schaltfläche **System Settings** (Systemeinstellungen). Klicken Sie darauf, um Einstellungen für die Verbindung des Druckers mit Ihrem Netzwerk anzuzeigen, einzugeben oder zu ändern. (Siehe Network Settings.) Außerdem konfigurieren und stellen Sie hier Datum und Uhrzeit des Druckers ein und legen die gewünschte Detailtiefe für die Debug-Protokolle (Debug Logs) fest.

Debug Logs
(Debug-Protokolle) Klicken Sie darauf, um eine Liste verfügbarer Debug-Protokolle anzuzeigen, die geöffnet oder hochgeladen werden können. Wählen Sie dann das Protokoll oder die Protokolle aus, die hochgeladen werden sollen.

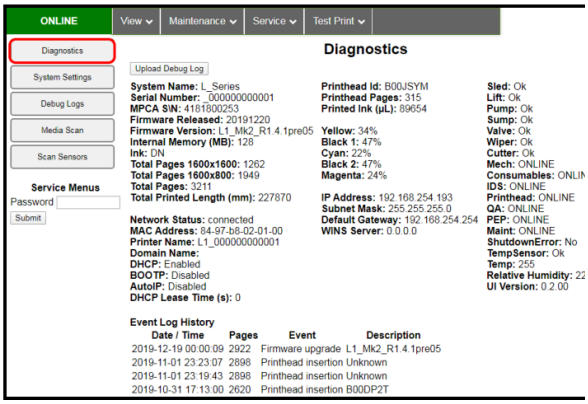
Media Scan
Verwenden Sie **Media Scan**, um die Sensorempfindlichkeit fein abzustimmen und/oder die Scanlänge anzupassen, wenn Material nicht richtig gedruckt wird, oder um festzustellen, ob bei einer Materialart Druckprobleme auftreten werden. Das liegt in der Regel daran, dass die Sensoren Schwierigkeiten haben, zwischen der Etikettenoberfläche und dem Trägermaterial/der Lücke zu unterscheiden. (Siehe Media Scan)

Scan Sensors
Schaltfläche **Scan Sensors** (Sensoren prüfen). Liefert Status und ein Protokoll der Sensoraktivität der im gesamten Drucker angeordneten Sensoren. (Siehe Scan Sensors.)

Service Menus, Password (Kennwort): Die Eingabe des Kennworts für die Service-Menüs ermöglicht den Zugriff auf weitergehende Menüs zur Druckersteuerung und Wartung. Nur für autorisiertes Servicepersonal.

Diagnostics (Diagnose)

Dies ist der Bildschirm, der sich öffnet, wenn Sie „Service Menus“ wählen. Von diesem Bildschirm aus können Sie den aktuellen Status des Druckers einsehen.



Weitere Funktionen:

Upload Debug Log (Debug-Protokoll hochladen) – Lädt ein Protokoll des Druckerstatus hoch und speichert es, um es einem Techniker zu senden, der bei der Diagnose eines Problems hilft. Ein Klick auf diese Taste erstellt ein Momentaufnahme-Protokoll, das alles zeigt, was seit dem Einschalten im Drucker vorgegangen ist. (*Siehe Beispielprotokoll (Sample Log) rechts.*)

HINWEIS: Wenn ein Problem auftritt, versuchen Sie, das Problem nachzustellen; drücken Sie dann die Taste **Upload Debug Log**, ohne weitere Aktionen auszuführen. Das kann dem Techniker die Bestimmung des Problems erleichtern. Ist das nicht möglich, geben Sie alle Aktionen an, die Sie nach Auftreten des Problems ausgeführt haben.

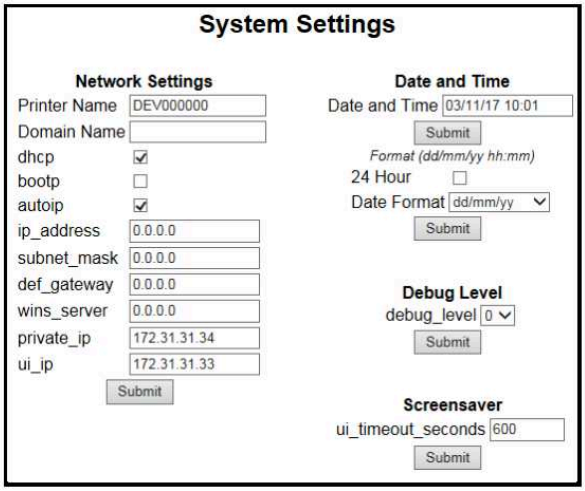
Weitere Informationen im Fenster Diagnostics:

- **Event Log History** (Ereignisprotokoll-Verlauf) – Zeigt wesentliche Ereignisse am Drucker an (zum Beispiel Firmware-Updates, Fehler, Ausschalten usw.). Nützlich zur Fehlersuche bei Druckerproblemen.
- **NVM Settings** – Zeigt die aktuellen NVM-Einstellungen des Druckers an (Non-Volatile Memory, nichtflüchtiger Speicher). (*Einmal gespeicherte Einstellungen bleiben auch bei ausgeschaltetem Drucker erhalten, bis sie von Hand geändert werden.*)
- **VARS Settings** – Zeigt die aktuellen VARs des Druckers an (Variablen). (*Einstellungen, die für einen bestimmten Auftrag festgelegt werden und beim Ausschalten oder Neustarten des Druckers automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.*)



System Settings (Systemeinstellungen)

Richten Sie eine Netzwerkverbindung für den Drucker ein. Sie können außerdem Datum und Uhrzeit des Druckers konfigurieren und einstellen, den Debug-Level (Debug Level) festlegen sowie das Zeitlimit für den Bildschirmschoner (Screensaver) einstellen.

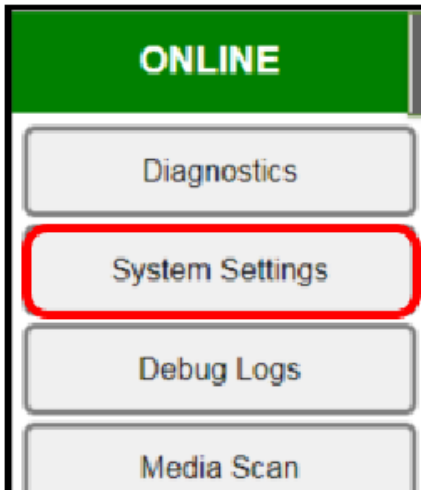


Network Settings (Netzwerkeinstellungen) – Ermöglicht es Ihnen, Einstellungen für die Verbindung des Druckers mit Ihrem Netzwerk anzuzeigen, einzugeben oder zu ändern.

Network Connection Set Up (Netzwerkverbindung einrichten):

1. Der Drucker ist noch per USB-Kabel mit dem Computer verbunden. So verbinden Sie den Drucker mit einem Netzwerk: Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü „View“, klicken Sie auf „Service Menus“ und dann auf „System Settings“.



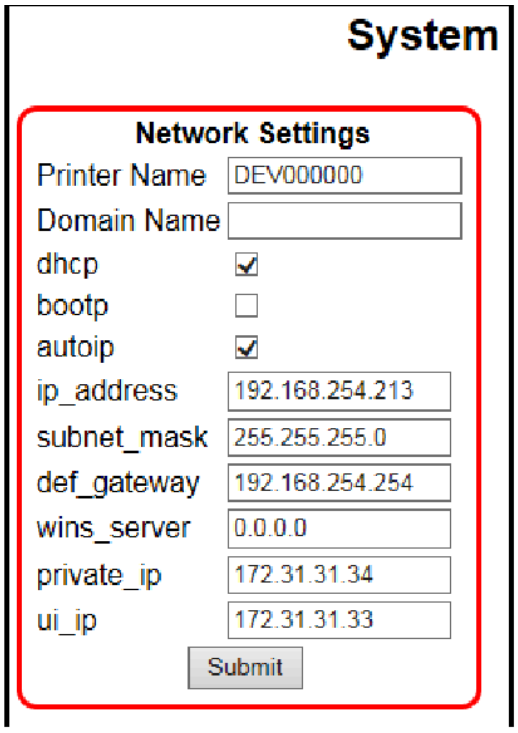


2. Der Bildschirm „System Settings“ öffnet sich. Geben Sie unter Network Settings die richtigen Einstellungen für Ihr Netzwerk ein.

   HINWEIS: Wenn Sie die ip_address von Hand ändern, stellen Sie sicher, dass die Kontrollkästchen „dhcp“ und „autoip“ nicht aktiviert sind. (*Standard: aktiviert.*) Geben Sie die Änderungen in den entsprechenden Feldern ein. Klicken Sie auf „Submit“.

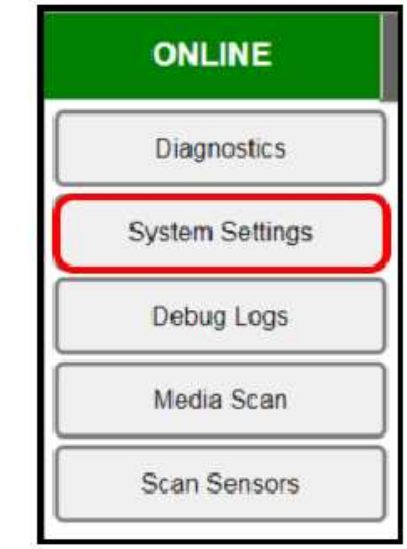
3. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Netzwerkanschluss (Network Port) an der Rückwand (Rear Panel) des Druckers an.



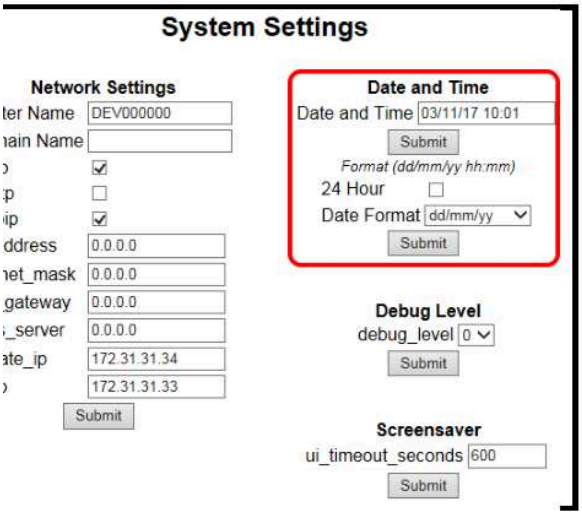


Date and Time (Datum und Uhrzeit) – Geben Sie ein oder ändern Sie, wie Datum und Uhrzeit in den Bereichen Druckerstatus (Printer Status) der Toolbox-Bildschirme erscheinen. So geben Sie Datum und Uhrzeit ein oder ändern sie:

1. Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü „View“, klicken Sie auf „Service Menus“ und dann auf „System Settings“.
2. Die Seite „System Settings“ öffnet sich. Verwenden Sie die Optionen unter Date and Time, um Datum und Uhrzeit für den Drucker einzugeben, zu bearbeiten und zu formatieren.
3. Klicken Sie auf „Submit“.





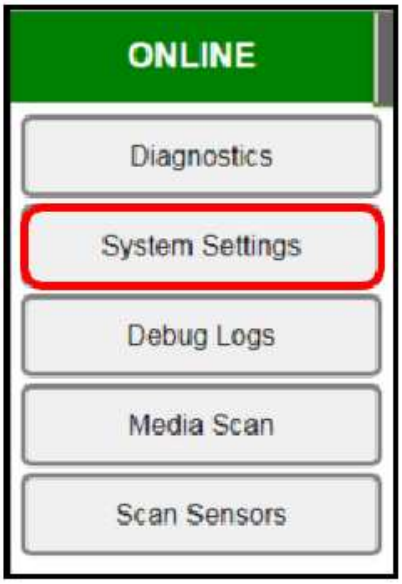


Debug Level (Debug-Stufe) – Legen Sie die Detailtiefe der Debug-Protokolle (Debug Logs) fest.

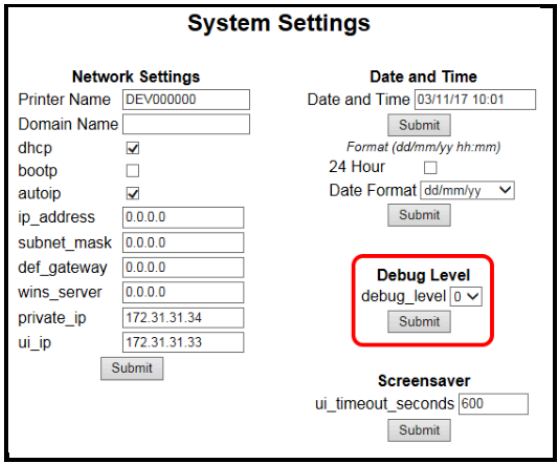
So ändern Sie den Debug Level:

1. Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü „View“, klicken Sie auf „Service Menus“ und dann auf „System Settings“.
2. Die Seite „System Settings“ öffnet sich. Gehen Sie zu den Optionen unter Debug Level und wählen Sie 0, 1 oder 2, um die gewünschte Detailtiefe für den Drucker festzulegen. (0 = am wenigsten detailliert, 2 = am detailliertesten).

   HINWEIS: Wegen der Menge der erfassten und gespeicherten Daten wird empfohlen, den Debug Level nicht über 1 einzustellen, es sei denn, ein Servicetechniker fordert dies an.
3. Klicken Sie auf „Submit“.

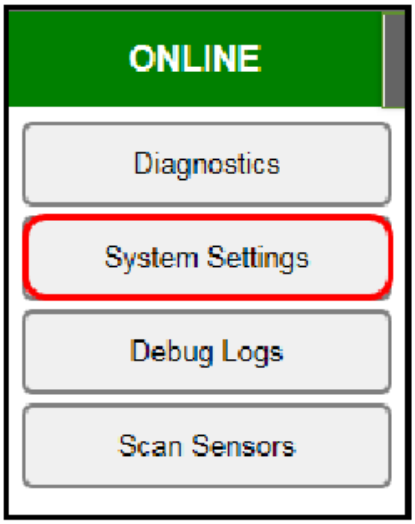




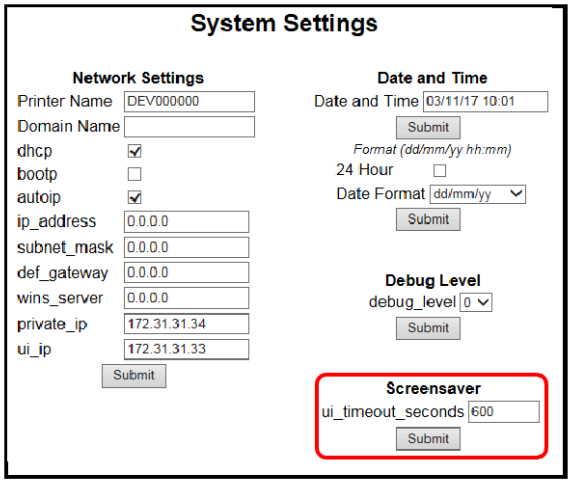


Screensaver (Bildschirmschoner) – Legen Sie fest, wie lange der Touchscreen inaktiv bleibt, bevor er automatisch in den Ruhemodus (Sleep Mode) wechselt.

1. Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü „View“, klicken Sie auf „Service Menus“ und dann auf „System Settings“.
2. Die Seite „System Settings“ öffnet sich. Gehen Sie zu Screensaver. Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die der Touchscreen inaktiv bleibt, bevor er in den Ruhemodus wechselt.
3. Klicken Sie auf „Submit“.





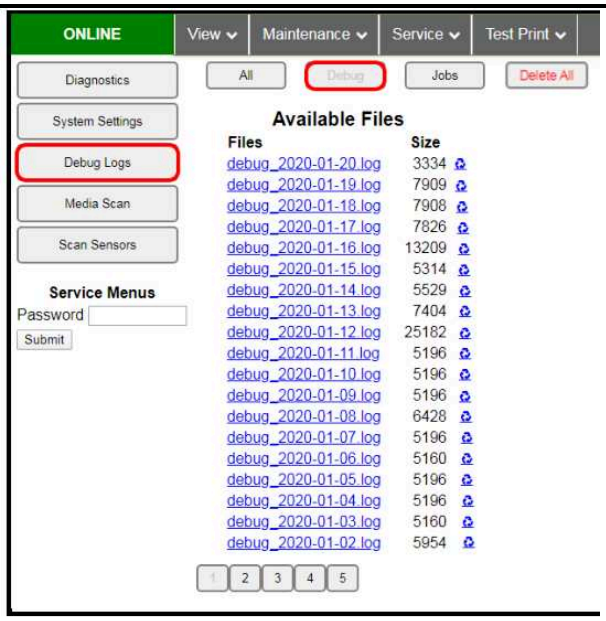


Debug Logs (Debug-Protokolle)

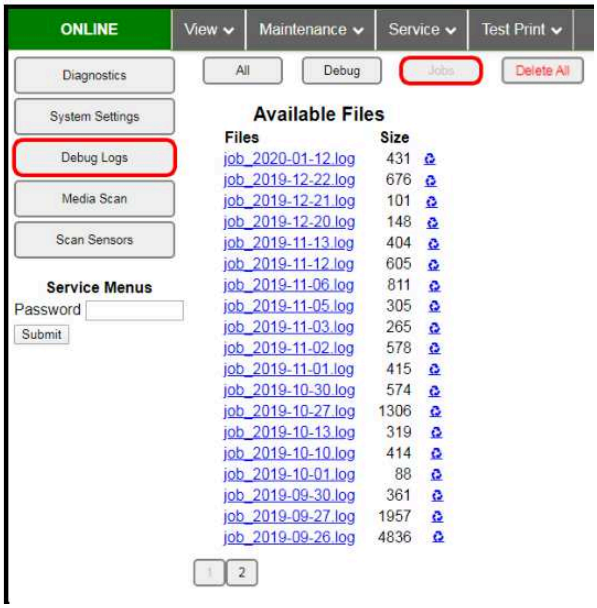
Greifen Sie auf Aktivitätsprotokolle für den Drucker und für auf dem Drucker ausgeführte Aufträge zu, drucken oder senden Sie sie. Diese Dateien sind wertvoll für die Diagnose und Behebung von Problemen.

Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü „View“, klicken Sie auf „Service Menus“ und dann auf „Debug Logs“.

- **All** – Zeigt alle verfügbaren Protokolldateien.
- **Debug** – Zeigt nur Debug-Protokolldateien.
- **Jobs** – Zeigt nur Protokolldateien gedruckter Aufträge.
- **Delete All** – Löscht alle Debug- und Auftragsprotokolldateien.
- **Recycle symbol** (Recycling-Symbol) – Löscht die ausgewählte Datei.

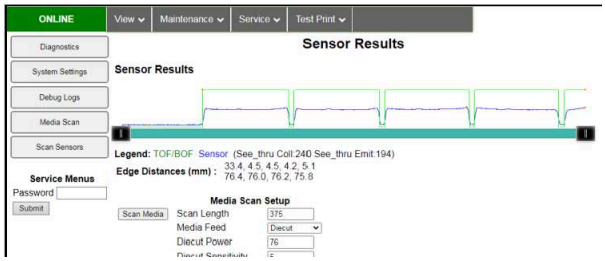




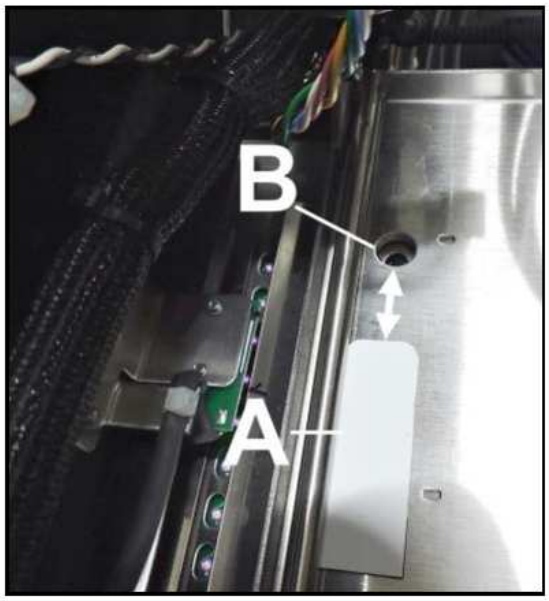


Media Scan (Materialscan)

Verwenden Sie **Media Scan**, um die Sensorempfindlichkeit fein abzustimmen und/oder die Scanlänge anzupassen, wenn Material nicht richtig gedruckt wird, oder um festzustellen, ob bei einer Materialart Druckprobleme auftreten werden. Das liegt in der Regel daran, dass die Sensoren Schwierigkeiten haben, zwischen der Etikettenoberfläche und dem Trägermaterial/der Lücke (backing/gap) zu unterscheiden.



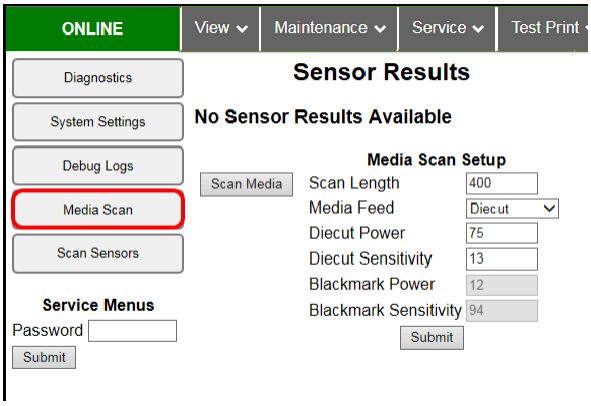
HINWEIS: Bei Verwendung von eingekerbten Anhängern (notched Tags) öffnen Sie die obere Abdeckung und schieben den weißen Magnetstreifen [A] zurück, um den Durchlichtsensor (See-Thru Sensor) [B] freizulegen. Bei allem anderen Material decken Sie den Sensor ab.



Media Scan Procedure (Ablauf des Media Scan):

1. Legen Sie Material in den Drucker ein, als würden Sie einen Auftrag drucken.
2. Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü „View“, klicken Sie auf „Service Menus“. Klicken Sie auf „Media Scan“.
3. Stellen Sie unter „Media Scan Setup“ die „Scan Length“ (Scanlänge) ein: die Materiallänge für den Scan in Millimetern. Stellen Sie die Länge auf mindestens 4 bis 5 Etiketten ein.
4. Stellen Sie „Media Feed“ ein: Wählen Sie, welche Materialart zugeführt wird: Continuous, Diecut oder Blackmark.
5. Stellen Sie bei Diecut- oder Blackmark-Material (einige oder alle Sensoren können bei verschiedenen Materialarten inaktiv sein) die Sensorempfindlichkeit ein:
   Für Diecut: Stellen Sie „Diecut Power“ ein. Stellen Sie „Diecut Sensitivity“ ein.
   Für Blackmark: Stellen Sie „Blackmark Power“ ein. Stellen Sie „Blackmark Sensitivity“ ein.

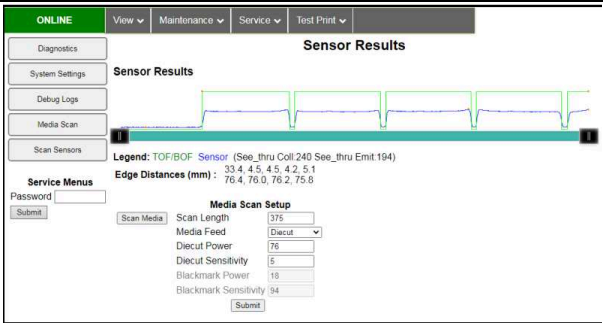




6. Klicken Sie auf „Submit“, um Ihre Auswahl zu übernehmen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Scan Media“. Leeres Material läuft über die Sensoren, um das auf dem Bildschirm gezeigte Diagramm zu erzeugen.
   HINWEIS: Wenn Sie auf die blaue Diagrammlinie tippen oder den Cursor darüber bewegen, werden die Werte der Punkte im Diagramm angezeigt.

   Legend: Erklärt, was das Diagramm zeigt. *Media (TOF/BOF, grüne Linie). Sensor (Sensor, blaue Linie).*

Edge Distances: Die obere Zeile zeigt den durchschnittlichen gemessenen Abstand der Lücke in Millimetern. Die untere Zeile zeigt die gemessene Länge des Etiketts in Millimetern.

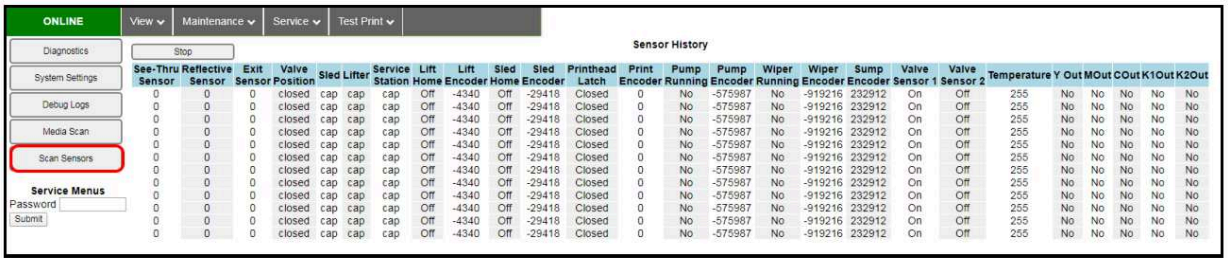


7. Erfordern das Diagramm und/oder die Ergebnisse eine Anpassung, können Sie die Sensorempfindlichkeit erhöhen oder verringern, indem Sie die Werte der Sensorempfindlichkeit (Sensor sensitivity) ändern. Sie können außerdem die Länge des zu scannenden Materials vergrößern oder verkleinern, indem Sie den Schieberegler der Leiste „Scan Length“ bewegen. Drücken Sie die Schaltfläche „Scan Media“ erneut, um ein neues Ergebnis zu erhalten.
   HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Etikettenart und das Symbol für den Media-Feed-Typ in der Toolbox übereinstimmen. Nur die Sensoren für diese Materialart sind aktiv. Weicht die Etikettenart ab, erscheint im Feld System Status ein Fehler (Error).

   HINWEIS: Media Scan ist auch auf dem Drucker-Touchscreen verfügbar. *(Siehe Media Scan unter „Drucker-Touchscreen verwenden“.)*

Scan Sensors (Sensoren prüfen)

Liefert Statusmeldungen und ein Aktivitätsprotokoll zu den im gesamten Drucker angeordneten Sensoren; nützliche Angaben für Servicepersonal. (Siehe Tabelle unten.) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Stop“, um das Prüfen zu beenden, oder klicken Sie aus „Scan Sensors“ heraus.



Dropdown-Menü Maintenance

Führen Sie Wartungsaufgaben am Drucker durch.

Circulate Ink
(Tinte umwälzen) Spült Luft aus den Leitungen und befüllt das System nach dem Austausch der Tintentanks (Ink Tanks) oder der Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge).

Full Clean Printhead
(Druckkopf vollständig reinigen) Führt die Reinigungsroutine mehrfach aus, für die gründlichste Spülung und Reinigung des Druckkopfs.

Normal Clean Printhead
(Druckkopf normal reinigen) Führt die Reinigungs- und Wischroutine zweimal aus, für eine gründlichere Spülung und Reinigung als „Quick Clean“.

Quick Clean Printhead
(Druckkopf schnell reinigen) Wälzt Tinte um; wischt und reinigt die Druckkopfkartusche.

Inspect Sled
(Schlitten prüfen) Fährt die Service-Station (Service Station) zur Inspektion, Reinigung oder Wartung heraus.

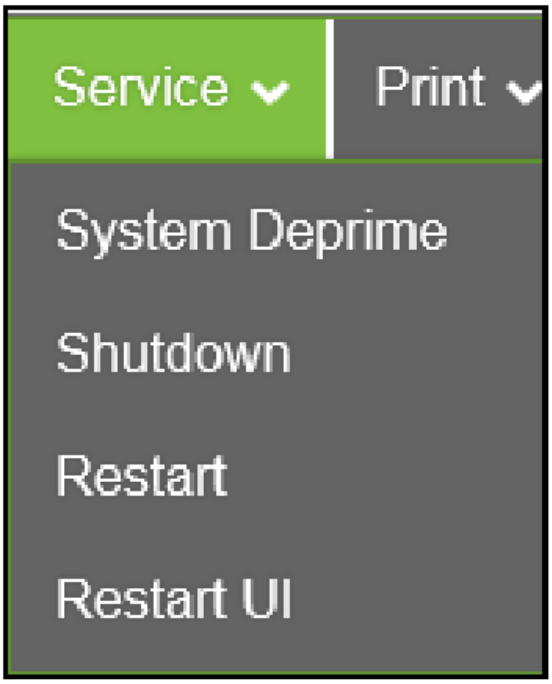
End Inspection
(Inspektion beenden) Fährt die Service-Station zurück in ihre Position unter dem Druckkopf.

Wiper Transfer
(Wischer-Übertragung) Streift überschüssige Tinte von der Wischerrolle (Wiper Roller) der Service-Station ab.



Dropdown-Menü Service

Steuerfunktionen, bei denen der Drucker für längere Zeit außer Betrieb sein muss, während sie ausgeführt werden.



System Deprime
(Tintensystem entleeren) Pumpt Tinte zurück in die Tintentanks, bevor die Druckkopfkartusche ausgetauscht oder der Drucker transportiert wird.

Shutdown
(Herunterfahren) Schaltet den Drucker AUS. Für die beste Systemleistung wird empfohlen, das Druckwerk (Print Engine) jederzeit eingeschaltet zu lassen (Leuchte EIN/AUS leuchtet). Wenn Sie den Drucker ausschalten, fahren Sie zuerst das Druckwerk mit der Taste „Shutdown“ in der Toolbox oder der Taste EIN/AUS (ON/OFF) am Bedienfeld (Control Panel) herunter. Warten Sie, bis sich der Touchscreen ausgeschaltet hat, bevor Sie den Hauptschalter (Main Power Switch) ausschalten.

Restart
(Neustart) Startet den Drucker neu, ohne die Startroutine (Spülen der Tintentanks, Befüllen usw.) durchlaufen zu müssen.

Restart UI
(UI neu starten) Startet den Drucker-Touchscreen neu, ohne die Startroutine des Druckers (Spülen der Tintentanks, Befüllen usw.) durchlaufen zu müssen.

Dropdown-Menü Test Print

Drucken Sie verschiedene Berichte und Druckertests.

Jeder Ausdruck zeigt Informationen über den Drucker an.

Print Setup Page

(Einrichtungsseite drucken) Druckt ein Druckmuster, das zur Positionierung eines Bildes auf der Seite verwendet wird.

Print Configuration

(Konfiguration drucken) Druckt die aktuelle Druckerkonfiguration, einschließlich Firmware-Version, Netzwerkverbindung, Seriennummer des Druckers und weiterer Angaben.

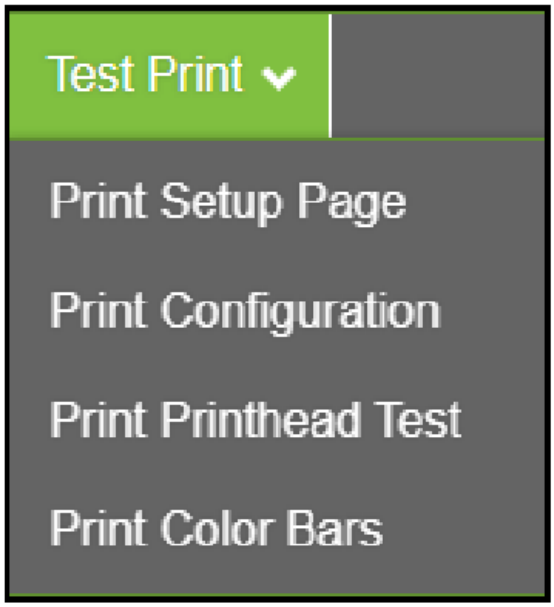
Print Printhead Test

(Druckkopftest drucken) Druckt Farbbänder, Text und Muster, um den Zustand der Tintendüsen des Druckkopfs zu prüfen.

HINWEIS: Verbraucht weniger Tinte als „Print Color Bars“.

Print Color Bars

(Farbbalken drucken) Druckt eine Reihe von 7 Farbbalken (je Druckkopf), die anzeigen, wie gut die Druckköpfe Farben mischen und drucken.



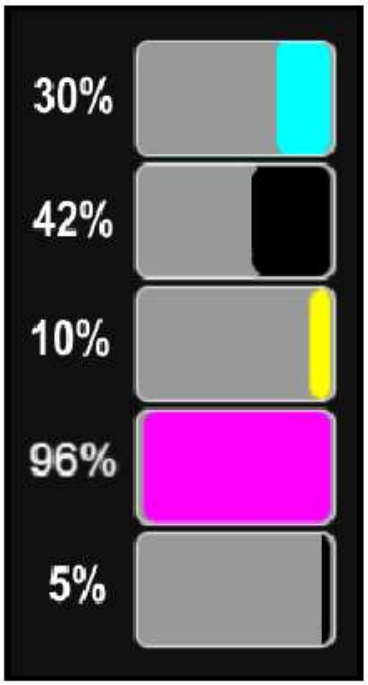
ABSCHNITT 4 – *Wartung*

Der Drucker benötigt eine allgemeine, regelmäßige Wartung, damit er in gutem Betriebszustand bleibt. Dieser Abschnitt beschreibt die Pflege der Tintentanks (Ink Tanks), der Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge) und der Service-Station (Service Station) sowie das Beseitigen von Papierstaus.

Tintentanks wechseln

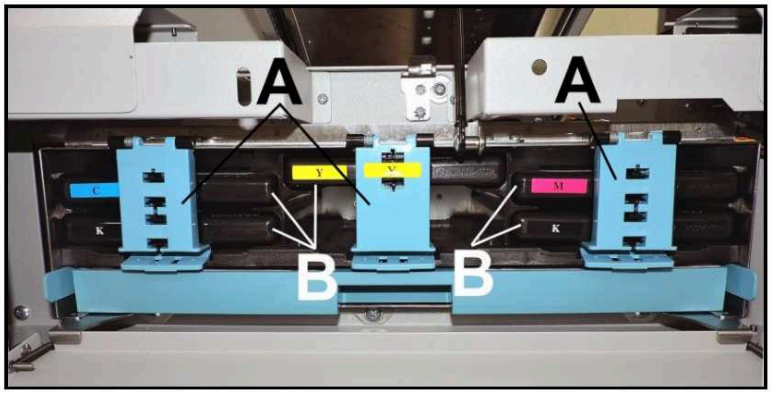
Wechseln Sie die Tintentanks, wenn die Tinte aufgebraucht ist.

1. Sehen Sie auf den Touchscreen des Bedienfelds (Control Panel Touchscreen). Der Status der Tintentanks (Ink Tank Status) erscheint auf der rechten Seite des Touchscreens. Beachten Sie, dass einige oder alle Tintenfelder niedrig oder leer sein können.



VORSICHT

PRÜFEN SIE, DASS DIE AUFKLEBER AUF DER TINTENKARTUSCHE UND AUF DER TINTENSTATION DES DRUCKERS ÜBEREINSTIMMEN. BEIDE MÜSSEN „DN“ ODER BEIDE „DG“ TRAGEN.



2. Öffnen Sie die Tintentankklappe (Ink Tank Door; unten angeschlagen). *(Dadurch wird die Kommunikation des Druckers mit den Tintentanks getrennt, und die Tintentanks lassen sich sicher einsetzen und wechseln.)* Öffnen Sie die Tintentank-Verriegelungen (Ink Tank Latches) **[A]** und ziehen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks **[B]** aus dem Drucker.
3. Nehmen Sie die neuen Tintentanks aus der Verpackung.
4. Schieben Sie die neuen Tintentanks (Aufkleber nach oben) in die passenden Farbschächte **[B]**. Schließen Sie die Tintentank-Verriegelungen.
   EINBAUHINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Tintentanks richtig sitzen. Schieben Sie den Tintentank in die passende Tintenstation, ziehen Sie ihn dann etwa 2,5 cm (1 Zoll) zurück und drücken Sie ihn fest wieder nach vorn, damit die Tintendüsen (Ink Nozzles) die Dichtungen der Tintentanks durchstechen.
5. Schließen Sie die Tintentankklappe. Die Tintenfarben füllen sich auf, sobald die Tintentanks eingesetzt sind. Füllen sich die Tintenfarben nach einigen Sekunden nicht auf, öffnen Sie die Tintentankklappe und setzen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks erneut ein.

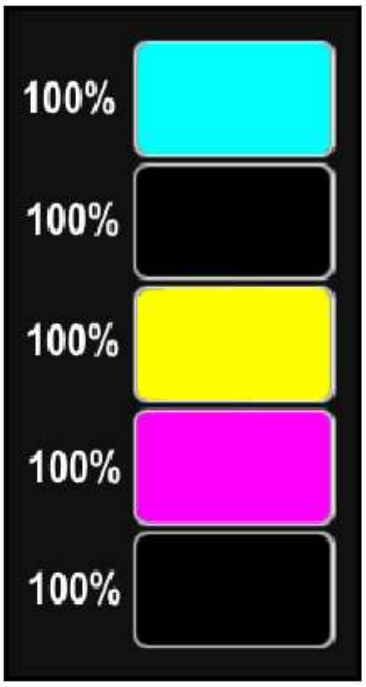
   HINWEIS: Ist der Tintentank eingesetzt, aber die Tintentankanzeige aktualisiert sich nicht, siehe „Tintentank-Kontakte reinigen“ weiter unten.
6. Wenn der Drucker die Verarbeitung beendet hat und im Bildschirm System Status keine Fehler erscheinen, ist der Drucker betriebsbereit.

WARNUNG!

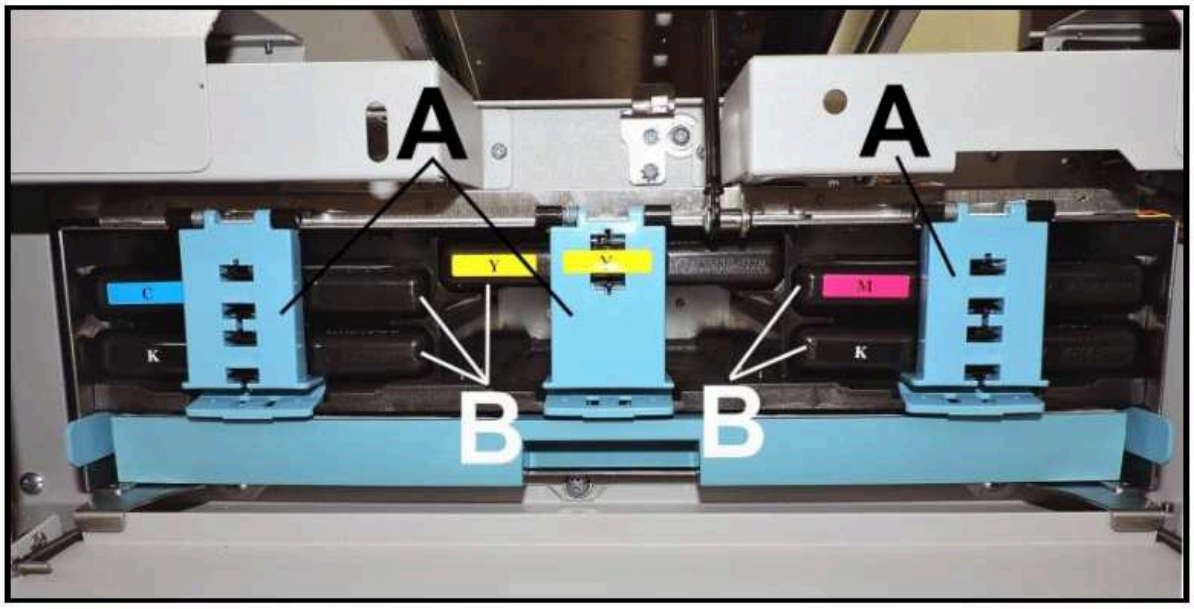
TINTE IN DEN TINTENTANKS KANN BEI VERSCHLUCKEN GESUNDHEITSSCHÄDLICH SEIN. NEUE UND GEBRAUCHTE TINTENTANKS AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. LEERE TINTENTANKS SOFORT ENTSORGEN.

Tintentank-Kontakte reinigen

Beim erneuten Einsetzen oder Wechseln der Tintentanks aktualisieren sich die Tintenfüllstandsanzeigen (Ink Level) auf dem Touchscreen möglicherweise nicht. Ursache kann ein verschmutztes Tintenfüllstandsprisma (Ink Tank Level Prism) und/oder verschmutzte QA-Chip-Kontakte (QA Chip) an diesem Tintentank sein.

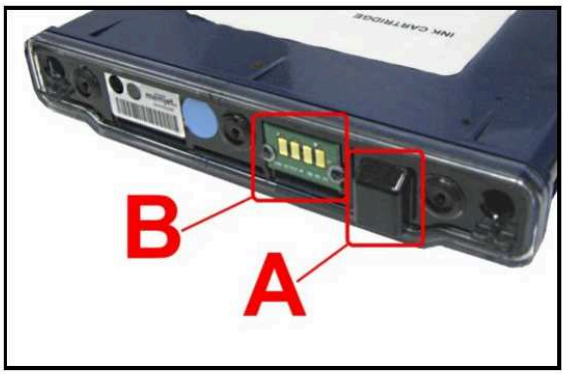


Reinigen Sie die Kontakte wie folgt:



1. **Entnehmen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks.** Öffnen Sie die Tintentankklappe. Lösen Sie die Tintentank-Verriegelung(en) **[A]**. Entnehmen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks **[B]**, die sich nicht aktualisiert haben.
2. Reinigen Sie das Tintenfüllstandsprisma **[A]** und die QA-Chip-Kontakte **[B]** mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch.

   HINWEIS: Befeuchten Sie das Tuch zum Abwischen des Prismas mit destilliertem Wasser, aber die QA-Chip-Kontakte **NICHT** nass machen.
3. Setzen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks (Aufkleber nach oben) wieder ein und schließen Sie die Tintentank-Verriegelung(en). Schließen Sie die Tintentankklappe.



Lagerung

Neue Tintentanks in der Originalverpackung und vor Wärme geschützt lagern. Geöffnete Tintentanks sollen im Drucker bleiben.

Nominelles Ablaufdatum der Tinte: 24 Monate nach dem Herstellungsdatum (Datum der Tintenfüllung).

Entsorgung

Entsorgen Sie Tinte und Tintentanks sicher gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften.

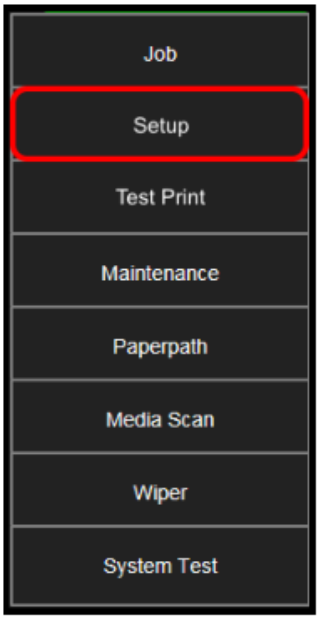
Verschüttete Tinte mit Seife und Wasser aufwischen. Scheuernde Seife entfernt Tinte wirksam von den Händen.

Druckkopfkartusche reinigen/wechseln

Reinigen

Der Druckkopf (Printhead) wird jedes Mal automatisch gereinigt, wenn der Drucker eingeschaltet wird oder wenn die Routine „Quick Clean Printhead“ (Druckkopf schnell reinigen) ausgeführt wird. Sie finden sie auf der Registerkarte „Service“ unter „Normal Clean Printhead“ im Druckertreiber oder im Dropdown-Menü „Maintenance“ (Wartung) auf dem Touchscreen. Verbessern die automatischen Reinigungsstufen (Cleaning Levels) die Druckqualität nicht, kann die Druckkopfkartusche manuell gereinigt werden.



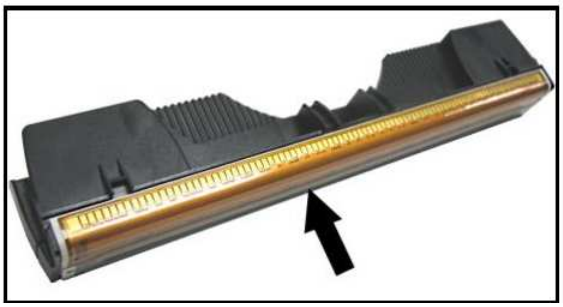


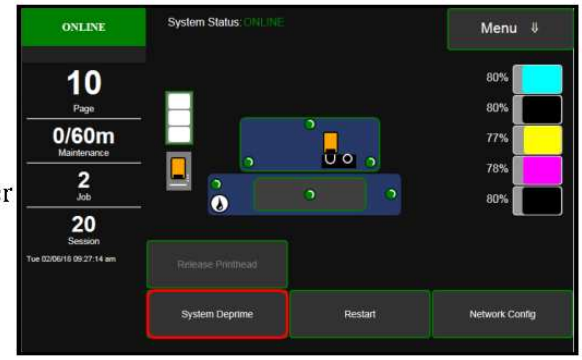
1. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Dropdown-Menü „Menu“ auf „Setup“ und dann auf „System Deprime“ (Tintensystem entleeren). Der Drucker pumpt die gesamte Tinte aus dem System zurück in die Tintentanks. Anschließend springt die Druckkopfverriegelung (Printhead Latch) auf.

VORSICHT

DIE DRUCKKOPFVERRIEGELUNG NICHT AUFHEBELN ODER VON HAND ANHEBEN, SIE KÖNNTE BRECHEN. ÖFFNEN SIE DIE VERRIEGELUNG NUR ÜBER DIE SCHALTFLÄCHE „RELEASE PRINTHEAD“ (DRUCKKOPF FREIGEBEN) AUF DEM TOUCHSCREEN ODER IN DER PRINTER TOOLBOX.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung (Top Cover). Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung vollständig geöffnet ist, damit die Tintenleitungen zurückgezogen werden. Entnehmen Sie die gebrauchte Druckkopfkartusche, indem Sie sie zu den Tintenleitungen hin kippen und dann vorsichtig aus dem Druckkopffach (Printhead Compartment) heben.





3. Befeuchten Sie die Düsen des Druckkopfs (Printhead Nozzles) mit deionisiertem bzw. destilliertem Wasser *(Referenz: ASTM D5127-90 Type E-II Electronic Grade Water)* und einem feuchten, fusselfreien Tuch. Wischen Sie dabei von einem Ende zum anderen. (Der graue Streifen liegt unterhalb des orangefarbenen Streifens.) **Achten Sie darauf, die Kupferkontakte, die Metallplatte und die Druckkopffläche nicht zu beschädigen.**
4. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein, schließen Sie die Druckkopfverriegelung und schließen Sie die obere Abdeckung.

Reicht die Tintenversorgung aus und bleibt die Druckqualität dennoch schlecht, oder verbessern weder die automatischen Reinigungsabläufe noch die manuelle Reinigung des Druckkopfs die Bildqualität, wechseln Sie in der Regel den Druckkopf aus.

VORSICHT

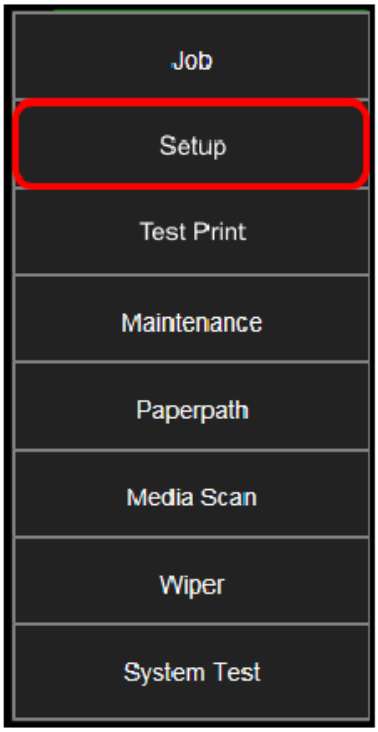
- **BEIM UMGANG MIT DEM DRUCKKOPF SCHUTZ VOR ELEKTROSTATISCHER ENTLADUNG (ESD) VERWENDEN.**
- **DIE DRUCKKOPFKARTUSCHE NUR AN DEN GRIFFEN HALTEN.**
- **TINTENKUPPLUNGEN, DÜSENFLÄCHE UND ELEKTRISCHE KONTAKTE NICHT BERÜHREN.**
- **DIE DRUCKKOPFKARTUSCHE NICHT AUSPACKEN, BEVOR DER DRUCKER FÜR DEN EINBAU BEREIT IST. VERZÖGERT SICH DER EINBAU NACH DEM AUSPACKEN, KANN DIE DRUCKQUALITÄT DURCH AUSTROCKNEN BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.**
- **EINEN AUSGEPACKTEN DRUCKKOPF VOR DEM EINBAU NICHT AUF EINER FLÄCHE ABLEGEN. DEN DRUCKKOPF JEDERZEIT VOR KRATZERN, STAUB, FASERN, SCHMUTZ UND ANDEREN VERUNREINIGUNGEN SCHÜTZEN.**

Druckkopfkartusche wechseln

WICHTIG

UM EINE OPTIMALE DRUCKLEISTUNG ZU GEWÄHRLEISTEN, PRÜFEN SIE BEIM WECHSEL DES DRUCKKOPFS DIE WISCHERROLLE (WIPER ROLLER) UND WECHSELN SIE SIE BEI BEDARF.



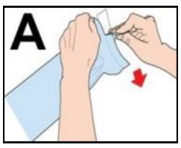


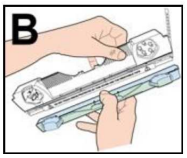
1. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Dropdown-Menü „Menu“ auf „Setup“ und dann auf „System Deprime“. Der Drucker pumpt die gesamte Tinte aus dem System zurück in die Tintentanks. Anschließend springt die Druckkopfverriegelung auf.

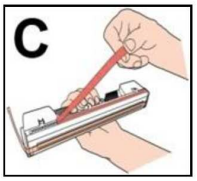
VORSICHT

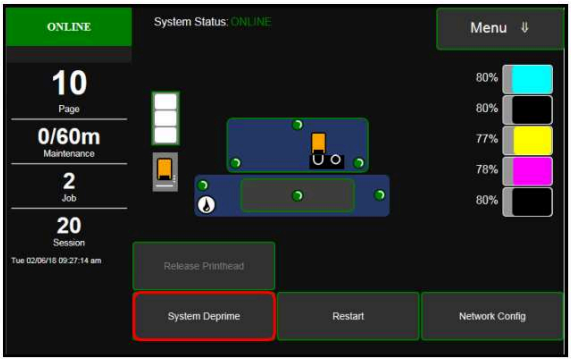
DIE DRUCKKOPFVERRIEGELUNG NICHT AUFHEBELN ODER VON HAND ANHEBEN, SIE KÖNNTE BRECHEN. ÖFFNEN SIE DIE VERRIEGELUNG NUR ÜBER DEN BEFEHL „RELEASE PRINTHEAD“ AUF DEM TOUCHSCREEN ODER IN DER COMPUTER-TOOLBOX.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung vollständig geöffnet ist, damit die Tintenleitungen zurückgezogen werden. Entnehmen Sie die gebrauchte Druckkopfkartusche, indem Sie sie zu den Tintenleitungen hin kippen und dann vorsichtig aus dem Druckkopffach heben.





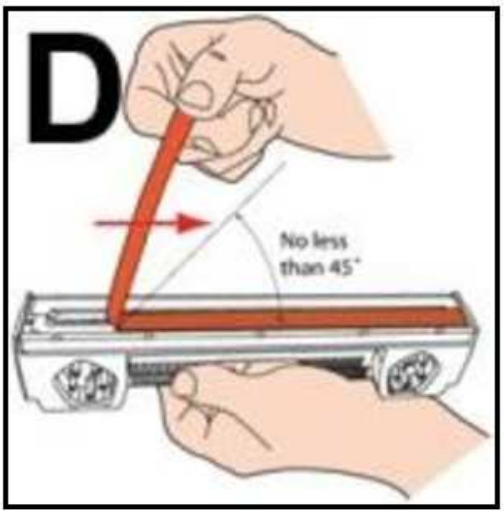




3. **[A]** Nehmen Sie die neue Druckkopfkartusche vorsichtig aus der Folienverpackung. Reißen Sie die Folie an der Kerbe auf oder schneiden Sie das Ende mit einer Schere ab.

   [B] Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff. Halten Sie den Druckkopf am Griff und clipsen Sie die Abdeckung vom Druckkopf ab.

   [C] Entfernen Sie den Schutzstreifen von den elektrischen Kontakten des Druckkopfs. **Lassen Sie den Streifen nach dem Entfernen NICHT die elektrischen Kontakte berühren.**



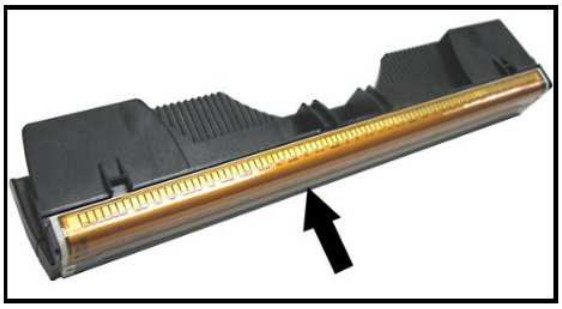
[D] Entfernen Sie den Schutzstreifen von den Düsen des Druckkopfs. Halten Sie den Druckkopf am Griff. Ziehen Sie an der Lasche des Streifens und ziehen Sie den Streifen langsam vom Druckkopf ab.

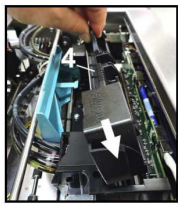
Ziehen Sie den Streifen NICHT in einem Winkel von weniger als 45° zur Druckkopffläche ab.

Lassen Sie den abgezogenen Streifen NICHT die Düsen des Druckkopfs berühren.

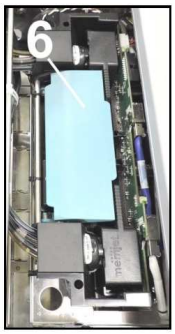
HINWEIS: Bewahren Sie die Folienverpackung auf, um die alte Druckkopfkartusche darin zu lagern bzw. zu entsorgen.

4. ***Benetzen Sie die Druckkopffläche.*** (Dadurch wird sichergestellt, dass der Druckkopf korrekt Tinte aufnimmt.) Befeuchten Sie die Düsen des Druckkopfs mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch. Wischen Sie dabei von einem Ende zum anderen. (Der graue Streifen liegt unterhalb des Kupferkontaktstreifens.) **Achten Sie darauf, die Kupferkontakte, die Metallplatte und die goldfarbene Druckkopffläche nicht zu beschädigen.**









5. Setzen Sie die Kartusche vorsichtig schräg **[4]** in das Fach ein, mit der Druckkopffläche nach unten und den Tintendüsen zu den Tintenschläuchen (Ink Hoses) hin. Sobald sie aufsitzt, kippen Sie die Kartusche vorsichtig nach hinten, bis sie in aufrechter Position einrastet **[5]**.
   Die Druckkopfkartusche NICHT mit Gewalt in Position bringen.
6. **Schließen Sie die Druckkopfverriegelung [6].** Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker startet und füllt Tinte in den Druckkopf nach (Priming). *(Das kann einige Minuten dauern.)*

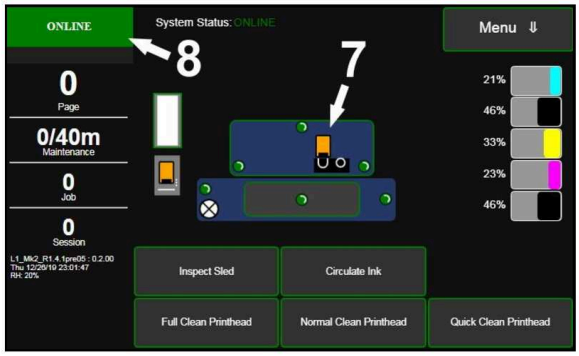
   HINWEIS: Öffnen Sie nach dem Ende des Befüllens die obere Abdeckung und prüfen Sie, ob Tinte durch die Schläuche fließt. Erscheinen Luftblasen, klopfen Sie leicht an die Leitungen und schließen Sie die obere Abdeckung. Oder schließen Sie die obere Abdeckung und tippen Sie auf dem Touchscreen auf „Circulate Ink“ (Tinte umwälzen), um die Luftblasen zu beseitigen.
7. **Beobachten Sie den Touchscreen des Bedienfelds.** Prüfen Sie, ob das Druckkopfsymbol **[7]** im Druckerbild befüllt ist (einfarbig ausgefüllt).
8. Sobald ONLINE **[8]** erscheint, ist der Drucker betriebsbereit.

   HINWEIS: Zeigt das Druckkopfsymbol weiterhin nur einen Umriss oder ein Fragezeichen (?), versuchen Sie die folgenden Vorgehensweisen:

[1] Das Druckkopfsymbol zeigt einen Umriss (Druckkopf nicht befüllt): Klicken Sie in der Printer Toolbox im Dropdown-Menü „Maintenance“ auf „Circulate Ink“. Besteht das Problem weiter, wiederholen Sie die Vorgehensweise „Install Printhead“ (Druckkopf einsetzen). Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, wenden Sie sich an den technischen Support.

[2] Das Druckkopfsymbol zeigt ein Fragezeichen (Druckkopf nicht erkannt): Wiederholen Sie die Vorgehensweise „Install Printhead“. Besteht das Problem weiter, wenden Sie sich an den technischen Support.

HINWEIS: Der Drucker benötigt bei der ersten Inbetriebnahme bis zu 12 Minuten, um sich selbst einzurichten. Das ist normal.



WICHTIG!

TINTENTANKS PRÜFEN. DER DRUCKER FÜLLT MÖGLICHERWEISE NICHT VOLLSTÄNDIG NACH, WENN DIE TINTENTANKS WENIGER ALS 1/3 GEFÜLLT SIND.

Lagerung des Druckkopfs

Lagern und transportieren Sie die Kartusche so, wie es das Symbol „diese Seite nach oben“ (Pfeil) auf der Verpackung zeigt.

Kartusche und Tintenvorrat müssen im Betriebstemperaturbereich liegen, bevor Sie versuchen, die Kartusche mit Tinte zu befüllen (Priming) und mit dem Drucken zu beginnen. Wurde die Kartusche bei Temperaturen unterhalb des Betriebsbereichs gelagert, kann es bis zu 3 Stunden dauern, bis eine Kartusche in ihrer Verpackung die Betriebstemperatur erreicht.

HINWEIS: Zusätzliche Verpackung verlängert die Zeit, die bis zum Erreichen der Betriebstemperatur nötig ist.



Lagerfähigkeit: 12 Monate ab Herstellungsdatum (auf dem Versandkarton aufgedruckt).

Lagertemperaturbereich:	Langfristig: 14 °F bis 86 °F (−10 °C bis 30 °C) Kurzfristig: −11 °F bis 140 °F (−25 °C bis 60 °C) **HINWEIS:** Die kumulierte Lagerdauer oberhalb von 86 °F (30 °C) darf 72 Stunden nicht überschreiten.
Luftfeuchtebereich:	5 % bis 95 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend
Luftdruckbereich:	70 kPa bis 106 kPa
Elektrostatische Entladung:	8 kV Luftentladungen oder 4 kV Kontaktentladungen* ***Geprüft nach IEC 61000-4-2**

Lebensdauer des Druckkopfs

Voraussichtlich: 50.000.000 Ausstöße je Düse. Der Druckkopf hat insgesamt 70.400 Düsen (14.080 je Farbkanal). Da beim Drucken nicht die gesamte Länge des Druckkopfs genutzt wird, feuern einige Düsen nicht so oft. Die am häufigsten genutzten Düsen lassen schneller nach. Ob sich ausfallende Düsen bemerkbar machen, hängt zum Teil von der relativen Lage dieser Düsen zueinander ab. Vereinfacht gesagt hängt die Zahl der Bilder, die gedruckt werden, und die Tintenmenge, die den Druckkopf bis zu seinem Verschleiß durchläuft, von der Zusammensetzung der gedruckten Bilder, der Betriebsumgebung, der Wartung, den Materialeigenschaften (einschließlich der Sauberkeit) und weiteren Faktoren ab.

Rückgaberichtlinie für L-Series-Druckköpfe

Rückgaberichtlinie und Rückgabeverfahren für Memjet-Druckköpfe für L-Series-Drucker:

Eingeschränkte Austauschrichtlinie für Druckköpfe: L-Series-Druckköpfe werden frei von Material- und Verarbeitungsfehlern hergestellt. Zeigt ein L-Series-Druckkopf jedoch einen offensichtlichen Defekt oder eine erhebliche, vorzeitige Verschlechterung der Druckqualität, kann der Druckkopf zum Austausch zurückgegeben werden.

Unter diesen Bedingungen kann eine Rückgabe erfolgen:

- bis zu 12 Monate nach dem Versanddatum von Astro Machine Corp. und
- wenn die „Total pages printed“ (insgesamt gedruckte Seiten) des Druckkopfs 40.000 Seiten oder weniger betragen (bei 15 % Seitendeckung),

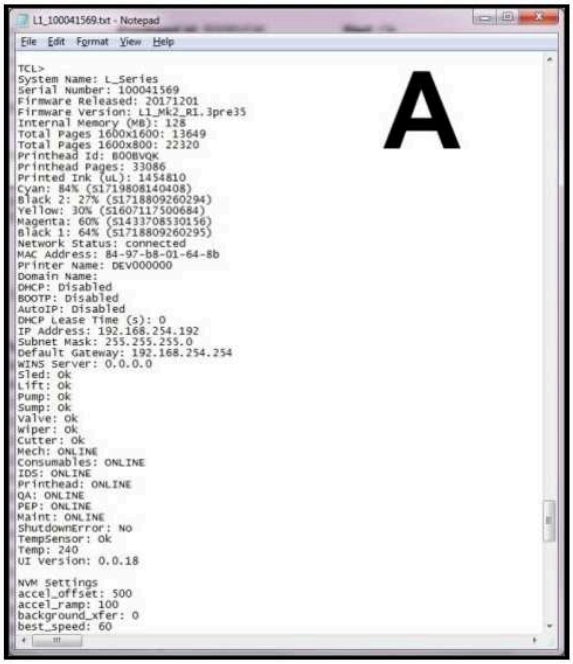
je nachdem, was zuerst eintritt.

Diese Rückgaberichtlinie schließt Schäden aus, die auf unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder Missbrauch, unsachgemäße Lagerung oder unsachgemäßen Transport oder auf Materialunverträglichkeit* zurückzuführen sind.

***Siehe die Abschnitte „Printhead Installation“ und „Replacement“ (Druckkopf einsetzen und wechseln) dieser Anleitung.**

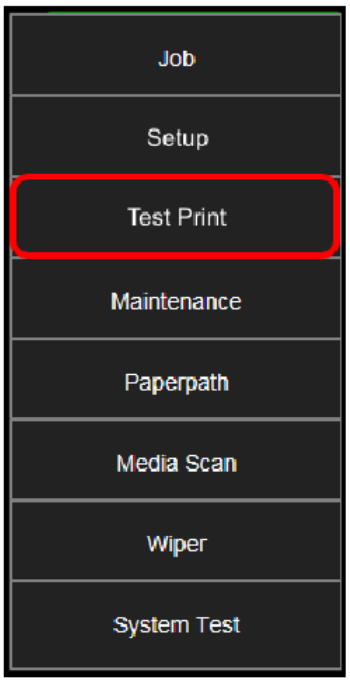
Rückgabeverfahren:





1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und per USB oder Netzwerk angeschlossen ist.
   So prüfen Sie die Seitenzahl des Druckkopfs (Printhead Page count): Öffnen Sie im Toolbox-Programm des Computers das Dropdown-Menü „View“. Wählen Sie „Service Menus“. Der Bildschirm „Diagnostics“ öffnet sich. Wählen Sie „Upload Debug Log“. Öffnen und drucken Sie die Datei **[A]**, um sie Ihrer Rücksendung beizulegen.







2. **Gehen Sie zum Touchscreen *(oder öffnen Sie die Printer Toolbox).*** Öffnen Sie das Dropdown-Menü „Print Menu“. Tippen Sie auf „Test Print“. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Print Color Bars“ (Farbbalken drucken).
3. Entnehmen Sie die Druckkopfkartusche gemäß den Wechselanweisungen in der Bedienungsanleitung aus dem Drucker.





4. Clipsen Sie den Druckkopf wieder in die orangefarbene Schutzabdeckung aus Kunststoff, in der er geliefert wurde. **WICHTIG!** Stellen Sie sicher, dass alle Schaumstoffpolster, die der Schutzabdeckung beilagen, eingesetzt sind und richtig sitzen ***(zwei Ausführungen sind in den Bildern rechts dargestellt).***
5. Verschließen Sie Druckkopf und Abdeckung wieder in einem Kunststoffbeutel *(verwenden Sie möglichst die Originalverpackung wieder und verschließen Sie sie erneut).*
6. Legen Sie den Druckkopf, den Ausdruck der Druckkopf-Seitenzahl und den Farbbalken-Ausdruck in einen Versandkarton. Denken Sie daran, auch Ihren Firmennamen, Ihre Kontaktdaten und Ihre Rücksendeadresse beizulegen.
7. Senden Sie ihn an Ihren Astro-Machine-Händler zurück.

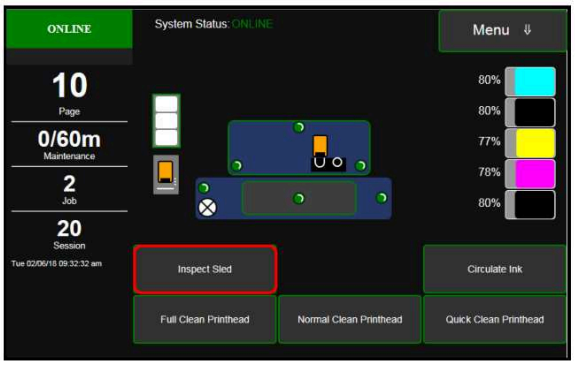


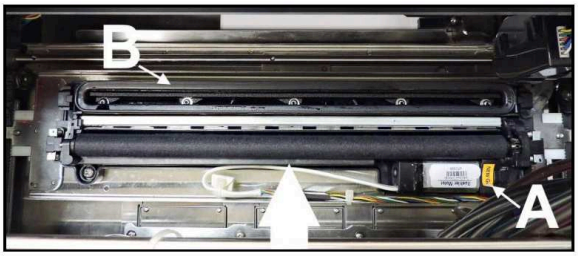
Service-Station prüfen

Die Service-Station (Service Station; direkt unter der Druckkopfeinheit (Printhead Assembly) angeordnet) reinigt die Druckkopfkartusche von überschüssiger Tinte und Ablagerungen, hält den Druckkopf bei Nichtgebrauch feucht und geschützt und fängt die Tinte auf und führt sie ab, die zum Freihalten der Düsen verwendet wird. Beim Drucken fährt sie aus dem Weg des Druckkopfs. Sie ist auf eine lange Lebensdauer ausgelegt.

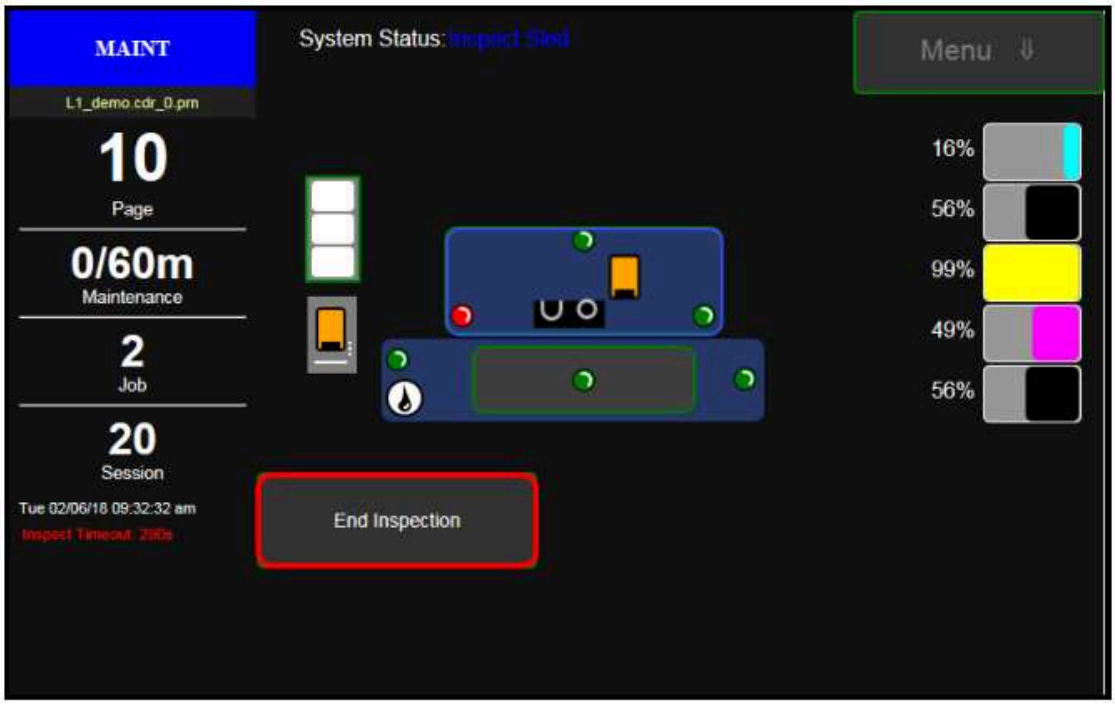
So gelangen Sie zur Prüfung und Reinigung an die Service-Station:

1. Wählen Sie auf dem Touchscreen „Menu“ und tippen Sie dann im Dropdown-Menü auf „Maintenance“ (Wartung). Tippen Sie auf „Inspect Sled“ (Schlitten prüfen). Die Service-Station **[A]** fährt unter der Druckkopfeinheit hervor.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
3. Prüfen Sie die Service-Station durch Sichtkontrolle auf Reinigungs- oder Wartungsbedarf. Nehmen Sie überschüssige Tinte an der Abdeckstation (Cap Station) **[B]** mit einem trockenen, fusselfreien Tuch auf.





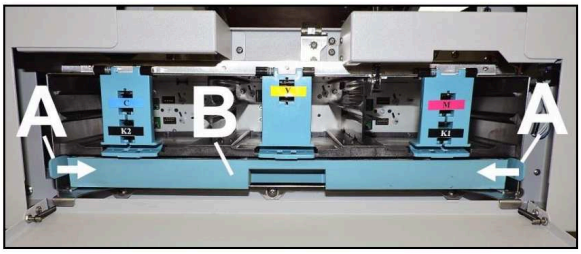
4. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf „End Inspection“ (Prüfung beenden), damit die Service-Station wieder unter die Druckkopfeinheit fährt.
5. Schließen Sie die obere Abdeckung.



Resttintenschale wechseln

Die Resttintenschale (Ink Waste Tray) saugt überschüssige Tinte auf, die im Betrieb aus dem Druckwerk (Print Engine) tropfen kann. Nach einiger Zeit kann sie gesättigt sein und muss ersetzt werden.

1. Öffnen Sie die Tintentankklappe.
2. Drücken Sie die Laschen **[A]** hinein, um die Resttintenschale zu lösen, und nehmen Sie sie aus dem Gerät.
3. Ersetzen Sie sie durch die neue Resttintenschale **[B]**.



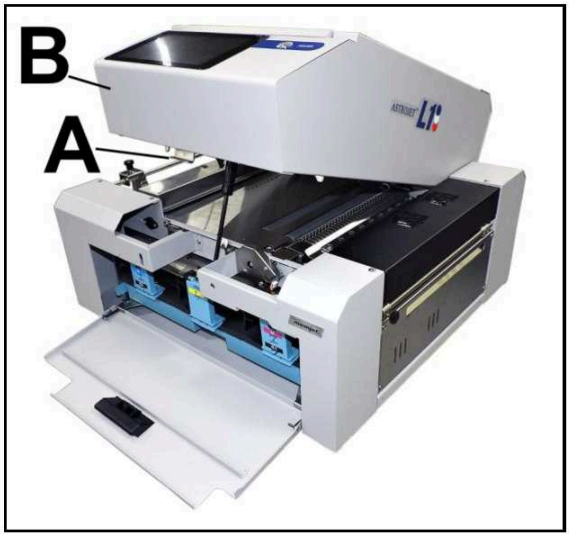
Staus im Drucker

Wie ein Stau beseitigt wird, hängt davon ab, wo er auftritt.

Druckbereich (Print Area)

- Öffnen Sie die Tintentankklappe (Ink Tank Door).
- Ziehen Sie die Clamshell-Verriegelung (Clamshell Latch) [A] zu sich hin, um den Clamshell zu entriegeln.
- Heben Sie den Clamshell [B] an.
- Beseitigen Sie den Stau und senken Sie den Clamshell dann vorsichtig ab.

VORSICHT
LASSEN SIE DEN CLAMSHELL NICHT ZUFALLEN ODER ZUSCHLAGEN.



Fehleinzüge (Misfeeds)

So beheben Sie Fehleinzüge:

- **Roll Feed** (Rollenzufuhr) – Abwickler/Aufwickler laufen möglicherweise zu schnell oder zu langsam für den gedruckten Auftrag. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregler (Speed Controls) an Abwickler und Aufwickler neu ein.
- **Fanfold** (Leporello) – Richten Sie den Stapel gerade aus.

Reinigung

WARNUNG!

DER DRUCKER IST EINE PRÄZISIONSMASCHINE. REINIGEN SIE IHN REGELMÄSSIG, UM VIELE JAHRE BETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN. TRENNEN SIE DIE MASCHINE VOR JEDER WARTUNG VON DER STROMQUELLE! SEITENABDECKUNGEN NICHT ENTFERNEN! HOCHSPANNUNG VORHANDEN.

Reinigen Sie den Drucker regelmäßig, um angesammelten Papierstaub und Tinte zu entfernen. Je nach Art des verarbeiteten Materials kann sich Papierstaub im Inneren des Druckers und auf der Transporteinheit (Transport) ansammeln.

1. Schalten Sie den Drucker AUS und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Öffnen oder entfernen Sie dann die Abdeckungen.
2. **Innenraum:** Lösen Sie Staubpartikel mit einem Staubsauger mit weichem Bürstenaufsatz oder mit Druckluft aus der Dose.
   HINWEIS: Seien Sie im Bereich der Tintenschale (Ink Tray) und der Abdeckstation (Capping Station) im Druckwerk vorsichtig, da angesammelte Tinte auf andere Teile des Druckers spritzen kann. Achten Sie darauf, die Leiterplatten (PC Boards) und die elektrischen Leitungen nicht zu beschädigen.
3. **Außenseite:** Wischen Sie sie mit einem fusselfreien Tuch und einem handelsüblichen, nicht scheuernden Haushaltsreiniger ab, der keine kunststoffschädigenden Lösungsmittel enthält.

VORSICHT

REINIGER NIEMALS DIREKT AUF DEN DRUCKER SPRÜHEN ODER IN IHN GIESSEN. ÜBERSCHÜSSIGE FLÜSSIGKEIT KANN ELEKTRONISCHE TEILE BESCHÄDIGEN. BEFEUCHTEN SIE EIN FUSSELFREIES TUCH MIT DEM REINIGER UND REINIGEN SIE DAMIT DIE BETREFFENDEN TEILE.

Zufuhrrollen und Weiterleitungsrollen

Zufuhr-, Weiterleitungs- und Transportrollen (Feed, Forwarding and Transport Rollers) können durch Papierfusseln und Tinte vom Material verglasen. Reinigen Sie sie regelmäßig mit einem milden, leicht scheuernden Haushaltsreiniger auf einem feuchten, fusselfreien Tuch.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Lösungsmittel an Gummirollen.

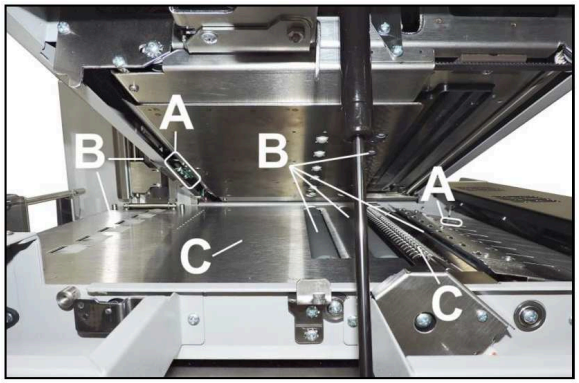
Druckwerk

Bereiche im Druckwerk (Print Engine) können durch angesammelten Staub, Papierfusseln und Tinte verglasen und müssen regelmäßig gereinigt werden. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Öffnen Sie die Clamshell-Baugruppe (Clamshell Assembly), indem Sie zwei Verriegelungen lösen. Saugen Sie loses Schmutzmaterial mit einem Staubsauger ab.

HINWEIS: Seien Sie im Bereich der Tintenschale und der Abdeckstation im Druckwerk vorsichtig, da angesammelte Tinte auf andere Teile des Druckers spritzen kann. Achten Sie darauf, die Leiterplatten und die elektrischen Leitungen nicht zu beschädigen.

VORSICHT

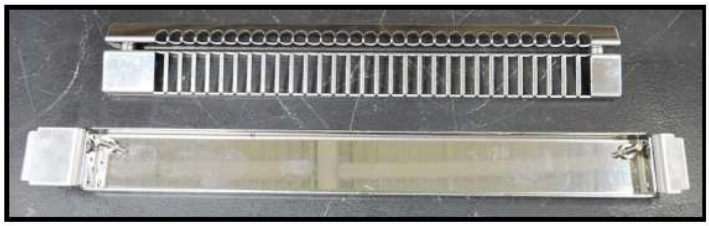
REINIGEN SIE KOMPONENTEN DES DRUCKWERKS NUR MIT DEIONISIERTEM ODER DESTILLIERTEM WASSER. VERMEIDEN SIE, DEN DRUCKKOPF MIT REINIGERN, SCHMIERSTOFFEN ODER ANDEREN CHEMIKALIEN ZU VERUNREINIGEN.



[A] Materialsensoren (Media Sensors): Papierfusseln und Staub können sich an den Sensoren ansammeln. Wischen Sie die Sensoren vorsichtig mit Druckluft aus der Dose oder mit einem feuchten (nicht nassen) Schaumstoff- oder fusselfreien Wattestäbchen ab. Achten Sie darauf, kein Wasser auf die Leiterplatten (Circuit Boards) tropfen zu lassen. Tupfen Sie die Flächen mit einem sauberen, trockenen Wattestäbchen trocken.

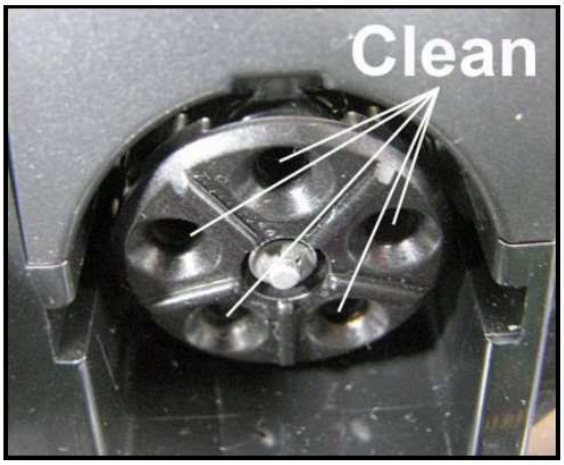
[B] Gummirollen und Förderbänder (Rubber Rollers and Conveyor Belts): Reinigen Sie sie nach Bedarf mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch. **HINWEIS:** Achten Sie darauf, keine Tinte auf andere Teile des Druckers zu spritzen oder tropfen zu lassen.

[C] Druckflächen, Tintenauffangabdeckung und -schale (Printing Surfaces, Ink Drip Cover and Tray): Wischen Sie sie mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch ab. Tupfen Sie sie mit einem fusselfreien Tuch trocken. Tintenauffangschale (Ink Drip Tray): Nehmen Sie die Abdeckung der Tintenauffangschale (Ink Drip Tray Cover) und die Tintenauffangschale vorsichtig ab. Die Schale **NICHT** kippen, sonst kann Tinte verschüttet werden. Wischen Sie überschüssige Tinte ab und reinigen Sie die Schale dann mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch.



Tintenrevolver-Kupplungen reinigen

1. **Entleeren Sie zuerst das System (Deprime) und entnehmen Sie die Druckkopfkartusche.**
2. Befeuchten Sie ein Schaumstoff-Wattestäbchen mit destilliertem Wasser.
3. Stecken Sie das Wattestäbchen in einen der Tintenkanäle und drehen Sie es, um die Kammer zu reinigen.
4. Verwenden Sie für jeden der übrigen Tintenkanäle ein neues Wattestäbchen, bis alle 10 Öffnungen sauber sind. *(5 auf jeder Seite.)*

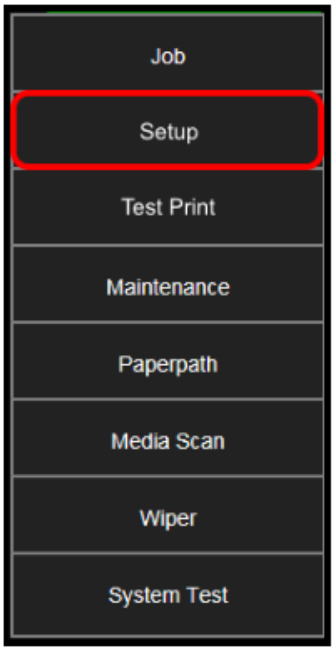


Drucker versenden oder transportieren

Müssen Sie den Drucker aus irgendeinem Grund versenden oder transportieren, muss das Gerät vorbereitet werden. Ist der Drucker vorbereitet, verpacken Sie Drucker, Druckkopfkartusche, Service-Station und Tintentanks sorgfältig in der Originalverpackung.

Druckkopfkartusche entnehmen



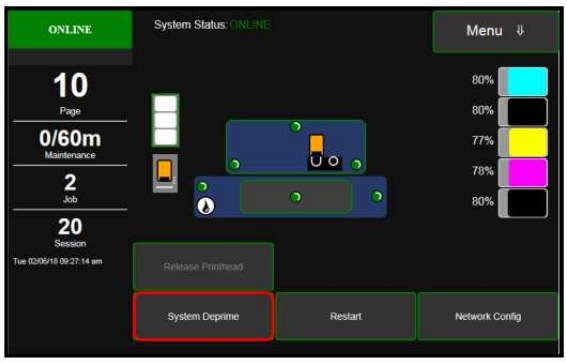


1. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Dropdown-Menü „Menu“ auf „Setup“ und dann auf „System Deprime“. Der Drucker pumpt die gesamte Tinte aus dem System zurück in die Tintentanks. Anschließend springt die Druckkopfverriegelung auf.

VORSICHT

DIE DRUCKKOPFVERRIEGELUNG NICHT AUFHEBELN ODER VON HAND ANHEBEN, SIE KÖNNTE BRECHEN. ÖFFNEN SIE DIE VERRIEGELUNG NUR ÜBER DIE SCHALTFLÄCHE „RELEASE PRINTHEAD“ AUF DEM TOUCHSCREEN ODER IN DER PRINTER TOOLBOX.

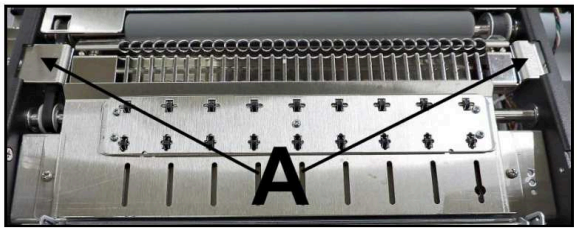
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung vollständig geöffnet ist, damit die Tintenleitungen zurückgezogen werden. Entnehmen Sie die gebrauchte Druckkopfkartusche, indem Sie sie zu den Tintenleitungen hin kippen und dann vorsichtig aus dem Druckkopffach heben.
3. Polstern Sie den Bereich der Druckkopfkartusche mit saugfähigen Tüchern aus, um Tintentropfen oder verschüttete Tinte aufzufangen. Verpacken Sie die Kartusche sorgfältig in der Originalverpackung.

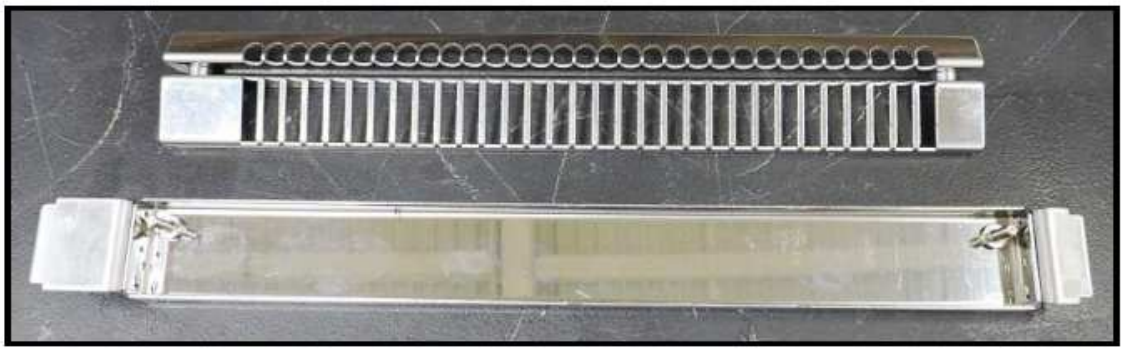


Tintenauffangschale leeren und reinigen

1. **Öffnen Sie das Clamshell.**
2. Heben Sie die beiden Laschen vorsichtig aus den Schlitzen im Rahmen des Druckwerks (Print Engine Frame) und nehmen Sie die Tintenauffangschale-Baugruppe (Ink Drip Tray Assembly) **[A]** heraus. Die Schale **NICHT** kippen, sonst kann Tinte verschüttet werden. Leeren Sie die Schale bei Bedarf und wischen Sie überschüssige Tinte ab. Reinigen Sie sie mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch.

3. Setzen Sie die Tintenauffangschale-Baugruppe wieder ein.



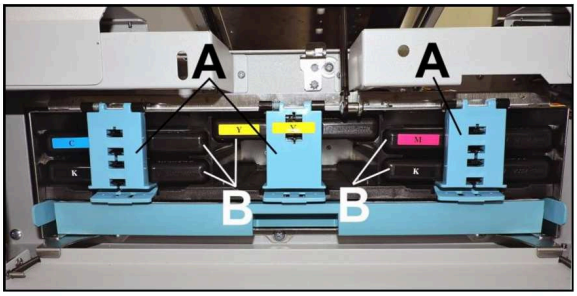


SCHALTEN SIE DEN DRUCKER AUS.

VORSICHT	
	BEIM AUSSCHALTEN DES GERÄTS IMMER:
1.	**DIE EIN-/AUS-TASTE AM BEDIENFELD DRÜCKEN.**
2.	**WARTEN, BIS DER DRUCKER DIE VERARBEITUNG BEENDET HAT.**
3.	**DANN DEN HAUPTSCHALTER AN DER RÜCKSEITE DRÜCKEN.**

Tintentanks entnehmen

1. Nachdem das System entleert wurde (Deprime): Öffnen Sie die Frontabdeckung (Front Cover; unten angeschlagen). Öffnen Sie die Tintentank-Verriegelungen **[A]** und ziehen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks **[B]** aus dem Drucker.
2. Verpacken Sie die Tintentanks sorgfältig in der Originalverpackung. **WICHTIG:** Achten Sie darauf, dass die Tintendichtungen der Tintentanks nach oben zeigen, um ein Auslaufen zu verhindern.
3. Polstern Sie die Tintentankschächte (Ink Tank Bays) mit saugfähigen Tüchern aus, um Tintentropfen oder verschüttete Tinte aufzufangen.



ABSCHNITT 5 – *Fehlerbehebung*

Die Anleitungen zur Fehlerbehebung (Troubleshooting Guides) helfen Ihnen, Probleme zu lösen, die am Drucker auftreten können. Wir haben versucht, sie so vollständig wie möglich zu gestalten. Unser wichtigster Rat: Stellen Sie sicher, dass das System korrekt eingerichtet und angeschlossen ist und dass ausreichend Tinte vorhanden ist, bevor Sie versuchen, ein Problem zu beheben.

Memjet®-Druckkopf

ZUSTAND	PROBLEM	LÖSUNG
Fehlende Teile von Buchstaben oder Text.	Luft und Blasen blockieren die Düsen.	Reinigen Sie den Druckkopf per Umwälzung (Recirculation), Befüllen (Priming) oder durch Zyklen aus Entleeren (Depriming) und Befüllen, die Sie auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox finden. Befeuchten Sie den Druckkopf mit destilliertem Wasser und einem nassen, sauberen, fusselfreien Tuch. Luftblasen verschwinden oft im Druckbetrieb.
Der Ausdruck zeigt regelmäßig fehlende oder fehlgeleitete Düsen oder Vermischen der Tintenfarben.	Schmutz auf dem Druckkopf.	Führen Sie die Startroutine aus. Reinigen Sie den Druckkopf mit einer Reinigungsstufe (Cleaning Level) auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox. Wischen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem nassen, sauberen, fusselfreien Tuch ab. Wechseln Sie den Druckkopf.
Vermischen der Tinten – gemischte oder schmutzige Farben.	Ursachen: überflutete Tinte, Luft im Druckkopf oder ein verschmutzter Druckkopf.	Reinigen Sie den Druckkopf mit einer Reinigungsstufe auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox. Wischen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem nassen, sauberen, fusselfreien Tuch ab.
Kein Druck oder scharf abgegrenzte Blöcke fehlender Tröpfchen.	Elektrischer Fehler oder schlechte elektrische Verbindung.	Setzen Sie den Druckkopf neu ein. Wechseln Sie den Druckkopf.
Das System füllt nach dem Wechsel der Druckkopfkartusche keine Tinte nach.	Düsen des Druckkopfs trocken.	Wischen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem nassen, sauberen, fusselfreien Tuch ab.
	Die Tintentanks sind möglicherweise nur noch zu 1/3 gefüllt oder weniger.	Wechseln Sie die Tintentanks.

WARNUNG!

SEITENABDECKUNGEN DES DRUCKERS NICHT ENTFERNEN! HINTER DEN ABDECKUNGEN LIEGT HOCHSPANNUNG AN!

Drucker

ZUSTAND	PROBLEM	LÖSUNG
Tintentank eingesetzt, aber keine Tintenfüllstandsanzeige in der Toolbox	Verschmutzte Tintentank-Kontakte verhindern die Kommunikation zwischen Drucker und Tintentank.	Entnehmen Sie den Tintentank bzw. die Tintentanks. Reinigen Sie das Prisma und die QA-Chip-Kontakte; siehe Abschnitt Wartung, *„Tintentank-Kontakte reinigen“*.
Zusätzliche Zeilen; Datenverlust	Datenbankproblem.	Prüfen Sie die Daten im Datenbankprogramm.
Fehlerhafte Ausgabe *(Adressdaten in falscher Reihenfolge, Fehleinzüge usw.)*	Falsche Schnittstelleneinstellungen.	Prüfen Sie die Software oder die Datenbank auf dem PC.
	Statische Elektrizität.	Schließen Sie die Software und schalten Sie den Drucker dann AUS und wieder EIN.
	Verschmutzter Materialsensor (Media Sensor).	Reinigen Sie den Materialsensor.

ZUSTAND	PROBLEM	LÖSUNG
Materialstaus	Fehleinzüge.	**Label Rolls** (Etikettenrollen): Stellen Sie die Geschwindigkeit von Abwickler und Aufwickler ein. **Fanfold Labels** (Leporello-Etiketten): Prüfen Sie, ob die Etiketten aneinander kleben.
	Das Material ist gewellt oder geknickt.	Glätten Sie das Material.
	Das Material ist zu dünn.	Die Mindeststärke für Material beträgt 0,1 mm (0,004").
Keine Kommunikation	Falsches Kabel / falscher Anschluss.	Verwenden Sie das richtige USB-Kabel.
	Das Gerät erhält keinen Strom.	Prüfen Sie die Steckverbindungen, die Ein-/Aus-Taste und die Sicherung an der Rückwand.
Druck zu hell oder fehlende Zeichenpunkte	Verstopfter oder verschmutzter Druckkopf.	Prüfen Sie den Druckkopf.
	Die Tinte geht zur Neige.	Prüfen Sie die Tintentanks.
Unscharfe Adresse 	Das Bild ist nicht scharf.	Reinigen Sie den Druckkopf mit einer Reinigungsstufe auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox. Reinigen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem nassen, sauberen, fusselfreien Tuch.
Zufuhrprobleme	Fehleinzüge.	**Label Rolls** (Etikettenrollen): Stellen Sie die Geschwindigkeit von Abwickler und Aufwickler ein. **Fanfold Labels** (Leporello-Etiketten): Prüfen Sie, ob die Etiketten aneinander kleben. Prüfen Sie, ob die Etiketten aneinander kleben.
Der Auftrag wird zum Drucken gesendet, es wird aber nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht EINGESCHALTET.	Prüfen Sie, ob der Drucker EINGESCHALTET ist.
	Der Drucker ist nicht mit dem Computer verbunden.	Schließen Sie das Druckerkabel an den Computer an und senden Sie den Auftrag erneut.
	Der Materialsensor im Druckwerk ist verdeckt.	Öffnen Sie das Druckwerk und entfernen Sie das Material.

Fehler und Warnungen

Meldungen im Druckerwarnfenster (Printer Alert Window)

Meldungen, die vom Treiber gesendet werden, erscheinen auf dem PC-Bildschirm in einem kleinen Popup-Fenster.



MELDUNG	LÖSUNG
Cleaning in Progress (Reinigung läuft)	Warten Sie, bis die Meldung verschwindet. Der Drucker beginnt mit dem Drucken Ihres Auftrags, sobald der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.
Excessive Tilt Error (Fehler: zu starke Neigung)	Einzelheiten siehe Abschnitt „Systemstatus-Meldungen der Toolbox“.
Incompatible Printhead (inkompatibler Druckkopf)	Entnehmen Sie Ihre Druckkopfkartusche und setzen Sie sie wieder ein. Wechseln Sie den Druckkopf. Druckkopfkartuschen müssen bei einem autorisierten Lieferanten für dieses Druckermodell gekauft werden.
Incorrect … Ink Tank (falscher … Tintentank)	Wechseln Sie den Tintentank. Tintentanks müssen bei einem autorisierten Lieferanten für dieses Druckermodell gekauft werden.
… Ink Low (Tinte … niedrig) Beispiel: Black Ink Low	Bestellen Sie Tinte nach.

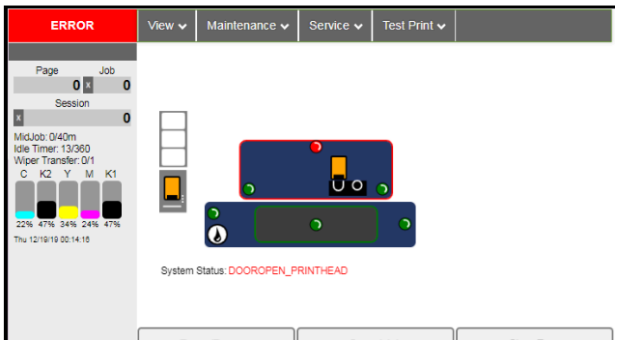
MELDUNG	LÖSUNG
… Out of Ink (Tinte … leer) Beispiel: Cyan Ink Out	Wechseln Sie den leeren Tintentank.
Load Paper (Papier einlegen)	Papier leer. Legen Sie Material in den Drucker ein und drücken Sie die Taste PAUSE/RESUME, um das Drucken fortzusetzen.
Mechanical Jam (mechanischer Stau)	Suchen Sie nach einer Blockierung und entfernen Sie sie. Drücken Sie dann die Taste PAUSE/RESUME, um das Drucken fortzusetzen. Prüfen/reinigen Sie die Sensoren. Besteht das Problem weiter, wenden Sie sich an den technischen Support.
Missing Printhead (Druckkopf fehlt)	Entnehmen Sie die Druckkopfkartusche. Prüfen/reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein. Wechseln Sie den Druckkopf. Besteht das Problem weiter, wenden Sie sich an den technischen Support.
Multiple Inks Low (mehrere Tinten niedrig)	Bestellen Sie Tinte nach.
Multiple Ink Tanks Out (mehrere Tintentanks leer)	Wechseln Sie die leeren Tintentanks.
Multiple Ink Tanks are missing (mehrere Tintentanks fehlen)	Setzen Sie die fehlenden Tintentanks ein. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte und setzen Sie die Tintentanks neu ein.
Multiple Unauthorized Ink Tanks (mehrere nicht autorisierte Tintentanks)	Entnehmen Sie den Tintentank und setzen Sie ihn wieder ein. Wechseln Sie den Tintentank. Tintentanks müssen bei einem autorisierten Lieferanten für dieses Druckermodell gekauft werden.
Paper Jam (Papierstau)	Entfernen Sie das eingeklemmte Material. Prüfen Sie die Zufuhreinstellung auf Richtigkeit und drücken Sie dann die Taste PAUSE/RESUME, um das Drucken fortzusetzen. Prüfen/reinigen Sie die Sensoren. Besteht das Problem weiter, wenden Sie sich an den technischen Support.
Printhead Latch Open (Druckkopfverriegelung offen)	Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfkartusche richtig eingesetzt ist, und schließen Sie dann die Druckkopfverriegelung, sodass sie einrastet.
Print Zone Assembly (Clamshell) Open (Druckzonenbaugruppe (Clamshell) offen)	Prüfen Sie, ob das Clamshell vollständig geschlossen und verriegelt ist.
The … Ink Tank is missing (der … Tintentank fehlt)	Setzen Sie den fehlenden Tintentank ein. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte und setzen Sie den Tintentank neu ein.
Unauthorized … Ink Tank Installed (nicht autorisierter … Tintentank eingesetzt)	Wechseln Sie den Tintentank. Tintentanks müssen bei einem autorisierten Lieferanten für dieses Druckermodell gekauft werden.
Unauthorized Printhead (nicht autorisierter Druckkopf)	Wechseln Sie die Druckkopfkartusche. Druckkopfkartuschen müssen bei einem autorisierten Lieferanten für dieses Druckermodell gekauft werden.

Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Toolbox System Status Messages)

Mit dem Touchscreen oder dem Toolbox-Bildschirm können Sie ein Problem im Drucker schnell feststellen und lokalisieren. Die Statusanzeige (Status Indicator) zeigt ERROR in einem roten Feld. Das Druckersymbol (Printer Graphic Icon) hebt den betroffenen Drucker und das betroffene System hervor. Die Systemstatus-Information (System Status) zeigt das grundlegende Problem an (in Rot). Die Tintenfüllstände (Ink Levels) zeigen den Tintenstatus an. Mit den Schaltflächen (Control Buttons; am unteren Bildschirmrand) führen Sie häufig benötigte Aufgaben aus, ohne den Bildschirm zu verlassen.



raphic Icon highlights the Printer and system affected.
) (*in red*). **Ink Levels** displays ink status.
used tasks without leaving the screen.

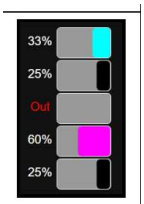
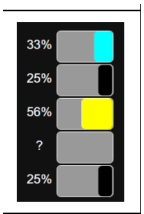


Nachfolgend sind einige der Meldungen aufgeführt, die unter „System Status“ erscheinen können.

SYSTEMSTATUS	URSACHE	LÖSUNG
System Status: **PAPERPATH_END_OF_ROLL** (Rollenende im Papierweg)	Material leer (Out of media).	Legen Sie eine neue Materialrolle in den Drucker ein. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Clear Error“ (Fehler löschen) und dann auf dem Bildschirm „Job“ auf die Schaltfläche „Pause/Resume“, um das Drucken fortzusetzen.
	Der Etikettenspannarm des Abwicklers (Unwinder Label Tension Arm) hat seine obere oder untere Grenze erreicht.	Prüfen Sie, ob der Abwickler richtig eingefädelt und die Geschwindigkeit richtig eingestellt ist.
	Das Materialende hat sich nicht vom Rollenkern gelöst. Das Klebeband ist zu stark.	Versuchen Sie, Material zu verwenden, bei dem ein Klebeband mit leichter Ablösung (soft-release tape) das Material am Pappkern hält.
System Status: **PAPERPATH_PAPERJAM** (Papierstau im Papierweg) **HINWEIS:** Je nachdem, wo sich die Materialsensoren befinden, wenn das Material anhält/staut, kann der Drucker auch Folgendes anzeigen: **PAPERPATH_FEED_TIMEOUT**	Materialstau erkannt.	Entfernen Sie das eingeklemmte Material vorsichtig aus dem Drucker und schließen Sie das Druckwerk (Print Engine). Die rote Systemstatus-Meldung sollte verschwinden.
	Der Drucker hat erkannt, dass ein oder mehrere Materialsensoren blockiert (unterbrochen) sind.	Die Papierweg-Sensoranzeigen (Paperpath Sensor) auf dem Touchscreen und in der Toolbox sollten von Rot auf Grün wechseln. **Nach dem Beseitigen des Staus können Sie:** **Label Rolls:** Geschwindigkeit von Abwickler und Aufwickler einstellen. **Fanfold Labels:** Prüfen, ob die Etiketten aneinander kleben. Das Material glätten (Uncurl media). Auf die Schaltfläche „Clear Error“ tippen und dann auf dem Bildschirm „Job“ auf die Schaltfläche „Pause/Resume“ tippen, um das Drucken fortzusetzen.
System Status: **MAINTENANCE_BUSY** (Wartung läuft)	Die Maschine führt einen Wartungsvorgang durch.	Keine Maßnahme erforderlich. Warten Sie, bis der Drucker fertig ist.

Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Fortsetzung)

SYSTEMSTATUS	URSACHE	LÖSUNG
System Status: **DOOROPEN_PRINTHEAD** (Druckkopfklappe offen)	Zeigt an, dass die Druckkopfklappe (Printhead Door) offen ist.	Prüfen Sie, ob die Druckkopfklappe geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass der Schalter der Druckkopfklappe *(hinten in der Mitte der Klappe)* beim Öffnen und Schließen der Druckkopfklappe betätigt wird.
	Schalter beschädigt oder getrennt.	Prüfen Sie mit „Scan Sensors“ (Sensoren prüfen) in der Printer Toolbox, ob der Schalter der Druckkopfklappe funktioniert.
System Status: **DOOROPEN_INK** (Tintentankklappe offen)	Zeigt an, dass die Tintentankklappe offen ist.	Prüfen Sie, ob die Tintentankklappe geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass der Schalter der Tintentankklappe *(in der oberen rechten Ecke der Klappe)* beim Öffnen und Schließen der Tintentankklappe betätigt wird.
	Schalter beschädigt oder getrennt.	Prüfen Sie mit „Scan Sensors“ in der Printer Toolbox, ob der Schalter der Tintentankklappe funktioniert.

SYSTEMSTATUS	URSACHE	LÖSUNG
System Status: **DATA_PATH_UNDERRUN** (Datenpfad-Unterlauf)	Das Material bewegt sich nicht innerhalb einer festgelegten Zeit vom Eingangssensor (Entry Sensor) zum Ausgabesensor (Exit Sensor).	Prüfen/reinigen Sie die Materialtransportrollen (Media Transport Rollers). Prüfen/reinigen Sie die Sensoren und den Reflektor.
	Mögliches Problem mit Format oder Ausrichtung des gesendeten Auftrags.	Ändern Sie die Einstellung der Ausrichtung in der Software/im Treiber oder stellen Sie ein anderes Materialformat ein.
	Verschmutztes Encoderrad (Encoder Wheel).	Besteht das Problem weiter, wenden Sie sich an den technischen Support. Dieser sollte das Encoderrad prüfen/reinigen.
System Status: **INK_LOW_X** (Tinte niedrig)	Ein oder mehrere Tintentanks haben wenig Tinte. X = Farbe. MULT = mehr als eine Tankfarbe.	Ein Wechsel des Tintentanks wird bald nötig. Bestellen Sie Tinte nach.
System Status: **INK_OUT_YELLOW** (Tinte Gelb leer)	 Ein oder mehrere Tintentanks sind ohne Tinte. X = Farbe. MULT = mehr als eine Tankfarbe. „Out“ = Das System hat berechnet, dass 250 ml Tinte aus dem Tank entnommen wurden, oder der Sensor für sichtbare Tinte sieht keine Tinte im Prisma des Tanks.	Öffnen Sie die Tintentankklappe. Wechseln Sie den bzw. die leeren Tintentanks. Prüfen Sie, ob die Tintentanks fest sitzen und die Verriegelungen vollständig geschlossen sind. Schließen Sie die Tintentankklappe und tippen Sie auf „Clear Error“. Die Tintenfüllstände sollten sich füllen. **HINWEIS:** Ein vorzeitiger Zustand „Out“ bei sichtbarer Tinte kann auftreten, wenn der Drucker nicht auf einer stabilen, ebenen Fläche steht.
System Status: **CARTRIDGE_MISSING_MULT** oder **CARTRIDGE_MISSING_X** (Tintentank fehlt)	 Tintentank fehlt oder wird nicht erkannt *(bezogen von einem nicht autorisierten Wiederverkäufer)*. X = Farbe (C M Y K1 K2). MULT = mehr als eine Tankfarbe.	Setzen Sie den fehlenden Tintentank ein oder schieben Sie den Tintentank hinein und heraus, um die Verbindung zu verbessern. Prüfen/reinigen Sie die Tintentank-Kontakte. **Tippen Sie auf „Clear Error“ und dann auf dem Bildschirm „Job“ auf die Schaltfläche „Pause/Resume“, um das Drucken fortzusetzen.**

Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Fortsetzung)

SYSTEMSTATUS	URSACHE	LÖSUNG
System Status: **MECH_FAIL_PERMANENT** (dauerhafter mechanischer Fehler) ERROR auf dem Bildschirm „System Status“. Prüfen Sie anhand des Druckersymbols (Printer Graphic), welche Komponente ein Problem hat oder ausgefallen ist: Service-Station, Tintenventil (Ink Valve) oder Druckkopf *(meist durch ein dauerhaftes „?“ gekennzeichnet)*.	Mechanischer Fehler. Eine der mechanischen Komponenten des Druckers wurde nicht richtig an der erwarteten Position erfasst. Mechanischer Ausfall oder Sensorausfall.	Prüfen Sie die als „Reason“ (Grund) für den Ausfall genannte Komponente durch Sichtkontrolle. Führen Sie auf der Seite „Scan Sensors“ in der Printer Toolbox einen Schalttest (toggle test) an dem Sensor durch, der für die Positionserfassung der ausgefallenen mechanischen Komponente zuständig ist. Starten Sie den Drucker neu (Reboot). Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service.
System Status: **[Crit 63 03-phead offline cancelpage restart]** (Druckkopf offline, Seite abgebrochen, Neustart)	Verschmutzte/beschädigte Druckkopfkontakte am Druckkopf oder an der Platine.	Starten Sie den Drucker neu. Versuchen Sie, den Druckkopf zu wechseln. Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service.
System Status: **ONLINE** ERROR auf dem Bildschirm „System Status“. Das Druckersymbol zeigt die Service-Station des Druckers als „?“.	Die Positionssensoren der Service-Station sind beschädigt oder funktionieren nicht richtig.	Prüfen Sie die Position der Service-Station. Prüfen Sie auf einen mechanischen Stau. Starten Sie den Drucker neu. Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service.
System Status: **MECH_CANCELPAGE** (Seite mechanisch abgebrochen)	Der Auftrag wurde abgebrochen, weil der Benutzer die Schaltfläche „Cancel Job“ (Auftrag abbrechen) gedrückt hat.	Warten Sie, bis der Druckauftrag aus dem Drucker gelöscht ist. Löschen Sie den Auftrag dann manuell aus der Druckwarteschlange des Computers. Senden Sie einen neuen Druckauftrag.
System Status: **PRINTHEAD_MISSINGQA** (Druckkopf fehlt, QA-Chip) Das Druckersymbol zeigt den Druckkopf des Druckers als „?“.	Druckkopf fehlt oder der Druckkopf stellt keine korrekten Verbindungen her.	Setzen Sie den Druckkopf ein. Entnehmen Sie den Druckkopf, reinigen Sie die Kontakte und setzen Sie den Druckkopf wieder ein. Wechseln Sie den Druckkopf. Zum Entnehmen und Einsetzen der Druckkopfkartusche siehe die entsprechenden Abschnitte dieser Anleitung. Starten Sie den Drucker neu. Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service.
System Status: **PRINTHEAD_UNPRIMED** (Druckkopf nicht befüllt)	Druckkopf nicht befüllt. Die Druckkopfverriegelung ist offen und/oder die Klappe ist offen.	Nach dem Einsetzen des Druckkopfs müssen Sie die Druckkopfverriegelung schließen und alle Klappen schließen, um das Befüllen (Priming) zu starten.
	Der Befüllvorgang des Druckkopfs ist fehlgeschlagen.	Entnehmen Sie die Druckkopfkartusche, befeuchten Sie die Druckdüsen mit destilliertem Wasser und setzen Sie die Druckkopfkartusche wieder ein. Zum Entnehmen und Einsetzen der Druckkopfkartusche siehe die entsprechenden Abschnitte dieser Anleitung. Gelingt das Befüllen des Druckkopfs weiterhin nicht, prüfen Sie, ob Tintenschläuche geknickt oder eingeklemmt sind. Starten Sie den Drucker neu. Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service.

Systemstatus-Meldungen der Toolbox (Fortsetzung)

SYSTEMSTATUS	URSACHE	LÖSUNG
System Status: **WIPER OVERTEMP** (Wischer überhitzt)	Der Wischermotor (Wiper Motor) ist überhitzt, weil ein „Wiper Transfer“ (Wischertransfer: Entfernen überschüssiger Tinte vom Wischer der Service-Station) zu oft oder über mehrere bzw. längere Zeiträume ausgeführt wurde. Der Drucker setzt die Wartung fort, nachdem der Wischermotor abgekühlt ist. Die Meldung verschwindet, sobald die Temperatur wieder im Betriebsbereich liegt.	**Warten Sie, bis der Wischermotor abgekühlt ist.** Der Drucker setzt den Betrieb automatisch fort. Tipp: Um dieses Problem zu verringern, stellen Sie das Intervall für die Wartung während des Auftrags (Mid-Job Servicing) auf eine höhere Seitenzahl ein. **HINWEIS:** Wird der Wert zu hoch eingestellt, können Probleme mit der Druckqualität auftreten, die durch verstopfte oder ausgetrocknete Düsen verursacht werden. **Führen Sie „Condition Wiper“ (Wischer konditionieren) im Wischermenü (Wiper Menu) des Touchscreens aus.** Dadurch werden die Wischerrolle (Wiper Roller) und das Wischermotormodul (Wiper Motor Module) befeuchtet, was helfen kann, die Energie zu verringern, die zum Drehen des Motors nötig ist.
System Status: **WIPER ERROR** (Wischerfehler)	Die Wischerrolle dreht sich nicht oder lässt sich zu schwer drehen. **Mögliche Ursachen:** 1. Gerinnende Tinte macht den Motor schwergängig. 2. Das Kabel des Wischermotors ist gebrochen oder getrennt. 3. Ausfall des Wischermotormoduls.	**1. Führen Sie „Condition Wiper“ im Wischermenü des Touchscreens aus.** Dadurch werden die Wischerrolle und das Wischermotormodul befeuchtet. 2. Prüfen Sie Kabel und Anschlüsse. 3. Wechseln Sie das Wischermotormodul. Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service.
System Status: **MAINTENANCE_JAM** (Stau bei Wartung) **HINWEIS:** Um den Fehler zu bestimmen, prüfen Sie auf dem Touchscreen, ob eine der folgenden Meldungen angezeigt wird. **Sled Error** – Schlitten der Service-Station (Service Station Sled) **Lift Error** – Heber des Druckkopfschlittens (Printhead Carriage Lifter) **Wipe Error** – Wischermotor	Druckkopf- oder Tintentankklappe wurde während des Vorgangs geöffnet. Der Motor, der die Komponente antreibt, hat ein Problem erkannt, oder die Bewegung wird behindert.	**Schließen Sie die Klappen (Druckkopf und Tintentank) und tippen Sie auf „Clear Error“.** Prüfen Sie, ob etwas die Bewegung des Teils (Schlitten, Heber oder Wischer) behindert. **Bei „Wipe Error“:** Führen Sie „Condition Wiper“ aus, um die Wischerrolle zu befeuchten. **Bei „Sled Error“ oder „Lift Error“:** Prüfen/reinigen Sie die Home-Sensoren von Schlitten und Heber (Sled and Lifter Home Sensors). Besteht das Problem weiter, rufen Sie den Service. **VORSICHT:** Nach dem Drücken von „Clear Error“ versucht das System erneut, den Schlitten, den Heber oder den Wischermotor anzutreiben. Tritt derselbe Fehler nach den oben genannten Lösungen erneut auf, rufen Sie den Service. Wird die Schaltfläche „Clear Error“ mehrmals hintereinander gedrückt, kann das Schäden am System verursachen.

ANHANG A – *Technische Daten*

DRUCKAUFLÖSUNG	Beste Qualität (Best): 1.600 x 1.600 dpi Normal: 1.600 x 800 dpi
DRUCKGESCHWINDIGKEIT	Best: 6" (15 cm)/Sekunde Normal: bis zu 12" (30 cm)/Sekunde
DRUCKBEREICH DES MATERIALS	8,5" B x 75" L (215,9 mm x 1.905 mm)
MATERIALARTEN	Rolle oder Leporello (Etikett, Anhänger/Tag)
MATERIALFORMAT	Minimum: 1" B x 1" L (25,4 mm x 25,4 mm) Maximum: 9" B x 75" L (228,6 mm x 1.905 mm)
MATERIALSTÄRKE	Minimum: 3 Punkte (3 points; 0,1 mm) Maximum: 12 Punkte (12 points; 0,3 mm)
MIN. ETIKETTENABSTAND (Abstand zwischen Etiketten)	Ohne Anschnitt (No Bleed): 3 mm Mit Vollanschnitt (Full Bleed): 5 mm
MATERIALERKENNUNG	Etikettenlücke, Kerbe, Markierung (Label gap, notch, tick mark) (Endlos, Schwarzmarke, gestanzt: Continuous, blackmark, diecut)
SOFTWARE	Windows™-Druckertreiber für Windows™ 8, 8.1, 10. RIP erhältlich
DIAGNOSE	Anzeigbar auf dem 7"-Touchscreen-Display (178 mm) und in der L-Series Toolbox
DATENSPEICHER	Druckerinterner Speicher für die „Job Library“ (Auftragsbibliothek)
TINTE	Tinte auf Wasserbasis. 5 einzelne 250-ml-Tintentanks (CKMYK) Etikettendrucker L1: Nur VersaPass™ DG verwenden Etikettendrucker L1-DN: Nur VersaPass™ DN verwenden
TINTENÜBERWACHUNG	Anzeigbar auf dem 7"-Touchscreen-Display (178 mm) und in der L-Series Toolbox
DRUCKKOPFKARTUSCHE	Memjet® austauschbarer Druckkopf
SCHNITTSTELLE	USB 2.0 und Ethernet
ELEKTRISCHE DATEN	100–240 V AC, 50/60 Hz
INTERNER SPEICHER (BATTERIE)	CR 2032 Lithium-Batterie
ABMESSUNGEN	20,25" B x 22,25" L x 13,5" H (51,4 cm x 56,5 cm x 34,3 cm)
GEWICHT	75 lbs. (34 kg)

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

ANHANG B – *Verbrauchsmaterial und optionales Zubehör*

Die folgenden Verbrauchsmaterialien und optionalen Zubehörteile sind bei Ihrem Astro-Machine-Händler erhältlich:

ARTIKEL	ARTIKELNUMMER
VERBRAUCHSMATERIAL	
Druckkopfkartusche (Printhead Cartridge)	123-2393
Resttintenschale, komplett (Waste Ink Tray Assembly; Schale mit Resttinten-Pad)	123-2487
Resttinten-Pad (Waste Ink Tray Pad; nur das Pad)	123-2491
VERSAPASS™ DG TINTENKARTUSCHEN *(NUR FÜR ETIKETTENDRUCKER L1)*	
VersaPass™ DG Tintenkartusche Schwarz (Black), 250 ml	123-2412
VersaPass™ DG Tintenkartusche Cyan, 250 ml	123-2413
VersaPass™ DG Tintenkartusche Magenta, 250 ml	123-2414
VersaPass™ DG Tintenkartusche Gelb (Yellow), 250 ml	123-2415
VERSAPASS™ DN TINTENKARTUSCHEN *(NUR FÜR ETIKETTENDRUCKER L1-DN)*	
VersaPass™ DN Tintenkartusche Schwarz (Black), 250 ml	123-3106
VersaPass™ DN Tintenkartusche Cyan, 250 ml	123-3107
VersaPass™ DN Tintenkartusche Magenta, 250 ml	123-3108
VersaPass™ DN Tintenkartusche Gelb (Yellow), 250 ml	123-3109
OPTIONALES ZUBEHÖR	
Abwickler U1C-L (U1C-L Unwinder)	U1C-L
Aufwickler W1C-L (W1C-L Winder)	W1C-L
Adapter-Set Abwickler UW-1C (UW-1C Unwinder Adapter Kit): Passt ältere Abwickler des Modells UW-1 für die Verwendung mit dem Drucker L1 an. Enthält (1) Adapterwinkel für den Abwickler (Unwinder Adapter Bracket), (2) Rändelschrauben, (2) Schrauben und (1) überarbeiteten Anschlag für den unteren Arm (Bottom Arm Stopper).	48-900-30
Adapter-Set Aufwickler RW-1C (RW-1C Winder Adapter Kit): Passt ältere Aufwickler des Modells RW-1C für die Verwendung mit dem Drucker L1 an. Enthält (1) Adapterwinkel für den Aufwickler (Winder Adapter Bracket), (1) Netzteil (AC Adapter), (2) Rändelschrauben und (2) Schrauben.	48-900-25
HINWEIS: Das Netzkabel ist separat erhältlich. Bestellen Sie das passende Netzkabel aus der folgenden Liste:	
Netzkabel 100/115 V, 6 Fuß (1,8 m), Inland/Japan (100/115V Power Cord, 6-ft., Domestic/Japan)	123-0635
Netzkabel 220 V, Europa (220V Power Cord, Europe)	123-0735
Netzkabel 220 V, China (220V Power Cord, China)	123-2187
Netzkabel 220 V, Großbritannien (220V Power Cord, UK)	123-2407

ANHANG C – *Randloser Druck: Borderless Print oder Oversize*

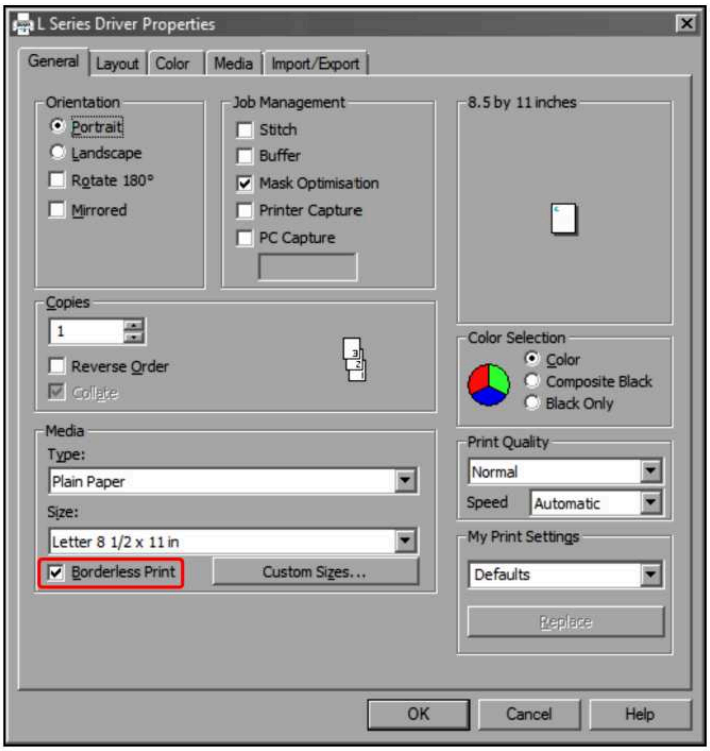
Der L-Series-Druckertreiber (unter Printing Preferences) bietet zwei Möglichkeiten, bis zum Materialrand zu drucken, manchmal „borderless“ (randlos) oder „full-bleed“ (Vollanschnitt) genannt. Jede Option passt das Verhältnis zwischen dem Zielbild (target image), dem gewählten Materialformat und dem tatsächlichen Material, auf dem gedruckt wird, an, jedoch auf unterschiedliche Weise. Jede Option hat Vor- und Nachteile, besonders bei bestimmten Bildarten.

- **Kontrollkästchen Borderless Print:** Auf der Registerkarte **General**, im Abschnitt **Media**.
- **Kontrollkästchen Oversize:** Im Dialogfeld **Custom Sizes**, im Abschnitt **Size** auf der Registerkarte **General** der Print Preferences.

Einzelheiten zu jeder Option: wann welche zu verwenden ist, erforderliche Vorbereitung und weitere Tipps für das beste Ergebnis.

KONTROLLKÄSTCHEN BORDERLESS PRINT

Das Kontrollkästchen **Borderless Print** befindet sich in den Printing Preferences des Druckers, im Abschnitt **Media** auf der Registerkarte **General**.



Kontrollkästchen Borderless Print auf der Registerkarte General in den Printing Preferences

Auswirkung von Borderless Print

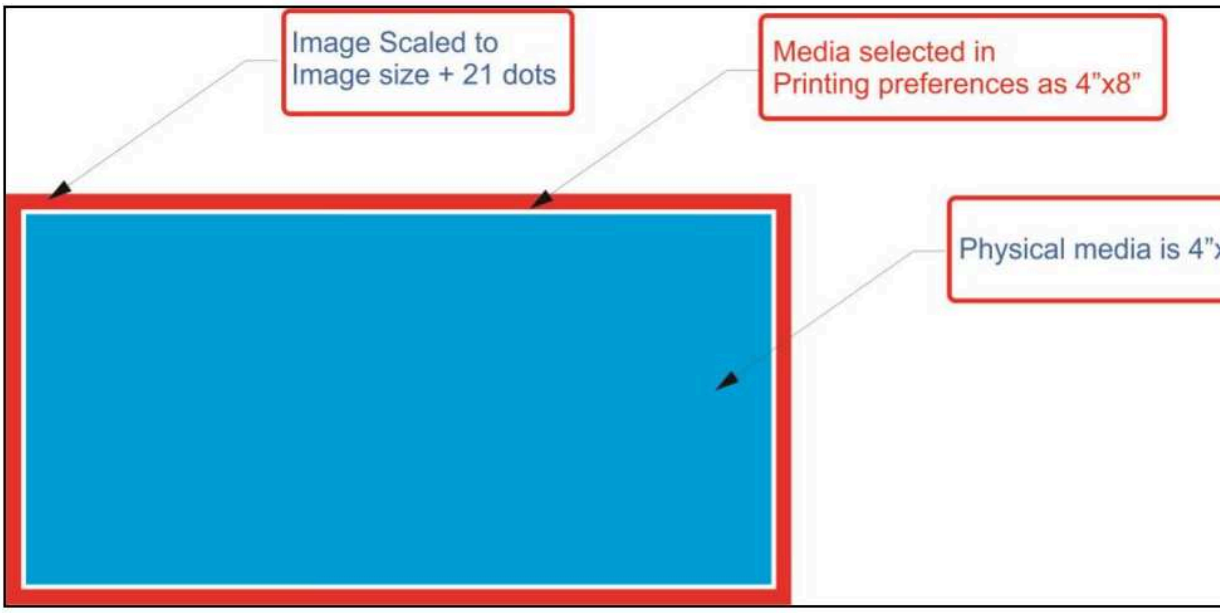
Wenn Sie das Kontrollkästchen **Borderless Print** wählen, wird das Zielbild über das Format des gewählten Materials hinaus skaliert, indem ein im Druckertreiber eingestellter Borderless-Standardwert für die Auflösung (Borderless default resolution value) hinzugefügt wird. Das Bild wird gedehnt und größer als in der tatsächlichen Größe gedruckt. Ist zum Beispiel die Borderless-Standardeinstellung 21 (Punkte), ergibt die Auswahl von Borderless Print eine Auflösung von 821 dpi (bei normaler Auflösung von 800). Das kann das Bild zwar über die Materialränder hinaus dehnen (und ist schnell und einfach auszuwählen), das Bild kann dann aber zu stark verzerrt sein, um verwendbar zu sein.

Voraussetzungen für Borderless Print

Da die Skalierung das Bild verzerren kann, verwenden Sie Borderless Print nicht für Vorlagen mit Barcodes oder Text, weil diese Einstellung sie unlesbar machen könnte. Ist das Zielbild ein Foto oder eine andere grafische Darstellung, fällt die Skalierung möglicherweise nicht auf oder stört nicht. Machen Sie Testläufe und prüfen Sie die Wirkung der Auswahl von Borderless Print.

Beispiel: Borderless Print für ein Etikett 4" x 8" wäre tatsächlich:

4" (800 dpi) + 21 Punkte = 3.221 Punkte x 8" (800 dpi) + 21 Punkte = 6.421 Punkte

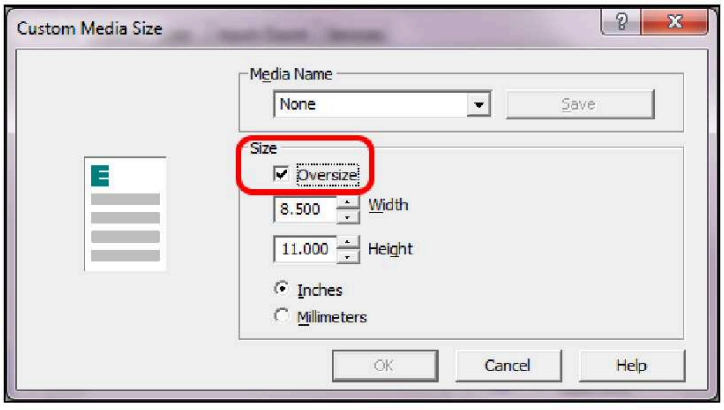


Borderless-Print-Beispiel: Maße und Zusammenhänge

Verwenden Sie für Barcodes und Text stattdessen Oversize anstelle von Borderless Print. Die für Oversize erforderliche Vorbereitung wird unten erklärt.

OVERSIZE-EINSTELLUNGEN

Das Kontrollkästchen **Oversize** befindet sich im Dialogfeld **Custom Sizes** in den Printing Preferences auf der Registerkarte **General**.

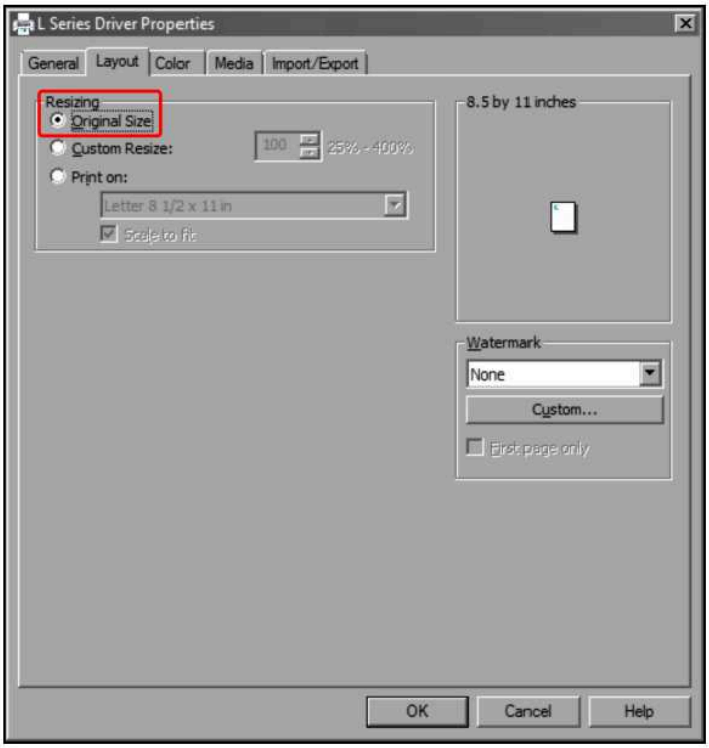


Kontrollkästchen Oversize im Dialogfeld Custom Media Size

- Wählen Sie das Kontrollkästchen **Oversize**.
- Geben Sie die Maße des physischen Materials in die Felder **Width** (Breite) und **Height** (Höhe) ein und wählen Sie die Einheiten *(Zoll oder Millimeter)*.

Seiteneinrichtung für Oversize (Page Setup for Oversize)

Bei Verwendung der Option Oversize muss **Resizing** (auf der Registerkarte **Layout** des Treibers) auf „Original Size“ eingestellt sein.



Seiteneinrichtung für die Option Oversize

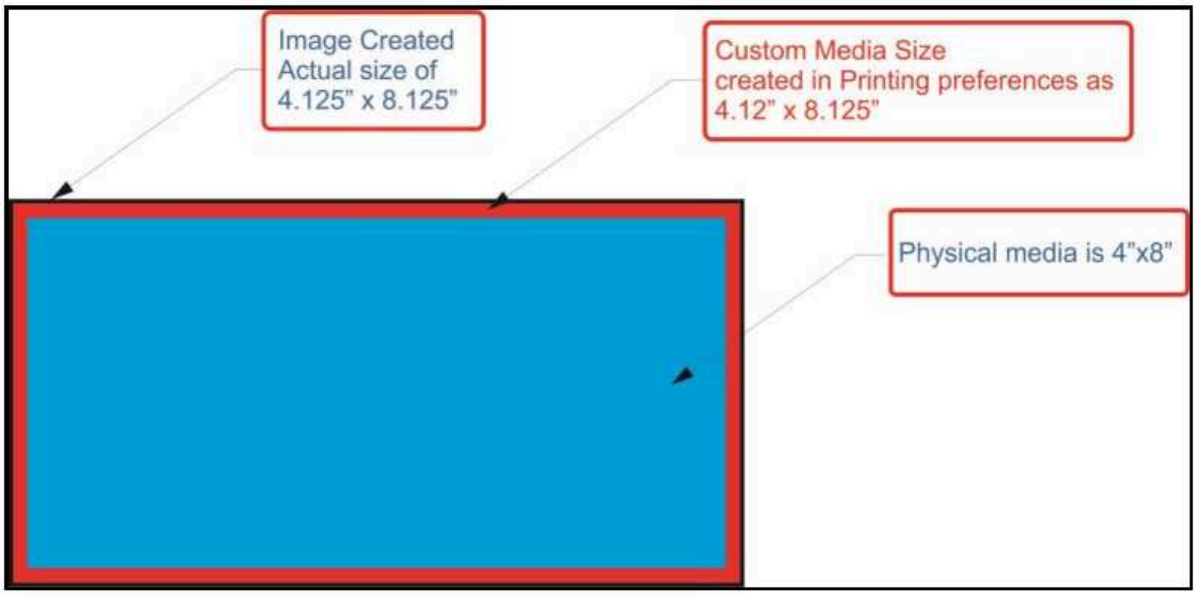
Auswirkung von Oversize

Die Auswahl von Oversize erweitert die Abmessungen unter Custom Sizes über die des tatsächlich bedruckten Materials hinaus. Da diese Erweiterung in X- und Y-Richtung gleich ist, wird das Zielbild nicht verzerrt. Stattdessen macht die Wahl von Oversize mehr vom Zielbild druckbar, sodass es über das Format des physischen Materials hinaus gedruckt werden kann. Das Zielbild muss jedoch ebenfalls übergroß angelegt sein und nicht in der Größe des physischen Materials; andernfalls entsteht wahrscheinlich ein weißer Rand zwischen Bild und Material.

Voraussetzungen für Oversize

Damit Oversize anwendbar ist:

- Das Zielbild muss größer sein als das tatsächliche Material. Das Bild muss dieselbe Größe haben wie das im Fenster „Custom Sizes“ gewählte benutzerdefinierte Materialformat, entsprechend dem zusätzlichen Betrag, der im Treiber als Standard eingestellt ist.



Oversize-Beispiel: Maße und Zusammenhänge

ZUSÄTZLICHE ÜBERLEGUNGEN UND TIPPS

Einige zusätzliche Überlegungen gelten unter bestimmten Umständen sowohl für Borderless Print als auch für Oversize.

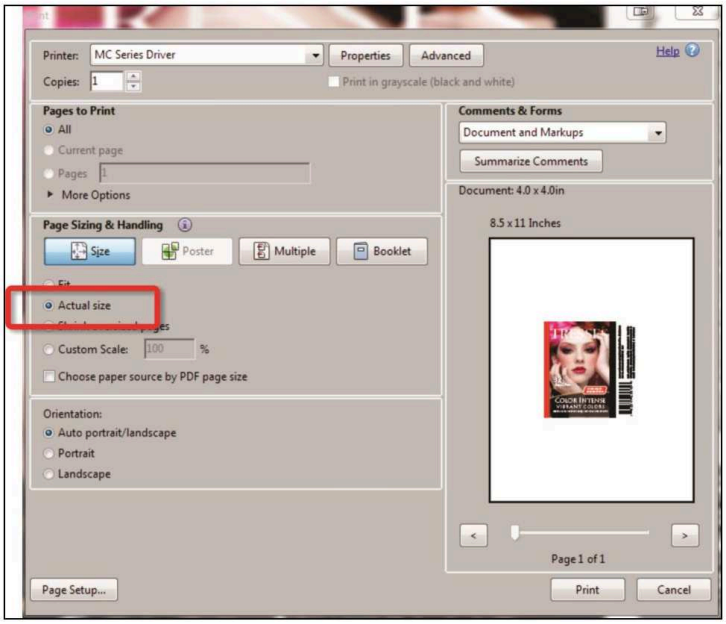
Minimaler Etikettenabstand und maximale Breite

Sowohl bei Borderless Print als auch bei Oversize sind zusätzliche Überlegungen und Tests erforderlich, wenn man sich den Grenzen für den minimalen Etikettenabstand (label gap) und die maximale Etikettenbreite nähert.

- Der minimale Etikettenabstand beträgt 3 mm. Hat das verwendete Material nur 3 mm Abstand zwischen den Etiketten, funktioniert randloser Druck (Borderless Print oder Oversize) möglicherweise nicht, ohne zwischen den gedruckten Etiketten ein Etikett zu überspringen. Ein Bild, das über das physische Materialformat hinausgeht, verringert den Etikettenabstand faktisch, möglicherweise unter das Minimum von 3 mm. Das kann auch über den Formularanfang (top of form, TOF) und das Formularende (bottom of form, BOF) hinausgehen. Ist der Abstand kleiner als der minimale Etikettenabstand, werden Etiketten übersprungen, weil TOF und BOF für das nächste Etikett nicht erkennbar sind.
- Die maximale Druckbreite beträgt 8,69" (220,7 mm), einschließlich der physischen Materialbreite plus der zusätzlichen Breite für Borderless Print/Oversize. Ist randloser Druck erforderlich, muss das physische Material schmal genug sein, um die zusätzliche Breite für die Erweiterung durch Borderless Print oder Oversize aufzunehmen.

Seitenformat und -behandlung mit Adobe Acrobat (Page Sizing and Handling)

Viele Zielbilder liegen im PDF-Format vor. Wählen Sie beim Drucken aus Adobe Acrobat unter **Page Sizing & Handling** ausschließlich **Actual Size** (tatsächliche Größe). Andere Optionen beeinflussen die bereits für Borderless Print und Oversize vorgenommenen Einstellungen und führen zu unerwünschten Ergebnissen.



Borderless Print/Oversize aus Adobe Acrobat drucken: Wählen Sie „Actual Size“

WARTUNGSPLAN

Der Drucker benötigt eine allgemeine, regelmäßige Wartung, damit er in gutem Betriebszustand bleibt. Viele Aufgaben können von Bedienern mit einfachem Zubehör und ohne Spezialwerkzeug durchgeführt werden. Andere Aufgaben dürfen nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. **HINWEIS:** Bei hohem Druckaufkommen kann eine häufigere Wartung erforderlich sein.

Wartungsmaterial und -ausrüstung: Taschenlampe, kleiner ausziehbarer Spiegel, Zahnbürste mit harten Borsten oder gleichwertig, puderfreie Nitrilhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille, kleiner Schlitzschraubendreher, Pinzette, Staubsauger mit Saugrohr, deionisiertes destilliertes Wasser, Druckluft aus der Dose, Schaumstoff- oder fusselfreie Wattestäbchen, fusselfreie Tücher, Einweg-Werkstatttücher.

KOMPONENTEN/AUFGABEN	WARTUNGSART				
	TÄGLICH	ZWEIWÖCHENTLICH (BI-WEEKLY)	MONATLICH	JÄHRLICH	NACH BEDARF
DURCH DEN BEDIENER					
Druckkopf (manuelles Abwischen)					WISCHEN
Tintenrevolver-Kupplungen und Anschlüsse: Prüfung/Reinigung					BEI JEDER DRUCKKOPFENTNAHME
Entfernen von Rückständen und Schmutz	REINIGEN	REINIGEN	REINIGEN	REINIGEN	REINIGEN
Optische Sensoren (Materialweg)		REINIGEN	REINIGEN	REINIGEN	
Wischerbaugruppe: Prüfung		PRÜFEN	PRÜFEN	PRÜFEN	
Tintentank-Verriegelungen/Tintenschacht				PRÜFEN	
Tintenschläuche, Kupplungen, Komponenten			PRÜFEN	PRÜFEN	
Tintenauffangschale	WÖCHENTLICH ODER NACH BEDARF REINIGEN				
Resttintenschale			PRÜFEN	PRÜFEN	WECHSELN
Riemen des Druckkopf-Hubmotors und Riemen der Service-Station			PRÜFEN	PRÜFEN	
DURCH DEN SERVICETECHNIKER					
Schmierung				AUFTRAGEN	AUFTRAGEN
Kontakte der Pen-Driver-Platine (Pen Driver PCA): Reinigung					BEI JEDER DRUCKKOPFENTNAHME
Bewegliche Teile/Motor				TESTEN	
Schlittenbaugruppe der Service-Station				REINIGEN	
Wischerbaugruppe: Reinigung				REINIGEN	

WARNUNG!

SCHALTEN SIE DEN DRUCKER IMMER AUS, BEVOR SIE KABELBÄUME ODER KABELVERBINDUNGEN ANSCHLIESSEN ODER TRENNEN, UM SCHWERE STROMSCHLÄGE ODER VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.

VORSICHT

- **VERWENDEN SIE IMMER DIE GEEIGNETE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA).**
- **VERWENDEN SIE BEI DER WARTUNG DER GERÄTE SCHUTZ VOR ELEKTROSTATISCHER ENTLADUNG (ESD).**
- **ENTSORGEN SIE ALLE WARTUNGSABFÄLLE GEMÄSS DEN ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN.**

Copyright © 2020 ASTRO MACHINE CORP., Elk Grove Village, IL 60007 · 14.12.2020 · Teilenummer (Part Number): 200-L1